



# Rechenschaftsbericht 2020

der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort der Rektorin	1
Bericht des Hochschulrates	5
Bericht des Rektorats	
Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung	
1 Grundlagen	11
2 Forschung	13
3 Lehre und Studienqualität	19
4 Bürgeruniversität	25
5 Wissenstransfer	33
6 Personal- und Berufungsmanagement	37
7 Internationalisierung	41
8 Gleichstellung, Familie und Diversity	45
9 Finanzen und Ressourcen	49
10 Bauliche Infrastruktur	53
Anhang:	
Bilanz und Ergebnisrechnung	
Statistischer Anhang	





**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

ein außergewöhnliches Jahr mit Einschränkungen, Belastungen und Unsicherheiten liegt hinter uns. Aber auch ein Jahr des Zusammenhalts, der gemeinsamen Kraftanstrengungen und kreativen Lösungen. Wir alle haben unser Bestes getan, um den Lehr- und Forschungsbetrieb in Zeiten der Corona-Pandemie so umfassend wie möglich aufrechtzuerhalten.

Seit dem Sommersemester 2020 gibt es nur noch wenige Präsenzveranstaltungen auf dem Campus. Vorlesungen, Seminare und Übungen wurden beinahe vollständig in den digitalen Raum verlegt. Glücklicherweise konnten wir aber jene Bereiche in der Lehre, für die Labor- und experimentelle Arbeiten nötig waren, die meiste Zeit in Präsenz ermöglichen. Mit aufwändigen Planungen ist es uns außerdem gelungen, beinahe alle Prüfungen digital, mittels häuslicher Arbeiten oder auch unter Beachtung hoher Hygiene- und Schutzmaßnahmen vor Ort durchzuführen. Gestärkt wurde die Bedeutung der Lehre an der HHU, indem wir im Jahr 2020 das Service-Center für gutes Lehren und Lernen (SeLL) gegründet haben. SeLL wird allen Lehrenden didaktische Beratung und Qualifizierung zu (digitalen) Lehr- und Lernformaten anbieten, die Vernetzung der Akteure fördern und strategische Projekte im Bereich begleiten.

Den Forschungsbetrieb haben wir mit umfangreichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen und dank des umsichtigen Verhaltens der Mitglieder der HHU weitestgehend im Normalbetrieb halten können. Selbstverständlich gab es auch hier Einschränkungen: Tagungen mussten abgesagt oder als digitale Konferenzen durchgeführt werden, Reisen und der internationale Austausch waren erschwert, der Umstieg auf die Onlinelehre kostete viel Zeit, die in Forschungsprojekte und Publikationen hätte fließen sollen. Dennoch ist es den Wissenschaftler\*innen der HHU gelungen, herausragende Forschungsprojekte zu etablieren. So wurde 2020 zum ersten Mal an der HHU der hochkompetitive ERC-Synergy Grant eingeworben. Er gehört zu den am höchsten dotierten Förderinstrumenten in Europa. Damit ist die HHU nun in jeder Förderlinie des European Research Council vertreten.

Ein weiteres bedeutendes Tätigkeitsfeld in der Krisenzeit war die Wissenschaftskommunikation im Rahmen der Bürgeruniversität. Expert\*innen aus den verschiedensten Bereichen wie etwa der Virologie, der Medizingeschichte, der Politik- und Sozialwissenschaft sowie der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaft – sie alle haben in zahlreichen Dialogveranstaltungen Fragen von Politiker\*innen und Bürger\*innen rund um die Corona-Pandemie beantwortet.

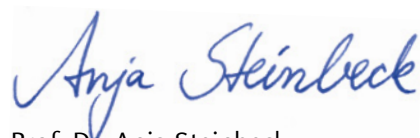


Nicht zuletzt hat durch all diese Umstellungen in Forschung, Lehre und Wissenschaftsadministration die Digitalisierung an der HHU einen enormen Sprung nach vorn gemacht. Diesen Entwicklungen werden wir mit dem neuen Ressort Digitalisierung in der Hochschulleitung gerecht. Prof. Dr. Martin Mauve trat im Oktober 2020 sein Amt als Prorektor für Digitalisierung an. Und Prof. Dr. Dr. Andrea Icks übernahm Ende des Jahres 2020 das Amt als Prorektorin für Forschung und Transfer. Beide werden zudem auch das Thema Nachhaltigkeit in den Blick nehmen, das zukünftig im neu gegründeten Heine Center for Sustainable Development zentral verankert sein wird.

Ein Lichtblick im Jahr 2020 war der erfolgreiche Relaunch unserer HHU-Website. Seit September erscheint diese in einem modernen Gewand. Die Seiten bekamen ein technisches Update, sind nun benutzerfreundlicher, sicherer und optimiert für mobile Endgeräte.

Das letzte Jahr hat es ganz deutlich gezeigt. Für die Bewältigung großer Herausforderungen braucht es Flexibilität, Zusammenhalt, Durchhaltevermögen, Resilienz und Mut. Vor allem aber ist mir deutlich geworden, wie wichtig es ist, alle Statusgruppen einer Hochschule und das Wissen verschiedener Universitätsmitglieder in die Entscheidungsfindung einzu beziehen, auch wenn dieser komplexe Austausch aufwändig und mitunter anstrengend ist. Die universitätsweite, transparente Kommunikation aller getroffenen Schutz- und Hygienemaßnahmen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden – auch das war ein steter Kraftakt für alle Beteiligten. Die Auszeichnung des CHE und der ZEIT zur „Hochschulmanagerin des Jahres“ im November 2020, die sich in dieser Wettbewerbsrunde erstmals auf das gesamte Team der Krisenbewältigung bezog, honoriert unsere gemeinsamen, intensiven Bemühungen. Ich danke an dieser Stelle nochmals all denjenigen, die sich in den letzten Semestern mit viel Engagement dafür eingesetzt haben, dass wir unseren Bildungs- und Forschungsauftrag wahrnehmen konnten. Lassen Sie uns auch in Zukunft diese großartige Teamarbeit und den Gedanken der Kooperation an der HHU leben.

Ihre



Prof. Dr. Anja Steinbeck

Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf







Hochschulrat 2020 (von links): Dr. Karl Hans Arnold, Prof. Dr. Joachim Windolf, Prof. Dr. Elisabeth Knust, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung, Anne-José Paulsen, Dr. Simone Bagel-Trah, Patrick Schwarz-Schütte

# Bericht des Hochschulrates



# Hochschulrat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## Bericht 2020

Im Geschäftsjahr 2020 ist der Hochschulrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengekommen. Bedingt durch die Corona-Pandemie haben diese Sitzungen in verschiedenen Formaten, per Telefon- oder Videokonferenz, in Präsenz oder hybrid stattgefunden. Eine Sitzung des Personalausschusses ist im Geschäftsjahr 2020 nicht erforderlich geworden.

Seine zentralen Aufgaben, die Beratung des Rektorats und die Aufsicht über dessen Geschäftsführung, hat der Hochschulrat im Geschäftsjahr 2020 ordnungsgemäß wahrgenommen. Gemäß seinem Selbstverständnis verfolgte der Hochschulrat weiterhin das Ziel, das Rektorat bei strategischen Planungen kritisch und konstruktiv im Diskurs zu beraten und zu unterstützen. Universitätsinterne Überlegungen wurden und werden um externen Sachverstand ergänzt, ohne dass der Hochschulrat dabei operative Tätigkeiten an sich zieht.

Die Mitglieder des Hochschulrates haben im Geschäftsjahr 2020 Erklärungen nach § 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz abgegeben; die ausgefüllten Fragebögen können in der Zentralen Universitätsverwaltung eingesehen werden.

### **Arbeitsschwerpunkte**

#### *Kommunikation*

Der enge Dialog zwischen den verschiedenen Gremien und Funktionsträgern der Universität konnte trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fortgesetzt werden. Der intensivste und regelmäßigste Kontakt des Hochschulrates bestand auch im Geschäftsjahr 2020 zum Rektorat, zum einen, weil das Rektorat beratend an den Sitzungen teilgenommen hat, zum anderen auch durch regelmäßige Jour fixes der Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Hochschulrates mit der Rektorin und dem Kanzler.

Mit dem Senat erfolgte – wie schon in den Vorjahren – ein Austausch zu den für beide Gremien relevanten Themenfeldern wie insbesondere der Wirtschaftsplanung.

Auch außerhalb konkreter Anlässe und Sitzungen tauschten sich die Vorsitzenden der Gremien intensiv aus.

Den Gruppen (Senatsmitglieder, AStA, Personalvertretungen, Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung) wurde im Rahmen einer Sprechstunde der Vorsitzenden des Hochschulrates im Geschäftsjahr 2020 regelmäßig Gelegenheit zur Information und Beratung gegeben.

### *Wahlen*

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Hochschulwahlversammlung, die hierzu unter Beachtung der geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen in Präsenz getagt hat, eine nichthauptberufliche Prorektorin und drei nichthauptberufliche Prorektoren gewählt und damit die Zusammensetzung des Rektorats ab dem 01. November 2020 bestimmt. Prof. Dr. Dr. Andrea Icks wurde zur Prorektorin für Forschung und Transfer, Prof. Dr. Christoph Börner zum Prorektor für Studienqualität und Lehre, Prof. Dr. Stefan Marschall zum Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation, und Prof. Dr. Martin Mauve zum Prorektor für Digitalisierung und wissenschaftliche Infrastruktur gewählt. Durch das enge Zusammenwirken von Senat und Hochschulrat in der Hochschulwahlversammlung konnte bei dieser Entscheidung universitätsintern eine hohe gruppen- und fächerübergreifende Akzeptanz erreicht werden.

### *Wirtschaftsführung*

Der Hochschulrat hat im Geschäftsjahr 2020 regelmäßig die Quartalsberichte des Rektorats zur Kenntnis genommen, die einen Überblick zur wirtschaftlichen Situation der HHU vermittelt haben. Darüber hinaus hat der Hochschulrat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2019 der HLB Schumacher GmbH zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 11.282.772,10 festgestellt; der Hochschulrat beschloss, diesen Jahresüberschuss der allgemeinen Gewinnrücklage zuzuführen. Ferner hat der Hochschulrat dem Rektorat die Entlastung erteilt.

Dem Wirtschaftsplan 2021 hat der Hochschulrat zugestimmt.

Im Rahmen der Erörterung der Quartalsberichte und des Wirtschaftsplans legte der Hochschulrat auch im Geschäftsjahr 2020 besonderen Wert auf eine eingehende Analyse der Liquidität und belastbare Aussagen zu deren Verwendungsplanung.

Im Bereich der Innenrevision konnte für das Jahr 2021 erneut ein risikoorientierter Prüfungsplan erstellt werden, der vom Hochschulrat zustimmend zur Kenntnis genommen worden ist.

### *Medizin*

Die Spitzengespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Hochschulrates sowie des Rektorates der HHU und des Aufsichtsrates sowie des Vorstands des Universitätsklinikums sind fortgesetzt worden. Im Rahmen dieses gemeinsamen Gedankenaustausches hat der Teilnehmerkreis sich eingehend mit der Stellungnahme des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Universitätsmedizin befasst. Der Fokus lag dabei auf den Themenfeldern, die die Fakultät, das Klinikum und die Universität gemeinsam betreffen: Forschung (Drittmittel, klinische Studien), gemeinsame strategische Personalentwicklung (strategische Berufungen), engere Einbindung der Medizinischen Fakultät in die Universität und Zusammenarbeit.

### *Forschung*

Die HHU war im Geschäftsjahr 2020 auf europäischer Ebene sehr erfolgreich und konnte nicht nur einen ERC Synergy Grant und einen ERC Consolidator Grant einwerben, auch aus dem EU-Rahmenprogramm Horizont 2020 wurde ein Projekt in der Pflanzenbiologie bewilligt. Eine Reihe weiterer Drittmittelprojekte, insbesondere einige Graduiertenkollegs, konnten ebenfalls erfolgreich verlängert bzw. neu eingeworben werden. Der Hochschulrat hat sich regelmäßig beratend eingebracht, dabei jedoch – wie bereits in den Vorjahren – immer wieder die noch ausbaufähige Drittmittelquote kritisch hinterfragt. Vor diesem Hintergrund hat der Hochschulrat besonders das Programm zur Förderung von Zukunftsgruppen begrüßt.

Dieses von der Universität neu eingerichtete Förderprogramm stellt einen Anreiz für die Einwerbung von Drittmitteln dar und trägt dazu bei, das Forschungsprofil der HHU weiter zu schärfen.

### *Studium und Lehre*

Im Geschäftsjahr hat die HHU in kurzer Zeit ihre Lehre digital gestaltet und den Studierenden ermöglicht, ihr Studium auch in der Corona-Krise fortzusetzen.

Die aktuelle Hochschulvereinbarung ist um die Themen „Inklusion von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“, „Zusammenarbeit bei der Digitalisierung“ und „Nachhaltigkeit“ ergänzt worden. Der Hochschulrat hat dem entsprechenden Side Letter zur Hochschulvereinbarung NRW 2021 zugestimmt.

### *Hochschulpolitik*

Die Änderung des Hochschulgesetzes Mitte 2019 erforderte auch eine Änderung der Grundordnung der HHU. Zu den dort verankerten Regelungen zur Findungskommission und zur Wahl und Abwahl der Mitglieder des Rektorats hat der Hochschulrat im Geschäftsjahr – in engem Zusammenwirken mit dem Senat - das Einvernehmen hergestellt.

### *Digitalisierung*

Ein Fokus des Hochschulrates lag auch im Geschäftsjahr 2020 im Bereich der Digitalisierung. Hier hat der Hochschulrat sich intensiv beratend eingebracht und auch mit Blick auf die Corona-Pandemie regelmäßig die Notwendigkeit von Investitionen hervorgehoben, um die grundsätzliche Ausrichtung der Universität im Themenfeld der Digitalisierung zu schärfen.

### **Fazit**

Der Berichtszeitraum 2020 war auch an der Universität geprägt von der Corona-Pandemie. Der Arbeits- und Studienalltag war stark eingeschränkt, andererseits hat die Pandemie aber auch zur Beschleunigung von Entwicklungen, besonders im Bereich der Digitalisierung, beigetragen.

Der Hochschulrat zieht für den Berichtszeitraum 2020 ein positives Fazit – vor allem mit Blick auf die auch in diesem auf besondere Weise herausfordernden Jahr erfolgreiche Teamarbeit innerhalb des Rektorats. In diesem Zusammenhang hat der Hochschulrat sich besonders über die Auszeichnung der Rektorin und ihres Teams zur Hochschulmanagerin des Jahres gefreut.

Zu den künftigen strategischen Überlegungen, insbesondere der Fortschreibung des Hochschulentwicklungsplans, wird auch der Hochschulrat weiterhin seinen Beitrag leisten und die ihm obliegenden Aufgaben mit großem Engagement wahrnehmen.







Rektorat bis Oktober 2020: Prof. Dr. Klaus Pfeffer, Prof. Dr. Peter Westhoff, Prof. Dr. Christoph J. Börner, Prof. Dr. Anja Steinbeck, Dr. Martin Goch, Prof. Dr. Stefan Marschall  
Rektorat ab November 2020: Dr. Martin Goch, Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, Prof. Dr. Christoph J. Börner, Prof. Dr. Anja Steinbeck, Prof. Dr. Martin Mauve, Prof. Dr. Stefan Marschall

# Bericht des Rektorates

## Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung





# Bericht des Rektorates

## Grundlagen

Forschung  
Lehre und Studienqualität  
Bürgeruniversität  
Wissenstransfer  
Personal- und Berufungsmanagement  
Internationalisierung  
Gleichstellung, Familie und Diversity  
Finanzen und Ressourcen  
Bauliche Infrastruktur



## Bericht des Rektorats

### Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung

#### 1 Grundlagen

Die Heinrich-Heine-Universität (HHU) hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1965 zu einer international orientierten Universität im Herzen Europas entwickelt. Mit ihren fünf Fakultäten (Juristische, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Medizinische, Philosophische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), rd. 36.000 Studierenden, rd. 4.000 Beschäftigten sowie einer Bilanzsumme von rd. TEUR 374.000 bildet die HHU den Schwerpunkt des Hochschulstandortes Düsseldorf.

Die Rechtsverhältnisse der Universität bestimmen sich auf der Grundlage des Hochschulgesetzes Nordrhein-Westfalens (NRW) nach der Grundordnung vom 17.03.2015. Die HHU ist eine vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze und nimmt ihre Aufgaben unter der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes NRW wahr.

Das Profil der HHU sowie ihre strukturelle und wirtschaftliche Weiterentwicklung<sup>1</sup> im Kontext der Hochschul- und Finanzpolitik des Landes NRW basieren auf den folgenden Planungen:

##### 1.1 Hochschulentwicklungsplan (HEP 20.21)

Das Rektorat hat 2017 auf Grundlage der vom Senat gebilligten Planungsgrundsätze, in Ansehung des gültigen Landeshochschulentwicklungsplans sowie unter Berücksichtigung der Entwicklungsplanungen aller Fakultäten und Zentralen Einrichtungen und in enger Abstimmung mit allen Universitätsgremien den Hochschulentwicklungsplan der HHU mit einer Laufzeit bis 2021

---

<sup>1</sup> Wirtschaftliche Daten sowie Aspekte von Forschung, Lehre und Infrastruktur, die die Medizinische Fakultät betreffen, werden nur im notwendigen Umfang dargestellt. Der Jahresabschluss der Medizinischen Fakultät ist aufgrund der Regelungen des Hochschulmedizingesetzes NRW sowie der auf ihm beruhenden Universitätsklinikumsverordnung Teil des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD).

novelliert (HEP 20.21). Im November 2017 wurde der HEP 20.21 vom MKW genehmigt. Die Umsetzung des HEP 20.21 verfolgt das Ziel, die Attraktivität und Leistungsfähigkeit der HHU nachhaltig zu stärken. Der HEP 20.21 bildet die wesentliche Grundlage für die Strukturplanung der HHU. Das Rektorat überprüft alljährlich, insbesondere im engen Dialog mit den Fakultäten, den Umsetzungsgrad des HEP 20.21 und steuert bei Bedarf nach. In 2020 wurde mit den Abstimmungen zur Erstellung eines neuen Hochschulentwicklungsplans begonnen.

### **1.2 Hochschulvereinbarung NRW**

Die Hochschulvereinbarung NRW bestimmt die finanziellen Rahmenbedingungen aller Hochschulen des Landes und garantiert mittelfristig finanzielle Planungssicherheit. Die für den Berichtszeitraum relevante Hochschulvereinbarung NRW 2021 ist am 26.10.2016 von allen Hochschulleitungen sowie der Landesregierung unterschrieben worden.

Den folgenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und der prognostizierten Entwicklung der HHU liegen die genannten Planungsdokumente sowie der Jahresabschluss 2020 zugrunde.



# Bericht des Rektorates

Grundlagen

**Forschung**

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur





## 2 Forschung

Die Heinrich-Heine-Universität versteht sich als eine forschungsorientierte Universität, die sichtbare Forschungsaktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene aufweist. Neben international herausragenden Einzelleistungen sind es vor allem große Forschungsverbünde, die die wissenschaftliche Sichtbarkeit einer Universität bedingen. Nur durch die konstante Weiterentwicklung des Forschungsprofils sowie den Erhalt und Ausbau der Forschungsleistungen an der Universität lässt sich die wissenschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der HHU langfristig sicherstellen.

### 2.1 Forschungsprofil

Die HHU weist zurzeit (Stand: 31.12.2020) fünf Forschungsschwerpunkte und neun Potentialbereiche auf (siehe Tabelle 2-1).

Die Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche sind in den Fakultäten durch die folgenden aktuell geförderten Verbundprojekte ausgewiesen:

#### Medizinische Fakultät:

- Molekulare und Klinische Hepatologie (mit Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät)
  - SFB 974 „Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration“, Sprecher: Prof. Dr. Dieter Häussinger (bis 03/2021)
- Kardiovaskuläre Forschung (mit Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät)
  - SFB 1116 „Master Switches bei kardialer Ischämie“, Sprecher: Prof. Dr. Jens Fischer
  - IGK 1902 „Intra- and interorgan communication of the cardiovascular system“, Sprecher: Prof. Dr. Axel Gödecke
  - TRR 259 “Aortic Disease”, Sprecher: Prof. Dr. Georg Nickenig (UzK), stellv. Sprecher: Prof. Dr. Malte Kelm
- Künstliche Intelligenz
  - Manhot-Forschungsgruppe “Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz”, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve, Prof. Dr. Klaus Pfeffer

- Diabetologie und Stoffwechselforschung
  - GRK 2576 „In vivo Untersuchungen der frühen Entwicklung des Typ-2-Diabetes (vivid)“ Sprecher: Prof. Dr. Hadi Al-Hasani
- Weitere Vorhaben
  - GRK 2578: Einfluss von Genotoxinen auf die Differenzierungseffizienz muriner und humaner Stamm- und Progeniturzellen sowie auf die Funktionalität von daraus abgeleiteten differenzierten Zelltypen, Sprecher: Prof. Dr. Gerhard Fritz<sup>2</sup>

**Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:**

- Pflanzenwissenschaften
  - Exzellenzcluster EXC 2048 „Cluster of Excellence on Plant Sciences (CEPLAS)“, Sprecher: Prof. Dr. Andreas Weber
  - IGK 2466 “Network and Exchange to understand and enhance plant growth (NextPlant)”, Sprecher: Prof. Dr. Andreas Weber
- Membranbiologie (mit Medizinischer Fakultät)
  - SFB 1208 “Identität und Dynamik von Membransystemen - von Molekülen bis zu zellulären Funktionen“, Sprecher: Prof. Dr. Lutz Schmitt
- Infektionsforschung (mit Medizinischer Fakultät)
  - Mancho-Graduiertenschule „Molecules of Infection“, Sprecher: Prof. Dr. Johannes Hegemann
- Internet und Demokratie (mit Philosophischer, Wirtschaftswissenschaftlicher und Juristischer Fakultät)
  - NRW-Forschungskolleg „Online Partizipation“, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve

---

<sup>2</sup> Bewilligung im September 2020, Start zum 01.01.2021

- Wirkstoffforschung (mit Medizinischer Fakultät)
  - GRK 2158 “Naturstoffe und Analoga gegen Therapie-resistente Tumoren und Mikroorganismen: Neue Leitstrukturen und Wirkmechanismen“, Sprecher: Prof. Dr. Holger Gohlke
- Algebra und Geometrie
  - GRK 2240 „Algebro-geometrische Methoden in Algebra, Arithmetik und Topologie“, Sprecher: Prof. Dr. Stefan Schröer
- Neurowissenschaften (mit Medizinischer Fakultät)
  - FOR 2795 „Synapses under stress“, Sprecherin: Prof. Dr. Christine Rose
- Photonik
  - GRK 2482 “Modulation of Intersystem Crossing (ModISC)“, Sprecher: Prof. Dr. Thomas Müller
- Künstliche Intelligenz
  - Manchoth-Forschungsgruppe “Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz“, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve, Prof. Dr. Klaus Pfeffer

**Philosophische Fakultät:**

- Sprache – Wissen – Kognition (mit Medizinischer Fakultät)
  - SFB 991 „Representations in Language, Cognition, and Science“, Sprecherin: Prof. Dr. Laura Kallmeyer (bis 12/2020)
  - FOR 2373 „Spoken Morphology“, Sprecher: Prof. Dr. Ingo Plag (bis 12/2021)
  - FOR 2495: Induktive Metaphysik, Sprecher: Prof. Dr. Gerhard Schurz

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

- Wettbewerbsforschung.
  - GRK 1974 „Wettbewerbsökonomie“, Sprecher: Prof. Dr. Hans-Theo Normann
  - Manchoth-Graduiertenschule “Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen“, Sprecher/in: Prof. Dr. Eva Lutz und Prof. Dr. Stefan Süß

	Medizinische Fakultät	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Philosophische Fakultät	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Forschungsschwerpunkte</b>	Molekulare und klinische Hepatologie [mit MNF] Kardiovaskuläre Forschung [mit MNF]	Pflanzenwissenschaften Membranbiologie [mit MED]	Sprache – Wissen – Kognition [mit MED]	
<b>Potentialbereiche</b>	Künstliche Intelligenz (mit MNF, JURA, PHIL, WIWI) Diabetologie und Stoffwechselforschung	Internet und Demokratie [mit PHIL, WIWI, JURA] Künstliche Intelligenz (mit MED, JURA, PHIL, WIWI) Infektionsforschung [mit MED] Wirkstoffforschung [mit MED] Algebra und Geometrie Neurowissenschaften [mit MED] Photonik		Wettbewerbsforschung

Tabelle 2-1: Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche der HHU. Bezugspunkt ist der 31.12.2019. Die Forschungsverbünde sind je nach Sprecherschaft den Fakultäten zugeordnet. Die eventuelle Beteiligung weiterer Fakultäten ist gekennzeichnet (MNF: Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, MED: Medizinische Fakultät, PHIL: Philosophische Fakultät, WIWI: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, JURA: Juristische Fakultät). Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche der HHU werden jährlich gemäß der im HEP 20.21 auf S. 34 ausgeführten Kriterien (Detaillierte Definition von Forschungsschwerpunkten, Potential- und Entwicklungsbereichen an der HHU) aktualisiert.

Darüber hinaus besitzt die Universität weitere profilstärkende Einrichtungen im Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF), im Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID), im Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE) sowie im Heine Center of Artificial Intelligence and Data Science (HeiCAD).

Kompetitiv eingeworbene Drittmittel, z.B. der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Europäischen Union (EU) oder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), gelten in der wissenschaftlichen Gemeinschaft als Indikator für qualitativ hochwertige Forschung. Die Erhöhung der Einwerbung von Drittmitteln wird deshalb als wichtiges strategisches Ziel ver-

folgt. Im Jahr 2020 konnten TEUR 44.737 Drittmittel eingeworben werden (inklusive Medizinische Fakultät). Eine Übersicht aktuell geförderter Forschungsverbände steht auf der Webseite der HHU unter dem Stichwort „Verbundprojekte“ zur Verfügung.

Die zeitliche Entwicklung der Drittmittelausgaben ist im Statistischen Anhang aufgeführt.

Für ihre herausragenden Forschungsleistungen wurden die Wissenschaftler/innen der HHU vielfach ausgezeichnet. Sie tragen damit maßgeblich zur Erhöhung der Reputation der HHU in der Forschung bei. Näheres ist auf der Webseite der HHU unter „Preisträgerinnen“ zu finden.

## 2.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Um kontinuierlich ihre Konkurrenzfähigkeit als Forschungsstandort sicherzustellen, hat die HHU im HEP 20.21 ihre Ziele im Bereich der Forschung definiert und diese mit einer Reihe von geplanten Maßnahmen flankiert. Von diesen Maßnahmen wurden 2020 umgesetzt:

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Verbesserung der Forschungsqualität und Steigerung der Drittmitteleinnahmen	Etablierung einer strategischen Berufungspolitik und Priorisierung der Forschungsstärke als Berufungskriterium	laufend	
	Proaktive Ansprache und Ausbau der zielgruppenspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote in der Abteilung Forschung und Transfer	laufend	Entwicklung neuer Formate wie Marie Curie-Masterclass, HHU-Forschungsfördertag Online, individuelles ERC-Coaching, Fördercoaching für Arbeitsgruppen u.a. Projekt „ProHorizon 2020 – Exzellente Infrastruktur für die EU-Forschungsförderung“
	Systematische Auswertung fachspezifischer Leistungskriterien und Kennzahlen zur Entwicklung eines Benchmarkings	laufend	Projekt „Kerndatensatz Forschung an der HHU“
Ausbau der kooperativen Forschung	Weiterführung des neu ausgerichteten Strategischen Forschungsfonds (SFF) der HHU	abgeschlossen	Antragsberatung im Dezernat 4

Tabelle 2-2: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Forschung.

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Strukturierte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	Flächendeckende Verankerung von Mindeststandards in der Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses	abgeschlossen	Einreichung des Zwischenberichts für das Siegel „HR Excellence in Research Award“
	Bündelung und Ausbau überfachlicher Beratungs- und Qualifizierungsangebote für promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen	abgeschlossen	Webseite „Juno“
Verbesserung des Forschungsumfelds für exzellente Wissenschaftler/innen aller Karrierestufen	Einführung von W2 – Tenure Track – Optionen für kompetitiv eingeworbene Nachwuchsgruppenleitungen	abgeschlossen	inzwischen gängige Praxis (fallabhängig)
	Verstärkte proaktive Nutzung von Möglichkeiten zur Entlastung forschungsstarker Leistungsträger/innen	kontinuierlich	z.B. Reduktion des Lehrdeputats bei besonderen Forschungsleistungen
	Schaffung einer Kultur der Anerkennung für erbrachte Leistungen in der Forschung	laufend	Zulagen für herausragende Forschungsleistungen im Rahmen der W-Besoldung
	Ausbau des Forschungsdatenmanagements	laufend	Einrichtung des „Service Center Forschungsdatenmanagement“ an der ULB
Ausbau strategischer Allianzen in der Forschung	Weiterführung bereits bestehender langjähriger Kooperationsbeziehungen in der Forschung und Ausbau strategischer Allianzen	kontinuierlich	wird kontinuierlich gelebt, insbes. mit: Universität zu Köln, FZ Jülich und MPI für Pflanzenzüchtungsforschung (Exzellenzcentrum CEPLAS II), Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF), Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)
Verankerung guter wissenschaftlicher Praxis und Wissenschaftsverantwortung	Überarbeitung der Ordnung zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis	abgeschlossen	Verabschiedung einer neuen Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis gemäß der DFG-Leitlinien von 2019.
	Erarbeitung einer Richtlinie zum Umgang mit sicherheitsrelevanter Forschung	abgeschlossen	Verabschiedung einer Richtlinie, Einrichtung einer Kommission zum Umgang mit sicherheitsrelevanter Forschung und der Benennung einer Ombudperson.

Tabelle 2-2f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Forschung.



# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

**Lehre und Studienqualität**

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur





### 3 Lehre und Studienqualität

An der HHU tragen Lehrende und Lernende gemeinsam die Verantwortung für gute Lehre. Die Grundlagen dafür bestehen in gegenseitiger Wertschätzung und Anerkennung der jeweiligen Leistungen und in einer lebendigen Interaktion. Durch die aktive Beteiligung der Lernenden und Lehrenden an der Gestaltung der Lehre wird eine beständige Weiterentwicklung der Lehr-Lern-Kultur an der HHU im Sinne des lebenslangen Lernens sichergestellt. Die Lehrenden unterstützen aktiv die Entwicklung der Lernenden zu fachlich und sozial kompetenten, kritischen, toleranten und selbstständigen Persönlichkeiten, die im nationalen und internationalen Kontext verantwortungsvolle Aufgaben in Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Staat wahrnehmen können.

#### 3.1 Statistischer Überblick: Studium und Lehre

Im Wintersemester 2020/2021 haben sich ca. 36.100 Studierende an der HHU immatrikuliert (57% Frauen, 43% Männer; 11% internationale Studierende). Das Studienangebot besteht aus 42 Bachelor-, 35 Master-, vier Staatsexamens- sowie sieben Weiterbildungsstudiengängen. Ca. 3.000 Personen schließen jährlich ihr grundständiges oder konsekutives Studium ab (61% Frauen, 39% Männer, 10% internationale Absolvent/innen).

	2020 (IST)
Studiengänge*	88
Studienanfänger/innen** [1. Hochschulsemester]	4.630
Studierende*** inkl. Promotionsstudierende	36.095
Studierende*** im Erststudium	20.614
Bachelorstudierende***	23.606
Masterstudierende***	3.834
Staatsexamensstudierende***	6.191
Promotionsstudierende***	2.351
Absolvent/innen**** grundständiger oder konsekutiver Studiengänge	3.163

Tabelle 3-1: Statistik Studium und Lehre (analog HEP 20.21).

\* Studiengänge inklusive Weiterbildungsstudiengänge; \*\* Studienanfänger/innen (Personen) Studienjahr 2020

\*\*\* Studierende (Personen) Wintersemester 2020/2021; \*\*\*\* Absolvent/innen ohne Promotionen (Personen) Prüfungsjahr 2019

Detaillierte Studierenden- sowie Absolvent/innenzahlen inklusive ihrer zeitlichen Entwicklung befinden sich im Statistischen Anhang.

Die 2014 nach oben angepasste KMK-Prognose lässt auch in den nächsten Jahren mit anhaltend hohen Studierendenzahlen an der HHU rechnen. Um dieser hohen Nachfrage gerecht werden zu können, werden temporär Angebote und Strukturen geschaffen, so dass jede Generation von Studierenden in der höchst möglichen Qualität in angemessener Zeit studieren kann.

### **3.2 iQu: integrierte Qualitätsoffensive in Lehre und Studium**

Die HHU wurde mit ihrem Projekt iQu im Rahmen des gemeinsamen Programms des Bundes und der Länder für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre mit einem Volumen von insgesamt rd. TEUR 9.000 von Januar 2017 bis Dezember 2020 gefördert.

Ziel des iQu-Projektes war es, optimale Studienbedingungen zu schaffen und somit höchste Qualität für das Studium zu gewährleisten. Die Verbesserung der Qualität der Lehre wurde durch die Professionalisierung und Integration der folgenden Bereiche gefördert:

- Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre,
- Orientierung und Beratung von Studierenden und Studieninteressierten,
- Hochschuldidaktik,
- eLearning.

Dazu wurden vor allem Personalstellen in den Fakultäten, dem Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIM) und der Zentralen Universitätsverwaltung (ZUV) eingerichtet.

Im Rahmen des Projekts wurden regelmäßig Vereinbarungen des Rektorats mit allen Fakultäten, dem ZIM sowie der ZUV zu übergeordneten Qualitätszielen in Lehre und Studium abgeschlossen.

Der Bericht für 2020 zeigt, dass durch das Projekt iQu eine Vielzahl qualitätsverbessernder Maßnahmen umgesetzt wurden. Beispielhaft zu nennen sind:

- Verbesserung und Ausbau der Beratungsangebote in der Studieneingangsphase,
- Einführung innovativer Lehrformate,

- Erweiterung des hochschuldidaktischen Weiterbildungsangebots um aufgaben- und zielgruppenspezifische Formate,
- Weiterentwicklung der Evaluationsverfahren.

Gleichzeitig lag eine große Stärke des Projekts in der thematischen Vernetzung der Fakultäten und Einrichtungen.

Die Handlungsfelder E-Learning und Hochschuldidaktik haben im Sommersemester 2020 und im Wintersemester 2020/21 einen großen Beitrag zur Unterstützung bei der Umstellung auf digitale Lehre auf Grund der Corona-Pandemie geleistet. Hier hat sich die Vernetzung innerhalb des Projekts sowie mit weiteren Einrichtungen der HHU wie der ULB, dem ZIM und dem SSC bezahlt gemacht.

### **3.3 Förderung von Lehre und Studium**

Die HHU fördert weiterhin mit verschiedenen Instrumenten die Qualität der Lehre an der Universität. Neben der erfolgreichen Durchführung des Projekts iQu sind im Jahr 2020 der eLearning-Förderfonds, die Vergabe von Preisen für Lehrende sowie die breit angelegte hochschuldidaktische Qualifizierung der Lehrkräfte zu nennen. Außerdem veranstaltet die HHU jährlich einen Tag der Lehre, der Studierenden, Lehrenden und weiteren Hochschulakteur/innen eine Plattform bietet, um sich über verschiedene lehrbezogene Themen auszutauschen, und gute Lehre an der HHU sichtbar macht. Diese Maßnahmen fördern die Profilbildung der HHU als Universität mit einem qualitativ hochwertigen Lehrangebot und gut etablierten Studiengängen. Damit verbessert sich die Wettbewerbssituation der HHU nachhaltig.

Um die Studierenden optimal beraten zu können, bündelt die HHU im Studierenden Service Center (SSC) alle Service- und Beratungsleistungen. Vorteile und Synergien durch die Bündelung von Aktivitäten erreicht auch die Studierendenakademie, die das komplette Angebot für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen – seien es Sprachkurse, Berufsorientierung oder Workshops zur Erlangung praxisrelevanter Fertigkeiten – unter einem Dach zusammenführt.

### **3.4 Qualitätsverbesserungsmittel**

Seit dem Wintersemester 2011/12 werden den Hochschulen in NRW sog. Qualitätsverbesserungsmittel (QVM) gemäß Studiumsqualitätsgesetz NRW vom Land zur Verfügung gestellt, die ausschließlich der Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen dienen. Auf die HHU entfielen im Jahr 2020 rd. TEUR 15.098. Die Mittel werden an der HHU insbesondere für zusätzliche Personalmaßnahmen verwendet, um die Betreuungsrelation zu verbessern.

### **3.5 Hochschulpakt 2020**

Der von Bund und Ländern geförderte Hochschulpakt (HSP) 2020 befindet sich mittlerweile in seiner dritten Programmphase mit einer Laufzeit von 2016 bis 2020. Für den HSP III hat die HHU mit dem Land NRW zwei Sonder-Hochschulverträge geschlossen (Allgemeiner Vertrag, Vertrag Humanmedizin). Bestandteil des Hochschulpakts ist überdies das Masterprogramm NRW.

Für das Studienjahr 2020 (Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/2021) wurde insgesamt die Aufnahme von 4.263 Studienanfänger/innen im ersten Hochschulsesemester (ohne Master-, Promotions-, Franchise- und drittmittelfinanzierte Studiengänge) vereinbart. Es liegt für das Studienjahr 2020 noch keine amtliche Studierendendatenstatistik vor. Das Ziel im HSP wurde allerdings aller Voraussicht nach erreicht bzw. übertroffen.

Daneben enthält die allgemeine Vereinbarung zum HSP III eine Studienerfolgskomponente, gemessen an der Zahl der Absolvent/innen im grundständigen Erststudium (Bachelor, Staatsexamen, ohne Medizin). Bei ihren Planungen hat die HHU diesbezüglich mit durchschnittlich 1.700 Absolvent/innen pro Jahr kalkuliert. Amtliche Daten für 2020 liegen noch nicht vor. Die HHU befindet sich jedoch auch hier weiter auf einem guten Weg: Im Prüfungsjahr 2019 (Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019) wurden 1.718 Absolvent/innen im grundständigen Erststudium amtlich gezählt.

Die HHU führt ihre bereits in den vorhergehenden Hochschulpakten begonnenen und erfolgreichen Maßnahmen fort. Insbesondere durch die zahlreichen zusätzlichen Personaleinstellungen (überwiegend im wissenschaftlichen, teilweise im administrativen Bereich) wurde von der HHU eine gute Grundlage geschaffen, um die Hochschulpaktziele in allen Jahren zu erreichen.

### 3.6 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Bereich der Lehre und der Studienqualität wurden 2020 umgesetzt:

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Übergeordnet	Offensive Zulassungspolitik; aktive Bewerbung von Studiengängen im In- und Ausland; fakultätsspezifische Zielvereinbarungen, um die Ziele des HSP III zu erreichen	laufend	Jährliche NC-Überprüfung; regelmäßige Überbuchungsrunden; Studierendenmarketing wird kontinuierlich ausgebaut. 2020: HHU hat die mit dem Land vereinbarten HSP III-Ziele erreicht.
	Erfüllung der Ziele des Masterprogramms NRW durch einzelfallbezogene Ausweitung der Masterkapazitäten	laufend	Jährliches Monitoring im Rahmen der Kapazitätsermittlung. 2020: HHU hat die mit dem Land vereinbarten Ziele im Masterprogramm erreicht.
Entwicklung, Förderung und Weiterentwicklung interdisziplinärer, innovativer Bachelor- und Masterstudiengänge und Studienangebote	Umsetzung des 3i-Programms zur Einrichtung neuer innovativer, interdisziplinärer und interfakultärer Studiengänge	abgeschlossen	Die im 3i-Programm geförderten fünf Studiengänge sind akkreditiert. Zwischenevaluation ist drei Jahre nach Studienbeginn vorgesehen: Die Studiengänge B. Sc. Computerlinguistik und B. Sc. Finanz- und Versicherungsmathematik sind positiv evaluiert. Die Zwischenevaluation für die Studiengänge M. Sc. Molekulare Biomedizin, M. Sc. Industrial Pharmacy und B. Sc. Naturwissenschaften wurde Ende 2020 eingeleitet.
Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Angebote für alle Lehrenden	laufend	Die Weiterentwicklung erfolgt im Handlungsfeld Hochschuldidaktik im Rahmen des iQu-Programms.
Verbesserung des Studienerfolgs	Verbesserung des qualitätsgesicherten Studienerfolgs entlang des studentischen Lebenszyklus gemäß iQu-Programm	laufend	Bestandteil sind u. a. Qualitätsentwicklungspläne, welche regelmäßig fortgeschrieben werden.
	Aufbau eines datenbasierten Studiengangs- und ECTS-Monitorings zur Entscheidungsunterstützung und Ableitung konkreter Verbesserungsmaßnahmen	laufend	Das Modell zum ECTS-Monitoring auf Lehreinheitsebene steht fest. Die Auswertungen werden ggf. gemeinsam mit dem Land verfeinert.
	Etablierung von Studiengangsworkshops/-konferenzen mit Beteiligung von Studierenden	laufend	Ist Bestandteil des Diskussionsprozesses im Rahmen des Studiengangsmonitorings.
Beratung und Verbesserung der Serviceleistungen entlang des studentischen Lebenszyklus	Dynamische Anpassung aller Serviceangebote von der Studienfachwahl bis zum Berufseinstieg	laufend	Studierenden Service Center: Kontinuierliche Weiterentwicklung entlang sich stetig verändernder Beratungsbedarfe.

Tabelle 3-2: Im Jahr 2020 laufende Maßnahmen aus dem HEP 20.21.





# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

**Bürgeruniversität**

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur





## **4 Bürgeruniversität**

Die HHU begreift sich als offene, dialogorientierte und transparente Forschungsstätte und Bildungseinrichtung, die aktiv den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sucht. Als Bürgeruniversität möchte die HHU dazu beitragen, dass Bürger\*innen sich ein eigenständiges und vorurteilsfreies Bild über ethische, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Aktivitäten machen können. Die Einbeziehung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen in die Wissenschaft und ihren Erkenntnisprozess wird das Interesse an und das Vertrauen in Forschungsergebnisse und Innovationen erhöhen. Ferner können durch einen ‚echten‘ Dialog mit der Politik und Gesellschaft neue Ideen, Lösungen und Impulse in Forschung und Lehre eingehen. Angesichts neuer Herausforderungen mit der Informationsflut in einer sich digitalisierenden Wissensgesellschaft und den aktuellen Diskussionen um „Fake News“ und „Alternative Fakten“ versteht sich die HHU als Ort und Ausgangspunkt offenen Dialogs und kritischer Reflexion.

### **4.1 Dialog mit der Gesellschaft, Politik und Kultur**

Als Bürgeruniversität steht die HHU in regem Austausch mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteur\*innen. Insbesondere im Bereich der Wissensvermittlung und Wissenschaftskommunikation gibt es zahlreiche Aktivitäten, um aktiv den Dialog mit der Gesellschaft zu suchen. Wissenschaftler\*innen präsentieren ihre Forschungsthemen und diskutieren aktuelle Fragen mit der Öffentlichkeit sowohl über digitale Medien als auch durch Veranstaltungen auf dem HHU-Campus, im Haus der Universität, in Schloss Mickeln und an anderen Orten in der Stadt. Bekannte und erfolgreiche Formate sind beispielsweise die Heinrich-Heine-Gastprofessur, die Heinrich-Heine-Wirtschaftsprofessur, die IHK-Schlossgespräche, Vorlesungsreihen wie „oeconomicum live“ oder die interaktive Diskussionsreihe „denXte“. Im Jahr 2020 konnten zwar viele Präsenzveranstaltungen durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. In Reaktion darauf wurden jedoch zahlreiche Veranstaltungen in Hybrid-Formate (Präsenz und digital) umgewandelt oder als Live-Streamings angeboten. Zudem wurden unter dem Label „Bürgeruniversität goes digital“ weitere digitale Veranstaltungsformate entwickelt.

Die HHU unterstützt entsprechende Aktivitäten ihrer Mitglieder über verschiedene Förder- und Qualifizierungsprogramme. Im Bereich der Lehre wird jährlich ein Förderprogramm „Bürgeruniversität in der Lehre“ mit einem Fördervolumen von TEUR 200 ausgeschrieben, in der Forschung werden ausgewählte Forschungsprojekte mit Bürgerbeteiligung mit TEUR 140 unterstützt.

Seit dem Wintersemester 2019/2020 werden alle Veranstaltungen, die dem Profilvermerkmal „Bürgeruniversität“ entsprechen, in einem semesterweise erscheinenden Programm zusammengefasst. Die Veranstaltungen im Programm für das Sommersemester 2020 mussten – pandemiebedingt – bis auf wenige Ausnahmen abgesagt werden. Für das Wintersemester 2020/2021 wurde auf die Erstellung eines Printprogramms verzichtet, alle Angebote wurden über den Onlinekalender zur Bürgeruniversität veröffentlicht. Eine Wiederaufnahme des Programms wird für das Wintersemester 2021/2022 angestrebt. Im Jahr 2020 haben zudem – in Umsetzung der Strategie zur Bürgeruniversität – der Programmbeirat und der Runde Tisch getagt.

Das bürgerschaftliche Engagement der HHU-Angehörigen äußert sich in zahlreichen Projekten. Beispielhaft zu nennen sind die juristische Geflüchtetenberatung „Refugee Law Clinic“ oder das Buddy-Programm „Mate for You“, in dem Studierende internationale Kommiliton\*innen durch Patenschaften unterstützen. Mit Widening-Participation-Programmen (z. B. „Arbeiterkind“ oder „Talentscouting“) fördert die HHU die an der Universität unterrepräsentierten Gruppen und mit Lehrangeboten für Gasthörer\*innen, Kinder und Geflüchtete öffnet sie sich für Nichtstudierende. Zudem organisieren Angehörige der HHU zahlreiche kulturelle Aktivitäten wie etwa die Konzerte von Universitätschor und -orchester, das Film-Fest oder das Sommerkult-Festival. Wissenschaftler\*innen veranstalten Ausstellungen mit regionalen Museen (Goethe-Museum, Kunstsammlung NRW) und führen Projekte mit Düsseldorfer Kulturinstitutionen durch wie zum Beispiel die „Junge Nacht“ mit dem Museum Kunstpalast.

Der Austausch mit Vertreter\*innen aus der Politik sowie mit organisierten Gesellschaftsgruppen (NGO etc.) wird durch den Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation verantwortet. Auf Basis der vom Prorektor entwickelten und vom Rektorat 2020 verabschiedeten Strategie für die beratende Wissenschaftskommunikation an der HHU wurden die Aktivitäten in diesem Bereich weiter ausgebaut und zentral durch das Rektorat unterstützt. Es wurde u.a. eine

Zusammenarbeit mit dem Landtag Nordrhein-Westfalen initiiert, in deren Rahmen zwei Veranstaltungen mit Abgeordneten des Landtags und Vertreter\*innen der Staatskanzlei im Januar und im September 2020 durchgeführt wurden. Darüber hinaus kooperiert die HHU mit der Akademie der Wissenschaften und der Künste im Bereich der Weiterbildung von Forschenden in der beratenden Wissenschaftskommunikation. Ein erstes universitätsübergreifendes Kolloquium mit Expert\*innen der Wissenschaftskommunikation und Forschenden der HHU fand im Herbst 2020 statt. Um die Aktivitäten im Bereich des Dialogs mit der Gesellschaft und der Politik sichtbarer zu machen und systematisch evaluieren zu können, hat sich die HHU erfolgreich als Pilotorganisation für das Projekt „Transferbarometer“ des Stifterverbands beworben und eine Förderung von TEUR 40 erhalten.

#### **4.2 Vernetzung in der Landeshauptstadt und Region – Die Wissensregion Düsseldorf**

Um die Attraktivität der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Region optimal zu nutzen und um für die besten Talente und forschungsintensive Unternehmen ein erkennbares Profil zu entwickeln, haben auf Initiative der HHU Vertreter/innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur der Region im November 2017 den Verein zur Förderung der Wissensregion e.V. gegründet. Eines der erfolgreichsten Projekte des Vereins ist das „Innovationssemester“ (ISem). Nach dreijähriger Tätigkeit hat zum Ende des Jahres der Geschäftsführer, Herr Prof. Dr. von Alemann, sein Amt an Herrn Dr. Kai de Weldige übergeben. Der für November 2020 geplante Strategieworkshop musste ausfallen und wurde auf das Frühjahr 2021 verlegt.

#### **4.3 Universitätsförderung**

Die HHU profitiert von einem sehr bildungsfreundlichen Umfeld und einem außerordentlichen bürgerschaftlichen Engagement in der Hochschulförderung. Die 1955 gegründete Gesellschaft von Freunden und Förderern der HHU gehört mit ihren 25 Stiftungen zu den aktivsten Universitätsförderungen im gesamten Bundesgebiet. Darüber hinaus ermöglichen Förderungen von Privatpersonen oder Stiftungen immer wieder große – für die HHU sehr wichtige – Projekte umzusetzen. Zu nennen ist hier bspw. der Erweiterungsbau des Oeconomicums, der durch die Schwarz-Schütte-Förderstiftung ermöglicht wurde.

Auch die hohe Anzahl an Chancen-Nutzen-Stipendien im bundesweiten Deutschland-Stipendienprogramm belegen das außerordentliche Engagement der Düsseldorfer Bürger\*innen. Pandemiebedingte Spendenausfälle von Unternehmen konnte die HHU vorrangig durch Einwerbungen aus dem bürgerschaftlichen Unterstützer\*innenkreis kompensieren. Im Förderjahr 2020/21 wurden über 400 Stipendien und somit insgesamt über TEUR 1.450 Drittmittel eingeworben. Damit liegt die HHU beim Deutschlandstipendium erstmalig auf Rang 1 der NRW-Universitäten. Das Deutschlandstipendium fördert mittels seines Public-Private-Partnership Ansatzes die Professionalisierung des Fundraisings und die Gewinnung von neuen Finanzpartnerschaften. Die Fundraisingaktivitäten und das Beziehungsmanagement der HHU fokussieren sich auch zukünftig auf die Zielgruppe Privatfördernde bzw. Stiftungen.

Mit dem Beirat für Universitätsförderung hat die HHU ein Verbindungsglied zwischen Universität, Bürgergesellschaft und den engagierten Förderern und Förderinnen geschaffen. Der Beirat fördert mit seiner Arbeit die Vernetzung der Universität in allen Bereichen, vornehmlich in Wirtschaft und Politik in Düsseldorf und der Region.

#### 4.4 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Strategiefeld Bürgeruniversität wurden 2020 umgesetzt:

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Positionierung als Bürgeruniversität	Strategieprozess sowie Erstellung eines Maßnahmenkatalogs „HHU – Die Bürgeruniversität im Dialog“	laufend	Die Strategie zur Bürgeruniversität befindet sich in der Umsetzung, koordiniert durch die Stabsstelle Bürgeruniversität.
	Ausrichtung der Programme im Haus der Universität (HdU) und im Schloss Mickeln in Bezug zum Konzept „Bürgeruniversität“	laufend	Die Abstimmung zur Programmentwicklung des HdU in Bezug auf das Konzept „Bürgeruniversität“ wurde intensiviert, die Leitung des HdU wurde über den Runden Tisch sowie den Programmbeirat in die programmatische und strategische Weiterentwicklung der Bürgeruniversität eingebunden. Mit der Besetzung einer Referentenstelle zur Programmgestaltung im HdU, die organisatorisch in der Stabsstelle Bürgeruniversität verortet ist, konnte die programmatische und strategische Verzahnung weiter intensiviert werden.

Tabelle 4-1: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Ausbau des Dialogs mit der Gesellschaft	Weiterentwicklung, Durchführung und Koordination von Dialog- und Austauschformaten	laufend	Die HHU hat zum Wintersemester 2019/2020 ein Programm zur Bürgeruniversität eingeführt, in dem Dialogveranstaltungen und Austauschformate der HHU gebündelt werden. Das Programm erscheint regelmäßig im Semesterturnus und gliedert sich in fünf verschiedene inhaltliche Kategorien. Es wird über verschiedene Kanäle in der Stadt und Region verbreitet. Durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie konnten die Programme zum Sommersemester 2020 sowie zum Wintersemester 2020/2021 nicht wie geplant umgesetzt werden. Alternativ wurden zahlreiche digitale Diskussionsformate entwickelt und über den Online-Kalender zur Bürgeruniversität, Social Media sowie weitere Kanäle tagesaktuell verbreitet.
	Förderung von Lehrprojekten mit Bezug zur Bürgeruniversität	laufend	Das Förderprogramm zur Durchführung gesellschaftsbezogener Lehrprojekte („Die Bürgeruniversität in der Lehre“) wurde erneut durchgeführt, 2020 konnten Mittel für 15 Projekte aus verschiedenen Fakultäten bewilligt werden. Das Programm wird 2021 weitergeführt.
	Förderung von Forschungsprojekten mit Bezug zur Bürgeruniversität	laufend	Der Förderfonds zur Finanzierung von Forschungsprojekten mit Bürgerbeteiligung wurde 2020 bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben, drei Projektanträge wurden bewilligt, die Projekte starten jeweils im Jahr 2021. Das Programm wird 2021 weitergeführt.
	Förderung von Dialogveranstaltungen mit Bezug zur Bürgeruniversität	laufend	Mit dem „Ad-hoc Fördertopf Bürgeruniversität“ werden einzelne Formate der Wissenschaftskommunikation gefördert, im Jahr 2020 wurden vier Förderanträge bewilligt. Das Programm wird 2021 weitergeführt.
	Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen mit Bezug zur Bürgeruniversität	laufend	Im Jahr 2020 wurden verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Wissenschaftskommunikation für Angehörige und Mitglieder der HHU angeboten (z.B. Blogging-Workshop und Online-Workshop zu Social Media).
Stärkere Vernetzung in der Region	Vernetzung zum Thema Bürgeruniversität in der Stadt und der Region	laufend	Netzwerkarbeit mit städtischen Einrichtungen, Kultureinrichtungen, etc. erfolgt von Seiten der Stabsstelle Bürgeruniversität kontinuierlich.

4-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Interne und externe Kommunikation der Idee der Bürgeruniversität	Externe und interne Kommunikation	laufend	Im Zuge des Relaunchs des Gesamtinternetauftritts der HHU wurde die Homepage der Bürgeruniversität, inkl. eines eigenen Veranstaltungskalenders, grundlegend überarbeitet. Weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden vorbereitet.
	Externe Kommunikation	laufend	Das Profil der Bürgeruniversität wurde durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der HHU sowie Reden und Vorträge der Rektorin sowie von Seiten der Stabsstelle Bürgeruniversität in Stadt und Region sowie auf überregionalen Konferenzen verbreitet.
	Interne Kommunikation	laufend	Zur Umsetzung der Strategie werden ein Programmbeirat sowie ein Runder Tisch ins Leben gerufen, die sich aus Wissenschaftler*innen aller Fakultäten sowie Vertreter*innen aus Wissenschaft, Studierendenschaft und Administration zusammensetzen. Beide Gremien tagten im Jahr 2020. Der Programmbeirat wurde mit dem Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation um ein weiteres Mitglied erweitert und thematisch um das Feld der „Beratenden Wissenschaftskommunikation“ ergänzt. Darüber hinaus wurden die Strategie und die Arbeit der Stabsstelle Bürgeruniversität in zahlreichen Gesprächen mit Vertreter*innen verschiedenster Einrichtungen und Statusgruppen der HHU vorgestellt und diskutiert.
Ausbau des Dialogs mit der Politik und der organisierten „Gesellschaft“	Entwicklung einer Strategie für die beratende Wissenschaftskommunikation an der HHU	abgeschlossen	Das Rektoratsressort Wissenschaftskommunikation hat in Zusammenarbeit mit Vertreter*innen der Fakultäten und zentralen Einrichtungen eine Strategie entwickelt, die vom Rektorat im Sommer 2020 verabschiedet wurde. In dem Strategiepapier sind die Ziele und Maßnahmen für den Bereich der beratenden Wissenschaftskommunikation festgehalten.
	Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Landtag	laufend	Nach dem Parlamentarischen Frühstück im Januar 2020 wurde im Herbst eine weitere Diskussionsveranstaltung mit dem Landtag durchgeführt, die sich an Abgeordnete und Vertreter*innen der Landesregierung richtete. Das für März 2021 geplante Parlamentarische Frühstück wurde pandemiebedingt auf den Herbst 2021 verschoben. Für Februar 2021 ist ein digitales Format für die Landtagsabgeordneten geplant.
	Entwicklung neuer Formate für die beratende Wissenschaftskommunikation	laufend	Gemeinsam mit der Stabsstelle Bürgeruniversität wird ein Konzept für ein mehrteiliges Veranstaltungsformat im HdU entwickelt, bei dem Forschende der HHU mit Karriereziel Professur zusammen mit Young Professionals aus Wirtschaft und Politik an Zukunftsfragen arbeiten sollen. Der Start der Veranstaltungen wurde bedingt durch die Corona-Pandemie auf den Herbst 2022 verschoben.

Tabelle 4-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Ausbau des Dialogs mit der Politik und der organisierten „Gesellschaft“	Aufbau von Vernetzungs- und Weiterbildungsangeboten im Bereich der beratenden Wissenschaftskommunikation	laufend	Gemeinsam mit der Akademie der Wissenschaften und der Künste wurde im Herbst 2020 ein erstes Kolloquium Wissenschaftskommunikation durchgeführt. Weitere Angebote in Kooperation mit anderen NRW-Universitäten und Forschungseinrichtungen sind in der Planung.
	Interne und externe Kommunikation	laufend	Im Zuge des Website-Relaunches der HHU wurde ein eigener Bereich für die beratende Wissenschaftskommunikation eingerichtet, um die Aktivitäten und Angebote in diesem Bereich sowohl nach innen als auch nach außen sichtbarer zu machen.
	Evaluation und Weiterentwicklung der Aktivitäten, externe Vernetzung	laufend	Um die Aktivitäten im Bereich des Dialogs mit der Gesellschaft und der Politik systematisch evaluieren und weiterentwickeln zu können, hat sich die HHU erfolgreich als Pilotorganisation für das Projekt „Transferbarometer“ des Stifterverbands beworben und eine Fördersumme von TEUR 40 erhalten. Das Projekt ist mit zwei Workshops im November und Dezember 2020 gestartet und wird im Jahr 2021 mit einer Erhebung fortgeführt.
Ausbau der Universitätsförderung	Sichtung strategisch bedeutender Projekte durch den Beirat für Universitätsförderung sowie kommunikative Aufbereitung für potentielle Förder*innen	laufend	Der Katalog „Universitätsförderung an der Heinrich-Heine-Universität“ wird turnusgemäß aktualisiert.
	Ausweitung und Professionalisierung des Beziehungsmanagements (Pflege des Netzwerkes von Förder*innen und Stifter*innen)	laufend	Die systematische Anwerbung und Netzwerkpflge erfolgt kontinuierlich. Das Deutschlandstipendium wird auch zukünftig an der HHU unter dem Logo „Chancen nutzen“ als Teilmarktstrategie des Relationship-Fundraisings zur Gewinnung und langfristigen Bindung von privaten Förderern der HHU umgesetzt.

Tabelle 4-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.







# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

**Wissenstransfer**

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur



## **5 Wissenstransfer**

### **5.1 Technologietransfer und Gründungsförderung**

Neben dem Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in und mit der Gesellschaft (Erkenntnistransfer), welcher Gegenstand des Kapitels „Bürgeruniversität“ ist, gehören zum Wissenstransfer die technische Nutzbarmachung und die kommerzielle Verwertung wissenschaftlicher Ergebnisse durch und mit der Wirtschaft (Technologietransfer).

Wissen und Technologien sind bedeutsame Ressourcen für die Konkurrenzfähigkeit sowohl von Unternehmen als auch von Universitäten. Die HHU bietet vielfältige wissenschaftliche Dienstleistungen und unterhält Kooperationen mit Schwerpunkten in der biomedizinischen, pharmazeutischen sowie chemischen Forschung und Entwicklung. Das Spektrum der Kooperationen mit der Wirtschaft reicht dabei von gemeinsamen Forschungsprojekten bis hin zu Forschungsdienstleistungen, z.B. bei der Analyse komplexer Daten oder der Entwicklung von Arzneimitteln. Partner/innen sind öffentliche Einrichtungen und Verbände ebenso wie internationale Konzerne sowie mittelständische Unternehmen. Zur Minimierung der Bürokratie für anwendungsnahe Forschungsprojekte wurden bereits 2016 die Geschäftsprozesse optimiert und auf der Webseite bereitgestellt (Standardverträge, Angebotsverfahren mit AGB, Vereinfachung Formulare).

Der Technologietransfer beinhaltet auch sämtliche Prozesse zum Schutz des geistigen Eigentums der Universität und einer anschließenden Verwertung (wie Patentierung, Lizenzierung und Verkauf). Die HHU arbeitet diesbezüglich eng mit der PROvendis GmbH zusammen, der Patentverwertungsagentur der Hochschulen in NRW. Die Richtlinie für den Schutz und die Verwertung Geistigen Eigentums an der HHU wurde 2017 aktualisiert und veröffentlicht.

Die HHU betätigt sich darüber hinaus als Gründeruniversität: Neben exzellenter Forschung und Lehre schafft die Universität ein Umfeld, das Studierenden, Absolvent/innen sowie Wissenschaftler/innen den Karriereweg „Selbstständigkeit“ nahebringt. Bei der Verwertung von Forschungsergebnissen legt die HHU einen besonderen Schwerpunkt auf Unternehmensausgründungen. Sämtliche gründungsbezogenen Aktivitäten werden am Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) als zentraler Betriebseinheit der Universität gebündelt. Im Rahmen einer begleitenden Maßnahme der Landesinitiative „Exzellenz Start-up Center“ des Ministeriums für

Wirtschaft, Innovation und Digitalisierung hat die HHU Mitte 2020 eine vierjährige Förderung i. H. v. TEUR 3.183 aus Landesmitteln erhalten, um die Rahmenbedingungen und Unterstützungsstrukturen von der Entwicklung einer Gründungsidee bis zum tragfähigen Geschäftsmodell weiter auszubauen.

Über ihre Technologietransfer Heinrich-Heine-Universität (TTHU) GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, ist die HHU darüber hinaus in der Lage, sich an Ausgründungen zu beteiligen.

Über die Anzahl der Erfindungen, Patente und Ausgründungen im Jahr 2020 gibt der Statistische Anhang Auskunft.

Die HHU engagiert sich in relevanten Netzwerken, wie dem LifeScienceNet Düsseldorf, der Metropolregion Rheinland (hervorgegangen aus dem Forschungsdialog Rheinland), dem NRW Patentverbund „Hochschul-IP“, dem Hochschulnetzwerk Düsseldorf und dem Verein „Zukunft durch Industrie e.V.“. Gemeinsam mit den vielfältigen Partnern und Partnerinnen in der Region unterstützt sie auch den von der Landesregierung NRW geförderten „Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland“.

### **5.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen**

Die HHU möchte den Wissenstransfer kontinuierlich fördern und optimal gestalten. Sie hat deshalb im Februar 2017 ihre Transferstrategie aktualisiert und entwickelt diese regelmäßig im Rahmen ihrer Hochschulentwicklungsplanung fort.

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Wissenstransfer wurden im Jahr 2020 umgesetzt:

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Gezielte Förderung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	Beantragung von Mitteln in der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ zur Verstärkung des Dialogs von Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft	abgeschlossen	Der Antrag „HHU – die Bürgeruniversität. Vertrauen und Erfolg durch Teilhabe“ wurde im Februar 2017 eingereicht. Leider wurde er nicht zur Förderung ausgewählt. Einzelne Maßnahmen sollen dennoch umgesetzt werden.
	Kontinuierliche Forschungsberichterstattung in den Medien zur Erhöhung der Sichtbarkeit und zur Ansprache potentieller Partner*innen	laufend	Regelmäßige Berichterstattung.
Ausschöpfung des universitätsweiten Verwertungspotentials	Implementierung und Umsetzung der Leitlinien zum Schutz und der Verwertung geistigen Eigentums als Grundlage für Transparenz und Klarheit im Geschäftsverkehr sowie eine effiziente Ressourcennutzung	abgeschlossen	Die entsprechende Richtlinie wurde am 29.09.2016 beschlossen und in Kraft gesetzt. Eine Aktualisierung erfolgte am 27.04.2017.
Profilierung als gründerfreundliche Universität	Weiterentwicklung des CEDUS	abgeschlossen	Bereits Ende 2016 wurde das neue Konzept zur Gründungsförderung an der HHU eingeführt. Die Weiterentwicklung des CEDUS erfolgt kontinuierlich.
	Beantragung von Mitteln des MWIDE zum Aufbau eines Exzellenz-Start-up Centers bzw. „Nachantrag“	abgeschlossen	Trotz Ablehnung des Antrages konnte die HHU Ende November 2019 einen überarbeiteten Antrag einreichen. Dieser ist im Frühjahr 2020 bewilligt worden. Der HHU stehen für einen Zeitraum vom 01.05.2020 – 30.04.2024 Mittel in Höhe von TEUR 3.183 zur Verfügung.
	Beantragung von Mitteln des BMWi zur Erstellung eines Antrags im Rahmen des EXIST V-Programms	abgeschlossen	Der Vorantrag (Zulassung zur Erstellung eines Hauptantrages) wurde genehmigt. Der im August 2019 eingereichte Hauptantrag wurde im Dezember 2019 abgelehnt.
	Ausbau der Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie den ortsansässigen Hochschulen im Rahmen des „Hochschulnetzwerkes Düsseldorf“	laufend	Die HHU ist Gründungsmitglied im Hochschulnetzwerk. Die Kooperation wird kontinuierlich vertieft.
	Etablierung von GFFU-Gründerstipendien	abgeschlossen	Das Konzept des Gründerstipendiums wurde im Zusammenspiel zwischen CEDUS, GFFU und dem vormaligen Prorektor für Forschung und Transfer überdacht und geändert.

Tabelle 5-1: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.





# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

**Personal- und Berufsmanagement**

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur





## 6 Personal- und Berufungsmanagement

Die Heinrich-Heine-Universität positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin für wissenschaftliches Personal sowie Personal in Technik und Verwaltung. Ziel des Personalmanagements ist es, exzellente Fach- und Führungskräfte in Forschung, Lehre und Wissenschaftsadministration zu gewinnen und diese durch hervorragende Beschäftigungsbedingungen langfristig zu binden.

Dazu setzt die HHU nicht nur die Pflichten um, die sich für sie als Arbeitgeberin aus dem „Vertrag über gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal“ ergeben, sondern sie ergreift darüber hinaus weitere Maßnahmen, die sich einerseits an die Beschäftigten der HHU, andererseits an potenzielle Bewerberinnen und Bewerber richten.

Das Personal- und Berufungsmanagement der HHU beinhaltet mehrere Funktionen, die sowohl für wissenschaftliches Personal als auch für Personal in Technik und Verwaltung wahrgenommen werden. Schwerpunkte liegen in:

- der Rekrutierung von Personal,
- der Qualifizierung, Personalentwicklung und Weiterbildung sowie
- der Anreizgestaltung, Leistungsorientierung und Führung.

### 6.1 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen in den drei Schwerpunkten des Personal- und Berufungsmanagements wurden im Jahr 2020 umgesetzt:

Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Gewinnung von Personal</b>			
Berufungsmanagement	Erhebung der Dauer von Berufungsverfahren und Ableitung von Maßnahmen zu ihrer Beschleunigung	abgeschlossen	Die Arbeitsgruppe hat Optimierungsvorschläge erarbeitet, die in der Berufungsordnung sowie dem Berufungsleitfaden umgesetzt wurden.
	Überarbeitung und Optimierung des Berufungsverfahrens und der Berufsungsordnung	abgeschlossen	

Tabelle 6-1: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Gewinnung von Personal</b>			
Berufungsmanagement	Gewinnung von exzellenten Forscher/innen durch Einzelmaßnahmen wie z.B. die Einführung transparenter Tenure-Track-Karrierewege	laufend	Die Tenure-Track-Option ist in Berufsordnung und Evaluationsordnung für Juniorprofessuren geregelt. Über Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (WISNA-Programm) konnten neun Tenure-Track-Professuren eingeworben bzw. eingeführt werden. Fünf sind bereits besetzt, vier Verfahren dauern noch an.
	Häufigere Anwendung aktiver Rekrutierung durch direkte Ansprache hoch qualifizierter Kandidat/innen im In- und Ausland	laufend	Die direkte Ansprache erfolgt unter strategischen Aspekten zur Stärkung des Forschungs- und Lehrprofils der HHU in zunehmendem Umfang.
	Beteiligung der HHU am Bund-Länder-Programm zu Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	abgeschlossen	Der 2017 gestellte Antrag wurde bewilligt. Die Berufungsverfahren laufen. Ein weiterer wesentlicher Baustein sind die alternativen Karriereoptionen „Academic Teacher“ und „Wissenschaftsmanager/in“.
	Erhöhung des Anteils internationaler Wissenschaftler/innen durch Inanspruchnahme von Rückkehrprogrammen	laufend	z.B. durch regelmäßige Teilnahme am NRW-Rückkehrprogramm sowie Programmen der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Teilnahme an der GAIN-Jahrestagung – aktive Ansprache deutscher Wissenschaftler*innen, und weitere Messebeteiligungen.
	Etablierung einheitlicher Berufsstandards zur Qualitätssicherung in Berufungsverfahren	laufend	u.a. durch den Berufsleitfaden, Merkblätter/Checklisten und Einstellung von Berufsmanager*innen in den Dekanaten, in denen eine solche Person noch nicht gearbeitet hat. Erstes Briefing-Treffen zwischen Rektorin und den Berufsmanager*innen ist erfolgt, Folgetreffen im Frühjahr zu Qualitätsstandards im Berufungsverfahren sind geplant. Das Rektorat hat im Mai 2017 einen Rektors-Tenure-Beirat eingerichtet, der universitätsweit einheitliche Bewertungsstandards sowie Verfahrenssicherheit und Transparenz bei Evaluationen von Juniorprofessuren mit und ohne Tenure-Track gewährleisten soll. Die Überarbeitung der Evaluationsordnung für Juniorprofessuren mit und ohne Tenure Track wurde angestoßen.
Wissenschaftliches Personal und Personal in Technik und Verwaltung	Einführung von elektronischem Recruiting zur Professionalisierung der Personalauswahl	laufend	Ein E-Recruiting-Tool wird zunächst für das Personal in Technik und Verwaltung eingeführt. Die Ausdehnung auf das wissenschaftliche Personal ist anschließend geplant.

Tabelle 6-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Qualifizierung, Personalentwicklung und Weiterbildung</b>			
	Identifizierung, Priorisierung und Bündelung von bestehenden Qualifizierungsangeboten in einem Portal zur Entwicklung eines Gesamtkonzepts der Personalentwicklung	laufend	Das Portal „Professionalisierung, Fortbildung und interdisziplinäres Lernen“ (ProFIL) ist erstellt und wird regelmäßig aktualisiert.
	Unterstützung von Nachwuchswissenschaftler/innen bei der Karriereplanung in allen Karrierestufen durch bedarfsorientierte, individuelle Qualifizierungs- und Informationsangebote; Berücksichtigung von Beschäftigungsperspektiven auch außerhalb von Wissenschaft und Lehre	laufend	Die Heine-Research-Academies als Zusammenschluss der fakultären Graduiertenakademien (iGRAD, medRSD, philRSD) und des Junior Scientist and International Researcher Center (JUNO) unterstützen die gezielte Karriereentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses.
	Einführung einer obligatorischen Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler/innen in Tenure-Track-Verfahren	abgeschlossen	Ist Bestandteil der obligatorischen Kriterien in der Evaluationsordnung für Juniorprofessuren mit und ohne Tenure Track. (AB 04/2017)
	Einführung des auf europäischer Ebene geltenden Code of Conduct for Researchers und der in der Human Resources Strategy for Researchers (HRS4R) festgelegten europäischen Standards	laufend	Der Prozess wurde durch Beschluss des Rektorats im Juli 2016 gestartet. Das Siegel wurde der HHU im Dezember 2018 verliehen. Ende 2020 wurde der nach zwei Jahren fällige Zwischenbericht auf Basis einer Selbstevaluation und ein überarbeiteter Maßnahmenkatalog eingereicht. Nach weiteren drei Jahren wird die HHU einer externen Begutachtung unterzogen und über eine erneute Verleihung des Siegels entschieden.
	Einwerbung des durch die Europäische Kommission verliehenen HRS4R-Qualitätssiegels	laufend	
<b>Anreizgestaltung, Leistungsorientierung und Führung</b>			
	Etablierung eines Systems zur Anreizgestaltung und leistungsorientierten Besoldung von Professor/innen, welches dem Grundgedanken der besonderen Leistungsbezüge in der W-Besoldung entspricht	abgeschlossen	Erarbeitung und erfolgreiche Anwendung einer Richtlinie der HHU über das Verfahren und die Vergabe von besonderen Leistungsbezügen im Rahmen der W-Besoldung. Inkrafttreten der Richtlinie zum 01.01.2018 (AB 08/2018)

Tabelle 6-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.





# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

**Internationalisierung**

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur



## **7 Internationalisierung**

Die HHU versteht sich als eine internationale und interkulturell offene Universität, die sich weltweit vernetzt und weltanschaulich neutral ist. Die HHU ist an diversen internationalen Kooperationsprojekten beteiligt und unterhält zahlreiche Partnerschaften mit Universitäten und Institutionen im Ausland. Dies ermöglicht globale Zusammenarbeit in der Forschung und erleichtert den internationalen Wissensaustausch. Mit ihrem breiten Studienangebot ist die HHU attraktiv für internationale Studierende: Diese kommen aus mehr als 100 verschiedenen Ländern.

### **7.1 Internationalisierungsstrategie**

Die HHU hat sich auf den Weg gemacht, die Internationalisierung auszubauen. Aus dem 2016 erfolgreich durchlaufenen Audit "Internationalisierung der Hochschulen" in Zusammenarbeit mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ist ein strategisches Gesamtkonzept zu den bestehenden und zukünftigen Internationalisierungsaktivitäten hervorgegangen. Die 2017 verabschiedete Internationalisierungsstrategie der HHU ist ein wichtiger Bestandteil des Hochschulentwicklungsplans HEP 20.21.

Internationalisierung ist eine Querschnittsaufgabe, die in der Mitverantwortung aller Universitätsangehörigen liegt. Die Ausgestaltung der Strategie wird als ein kontinuierlicher und dynamischer Prozess verstanden, der transparent ist und alle relevanten Gruppen der Universität einbindet. Um international in Forschung und Lehre agieren zu können, sollen die Rahmenbedingungen für die beteiligten Hochschulangehörigen verbessert, ihre individuellen Kontakte ins Ausland, ihre Ideen und Motivationen stärker aufgenommen und unterstützt werden. Eine Optimierung der in den Fakultäten vorhandenen Strukturen, Kontakte und Kommunikationsflüsse dient auch der synergetischen Bündelung und strategischen Ausrichtung von Auslandskontakten für die Universität als Ganzes. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, international im Rahmen der Wissenschaft auftreten zu können und eine zunehmend interkulturelle Gesellschaft im jeweiligen Heimatland mitzugestalten.

### **7.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen**

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen im Rahmen der Internationalisierungsstrategie wurden 2020 umgesetzt:

Ziele/Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Rahmenbedingungen</b>			
	Klare Zuständigkeitsverteilung in den jeweiligen universitären Einheiten bei internationalen Aktivitäten	abgeschlossen	Der von dem Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation geleitete Lenkungskreis Internationales bestimmt regelmäßig die Zuständigkeit und die Schnittstellen für die jeweilige Aktivität.
	Entwicklung eines Sprachenkonzepts	laufend	Das Sprachenkonzept wird in Zusammenarbeit mit dem International Office vom Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation erstellt.
<b>Gastfreundlichkeit</b>			
	Einrichtung eines Welcome-Centers für Gastwissenschaftler/innen	abgeschlossen	Etablierung der Welcome Services am Junior Scientist und International Researcher Center (JUNO)
	Etablierung einer gelebten Willkommenskultur durch ein „come together“ der internationalen Gäste mit den Gastgeber/innen ein Mal pro Semester	abgeschlossen	Regelmäßige Durchführung von spring/winter receptions.
	Unterstützung der internationalen Absolvent/innen bei der beruflichen Orientierung bereits während des Studiums	abgeschlossen	Das von 2015 bis 2020 vom DAAD geförderte Programm „uni2job – Karriere in Deutschland“ unterstützt internationale Studierende bei der beruflichen Orientierung schon während des Studiums, seit 2019 auch durch Mentoring uni2job. Das Programm wird ab 2021 in den Projekten INTEGRA (DAAD) und NRWege Leuchttürme (DAAD/MKW) fortgeführt.
<b>Internationale Sichtbarmachung des Profils und der Stärken der HHU</b>			
	Überarbeitung des Webauftritts, insb. kontrollierte Übersetzung der Internet-Startseiten der Einheiten (Fakultäten, Institute, Dezernate) sowie wichtiger Informationen ins Englische	laufend	Im Jahr 2017 Start des Projekts zur Etablierung eines Webportals HHU International. 2. Hälfte 2020: Relaunch des gesamten Universitäts-Webauftritts. Die kontrollierte Übersetzung der wichtigsten Seiten ist weit fortgeschritten.
	Strategischer Aufbau von Partnerschaften auf der Grundlage der profilbildenden Forschungsschwerpunkte	laufend	Kontinuierliche Weiterentwicklung. Japan und Israel nehmen dabei als Schwerpunktregionen für die HHU einen hohen Stellenwert ein. Fokus 2020 zudem auf der Etablierung neuer Kooperationen im Rahmen des Verbundantrags UNIVERSEH des Programms „Europäischen Hochschulen“. Verbundantrag wurde 2020 bewilligt.

Tabelle 7-1: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Ziele/Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Ausbau der internationalen Forschung und Gewinnung einer höheren Zahl internationaler Spitzenforscher/innen für Forschung und Lehre</b>			
	Aktive Rekrutierung internationaler Spitzenforscher/innen	laufend	Über weitere Internationalisierung der Forschungsschwerpunkte sowie Erschließung neuer Netzwerke über bestehende Partnerschaften siehe Webseite „Fakultäten international“.
	Gezielte Anwerbung des internationalen wissenschaftlichen Nachwuchses	laufend	Einwerbung von International Training Networks, internationalen Graduiertenkollegs, Nachwuchsgruppennetzwerken und Humboldt-Fellowships als Gastgeber.
<b>Internationalisierung der Curricula</b>			
	Administrative Unterstützung bei der Entwicklung neuer Angebote	laufend	Eine Förderlinie für internationale Sommerschulen wurde etabliert und als digitales hybrides Angebot ausgebaut. Die Anschubfinanzierung erfolgt aus Qualitätsverbesserungsmitteln. Administrative Services bieten darüber hinaus das International Office, die Studierendenakademie, das Dezernat Hochschulentwicklung, die Studiendekanate sowie die Heine Research Academies.
	Einsatz von internationalen Gastwissenschaftler/innen in der Lehre	laufend	Die Einbindung internationaler Lehrender wird sukzessive ausgebaut. Unterstützung durch die Auslandsbotschafter/innen in den Fakultäten.
<b>Erhöhung der Mobilität aller Statusgruppen</b>			
	Verstärkte Antragstellung von Dozent/innen-, Wissenschaftler/innen-, Doktorand/innen- und Staff-Mobility im Rahmen der EU-RISE-Programme	laufend	Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Reiseeinschränkungen, kam es in 2020 zu einer deutlichen Abnahme des Antragsvolumens.

Tabelle 7-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

## Verschiedenes:

- Deutliche Einschränkungen im Bereich internationaler Austausch (Studierende und Wissenschaftler\*innen) in 2020 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie.
- Bewilligungen in den Programmen NRWege, NRWege-Leuchttürme, INTEGRA, WEL-COME, STIBET II und STIBET III.

- Die Programme für studierwillige und -fähige Geflüchtete werden seit 2016 durchgeführt.
- Bewerbung des Forschungsstandorts HHU zur Rekrutierung int. Nachwuchswissenschaftler\*innen durch digitale Teilnahme an internationalen Karriere-Messen: ECF (MIT Boston); GAIN (San Francisco), STEM (DAAD).
- Teilnahme an der (digitalen) EHEF (European Higher Education Fair) in Japan.
- Die GoAbroad Woche 2020 wurde erstmalig über die Veranstaltungs-App der HHU digital durchgeführt und soll ab 2021 als hybride Veranstaltung angeboten werden.



# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufungsmanagement

Internationalisierung

**Gleichstellung, Familie und Diversity**

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur



## **8 Gleichstellung, Familie und Diversity: Chancengerechtigkeit für alle**

Die Studierenden und Mitarbeiter\*innen der HHU sind einzigartige Persönlichkeiten und auf vielfältige Weise in unterschiedliche Lebenskontexte eingebunden. Das gemeinsame Ziel der Arbeitsbereiche Gleichstellung, Familie und Diversity besteht darin, die Bedingungen an der HHU so zu gestalten, dass alle ihre Mitglieder – mit ihren individuellen Motiven und Hintergründen – die Chance erhalten, erfolgreich zu sein. Die Herstellung von Chancengerechtigkeit ist ein zentrales Anliegen im HEP 20.21.

Die HHU engagiert sich weiterhin unermüdlich um die Gleichstellung der Geschlechter und ist bestrebt die Positionen von Frauen an der HHU insbesondere dort zu verbessern und deren berufliche Entwicklung zu unterstützen, wo sie bisher unterrepräsentiert sind. Zu diesem Zweck hat sich die HHU seit 2018 auch am Professorinnenprogramm III des Bundes und der Länder (PPIII) beteiligt. Aus den bis einschließlich 2020 eingeworbenen PPIII-Mitteln werden eine W3- und eine W2-Professur, die mit Frauen besetzt sind, ganz oder teilweise bis zum Jahr 2024 finanziert. Insgesamt hat die HHU damit im Rahmen des PPIII TEUR 1.331 als Anschubfinanzierung für beide Professuren einwerben können. Aus den dadurch partiell freiwerdenden Haushaltsmitteln werden neue Gleichstellungsmaßnahmen umgesetzt, die der Akquirierung und Förderung von Studentinnen, der Karriere- und Personalentwicklung für Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie der Erhöhung der Anteile von Frauen in wissenschaftlichen Spitzenpositionen dienen.

Die Verstetigung des professionalisierten Angebots zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium zur Erlangung der Gleichstellungsziele hat sich in Zeiten von Corona durch besondere Flexibilität und Effektivität bewährt. Hier ist es trotz der zusätzlichen Belastungen auch gelungen, sich für die Einrichtung weiterer Belegplätze für die Betreuung von Kindern von Beschäftigten der HHU einzusetzen. Neue Betreuungsplätze werden aller Voraussicht nach 2021 zur Verfügung stehen.

Auch das SelmaMeyerMentoring-Programm unterstützt weiterhin qualifizierte und engagierte Nachwuchswissenschaftlerinnen dabei, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu identifizieren, zu entwickeln und diese systematisch in ihre Berufsplanung einzubinden. Pandemie-bedingt ist es der Programmleitung in kürzester Zeit gelungen, alle Seminare, Netzwerktreffen und Vorträge

auf digitale Formate umzustellen und somit weiterhin den erfolgreichen Ablauf des SelmaMeyerMentoring-Programms zu garantieren.

Das Diversity Management trägt dazu bei, dass die vielfältigen Perspektiven aller Mitglieder und Angehörigen der HHU Berücksichtigung finden. Es unterstützt die Entfaltung der individuellen Kompetenzen unserer Studierenden und unseres Personals, um diesen sowohl gute Studien- als auch Arbeitsbedingungen zu bieten. Dies bildet eine Querschnittsaufgabe, die an der HHU seitens der Koordinierungsstelle Diversity im engen Verbund mit dem Gender Mainstreaming umgesetzt wird.

### 8.1 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Herstellung von Chancengerechtigkeit an der HHU wurden 2020 umgesetzt:

Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Gleichstellung</b>			
	Ausbau eines systematischen Gender Mainstreamings	laufend	Gleichstellungsrelevante Aspekte werden bei allen Maßnahmen und Entscheidungen systematisch einbezogen. Ein professionalisiertes Monitoring und eine regelmäßige Bekanntmachung zur Entwicklung der Frauenanteile wurden ebenfalls implementiert. Mittel aus dem Professorinnenprogramm III, die bis 2020 eingeworben werden konnten, werden in den Ausbau von gleichstellungsrelevanten Strukturen und Maßnahmen an der HHU investiert. Der gesetzliche Auftrag zur Einführung einer Gleichstellungsquote (§37a HG NRW) wurde durch Anpassung der Berufungsordnung umgesetzt. Neue Zielquoten wurden im Jahr 2020 für den Zeitraum 2021 – 2024 erarbeitet.
	Professionalisierung des Gender Reporting/Controlling	laufend	Die standardisierten Kennzahlenberichte der HHU enthalten grundsätzlich eine geschlechtsdifferenzierte Darstellung und ermöglichen damit das Erkennen von evtl. Steuerungsnotwendigkeiten. Das Prinzip der Gleichstellung ist fester Bestandteil der Qualitätssicherung und der Steuerungsmaßnahmen aller Leitungsebenen.

Tabelle 8-1: Im Jahr 2018 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Gleichstellung</b>			
	Einführung eines Gender Consultings, Beratung bei der Integration von Genderaspekten in Forschung, Lehre und Führungskultur	laufend	Das Gender Consulting als Beratungs- und Serviceangebot der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten hat sich etabliert.
	Weiterentwicklung des SelmaMeyer-Mentoring-Programms	laufend	Konzeptionelle Weiterentwicklung des SelmaMeyerMentoring-Programms. Klare Orientierung an den Bedürfnissen der drei Qualifizierungsstufen: Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Habilitandinnen. Etablierung der SelmaMeyerMentoring-Gruppe für internationale Promovierende aller Fakultäten auf Englisch. Aktive Präsentation der Programmergebnisse auf internationalen Tagungen, Vernetzung der Programmverantwortlichen im Europäischen Netzwerk EUMENT-net. Fortführung des akademischen Netzwerkes „SelmaMeyer- NextGeneration“ für Wissenschaftlerinnen aller Qualifizierungsstufen mit Familienaufgaben. Anerkennung des Qualifizierungsprogramms als Fortbildung in Kernkompetenzen für Nachwuchswissenschaftlerinnen gem. Habilitationsordnung.
<b>Familie</b>			
	Einführung mobiler, alternierender Wohnraum- und Telearbeit für wissenschaftliche Beschäftigte und Personal in Technik und Verwaltung	laufend	Die Heim-/Telearbeit (HTA) wurde im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase am 01.04.2017 eingeführt.
	Ausbau der Infrastruktur für Kinder von Mitarbeiter/innen der HHU [z.B. Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten in einer Kindertagesstätte, Ausbau Babysitting-Börse und Kinderflohmarkt]	laufend	Der Service des FamilienBeratungsBüros zur Unterstützung bei allen familienbezogenen Fragen wurde verstetigt. Seit Kurzem finanziert die HHU 9 Belegplätze für die Betreuung von Kindern von Beschäftigten der HHU in der U3-Ganztagespflege. Weitere Plätze werden in 2021 eingeworben.
	Re-Auditierung <i>audit familiengerechte hochschule</i> der Hertie-Stiftung, sowie weitere Beteiligung an den Netzwerken „Familie in der Hochschule“ und HochschulNetzwerkFamilie NRW	abgeschlossen	Am 13.08.2017 hat die HHU das Zertifikat <i>audit familiengerechte hochschule</i> wiederholt erhalten; aktuell läuft das dreijährige Dialogverfahren zum Erhalt des dauerhaften Zertifikats. Die Netzwerkpflege erfolgt kontinuierlich.

Tabelle 8-1f: Im Jahr 2018 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Diversity</b>			
	Teilnahme am Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft sowie Umsetzung der Empfehlungen des Audits	laufend	Audit 2019 erfolgreich abgeschlossen. Die Umsetzung der angestoßenen Projekte und Empfehlungen erfolgte auch in 2020. U.a. Vorstellung der BlindSquareApp zur digitalen Orientierung für blinde und sehbehinderte Mitglieder der HHU (09/20) Mit der Anpassung der App auf den HHU Campus ist es für Studierende, Mitarbeitende und Besucher einfacher, sich auf dem Uni-Gelände zurechtzufinden. Weiteres Projekt: Überarbeitung der Raumnutzungsregelungen für den Raum der Stille und die Renovierung des Raums zum 10-jährigen Jubiläum. Eröffnung mit allen Nutzergruppen (08/20).
	Umsetzung der Maßnahmen aus der erfolgreichen Teilnahme am HRK-Audit zur Internationalisierung der Hochschule	laufend	Es wurde ein ständiger Lenkungskreis Internationales gebildet, der von dem Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation geleitet wird.
	Etablierung eines Diversity-Webauftritts mit Schwerpunkt ‚Studium und Lehre‘ an der HHU	laufend	Projekt "Etablierung eines Diversity-Portals mit Schwerpunkt Studium und Lehre an der HHU" 2016-2020. Das Portal ist mit allen Funktionen erfolgreich implementiert. Zur stetigen Weiterentwicklung und Pflege Laufzeitverlängerung bis Ende 2020. Erweitert durch ein Ehrenamtsportal und unterstützt durch einen Instagram-Account, konnte die Reichweite stetig verbessert werden. Zudem Sensibilisierungstrainings für alle Statusgruppen.
	Diversity- und chancengerechte Fortentwicklung des Studiums an der HHU	laufend	Innovatives Buddy-Programm (1st Generation @HHU) implementiert. Erste Kohorte im SoSe 2019, jedes Semester eine Weitere. Durch die Corona-Pandemie wurde die Kommunikation mit den Buddys allerdings deutlich erschwert. Die im Rahmen des Audits entstandene Diversity-AG Qualifizierung hat gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Diversity einen Entwurf für eine Handreichung zur Diversity-sensiblen Lehre erarbeitet, die im Juni als gedruckte Broschüre und digital veröffentlicht wurde.
	Beteiligung an Sonderprogrammen des DAAD und des MKW für die Integration Geflüchteter in die Universität und in das Studium an der HHU	laufend	Studienvorbereitende und studienbegleitende Angebote zur Integration Geflüchteter in das Studium an der HHU. Dazu zählen u.a. Intensiv-Deutschkurse und Studienberatung sowie studentische Initiativen und interkulturelles Training. Einwerbung eines Stipendiums im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative für Wissenschaftler.

Tabelle 8-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.





# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

**Finanzen und Ressourcen**

Bauliche Infrastruktur



## 9 Finanzen und Ressourcen

Die HHU finanziert sich wie alle Universitäten derzeit im Wesentlichen aus den folgenden Quellen:

- Landesmittel aus dem Landeshaushalt (Grundfinanzierung/Landeszuschuss)
- Hochschulpaktmittel (Sondermittel, befristet bis Ende 2023)
- Qualitätsverbesserungsmittel (Sondermittel, befristet)
- Drittmittel (befristet)

Die Hochschulfinanzierung ist bundesweit gekennzeichnet durch einen im Laufe der Jahre gesunkenen Anteil der Grundfinanzierung an der Gesamtfinanzierung sowie eine zum Teil leistungsabhängige Kompensation durch zeitlich befristete Programm- und Sondermittel. Diese Entwicklung wird sich ab 2021 verändern, wenn Bund und Länder langfristig Mittel über den „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ (ZuSL-Vertrag) bereitstellen.

Zur Aufrechterhaltung der Leistungserbringung ist ergänzend auch weiterhin die Finanzierung mit Mitteln Dritter erforderlich. Drittmittel sind zudem ein wichtiger Indikator für die Wettbewerbsfähigkeit einer Universität. Nicht nur Forschung, sondern auch Lehre wird über eingeworbene Drittmittel zweckgebunden mitfinanziert. Die Entwicklung der Drittmittelausgaben der HHU ist dem Statistischen Anhang zu entnehmen.

Die Qualitätsverbesserungsmittel (QVM) und die Hochschulpaktmittel (HSP) werden im Kontext mit dem Landeszuschuss betrachtet. Insbesondere die Hochschulpaktmittel können und müssen zur Finanzierung von aus Landesmitteln nicht gedeckten Kosten herangezogen werden (strukturelle Unterdeckung der Grundaussgaben). Auch wenn die Sondermittel HSP und QVM mittelfristig eine gewisse Planungssicherheit ermöglichen, handelt es sich bisher um temporäre Mittel. Die Finanzierung dauerhafter Vorhaben aus diesen Mitteln ist daher nur in einem deutlich beschränkten Umfang möglich. Gleichwohl hat die HHU in den letzten Jahren und auch im Berichtszeitraum auf der Basis vorausschauender Personalplanung und einer notwendigen Risikobereitschaft zahlreiche unbefristete Beschäftigungsverhältnisse aus Sondermitteln begründet. Hiermit kommen sowohl die Universitätsleitung als auch die Fakultäten und die Zentralen Einrichtungen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach. Die HHU verband dieses ganz bewusste Vorgehen mit der Hoffnung, dass auch Land und Bund dieser gesamtgesellschaftlichen Verantwortung zur

Vermeidung prekärer Beschäftigungsverhältnisse durch eine (weitere) Entfristung von Programmmitteln gerecht werden. Dies wird mit dem ab 2021 laufenden ZuSL-Vertrag erfolgen.

Während der Laufzeit des HEP 20.21 strebt die HHU im finanziellen Bereich drei Ziele an. Hier konnten folgende Erfolge erzielt werden:

- 1) Die Erhöhung der Drittmiteleinwerbungen wird durch den Einsatz verschiedener Instrumente (z.B. die Weiterführung des Strategischen Forschungsfonds, Leistungsbezüge zur Drittmiteleinwerbung als Anreizsystem oder die stärkere Fokussierung auf und die bessere administrative Unterstützung bei EU- und BMBF-Projekten) gefördert. Im Berichtszeitraum 2020 wurde daher in der Zentralen Universitätsverwaltung ein eigenes Dezeranat „Forschung“ gegründet, um die Forschungsanstrengungen in den Fakultäten noch stärker und besser unterstützen zu können.
- 2) Der strukturellen Unterdeckung bei den Landesmitteln aus dem Landeshaushalt wird durch die Schärfung des Kostenbewusstseins und durch eine solide Planung in allen Bereichen begegnet. Die mit den Fakultäten und Zentralen Einrichtungen vereinbarten Einsparungen insbesondere im Bereich der Personalausgaben (nur Landesmittel) haben bis zum Jahr 2020 die geplante Größenordnung von 3 Mio. EUR erreicht.
- 3) Zur Stabilisierung der Gesamtfinanzierung hat sich die HHU auf allen politischen Ebenen um die Verstetigung weiterer Bestandteile der Sondermittel bemüht. Nachdem das Land NRW bereits einen Teil seiner Hochschulpaktmittel verstetigt hat, hat das Rektorat schon 2016 die Entscheidung getroffen, die Hälfte dieser verstetigten Hochschulpaktmittel i. H. v. rd. 7,5 Mio. EUR zur Reduktion der strukturellen Unterfinanzierung der HHU zu verwenden. Mit Unterzeichnung des Sonderhochschulvertrages Studium und Lehre stärken im Sommer 2020 kann die Hochschule ab dem Jahr 2021 auf zusätzliche, nunmehr verstetigte Sondermittel zurückgreifen. Ab dem Jahr 2024 stehen der HHU damit dauerhaft mehr Mittel zur Verfügung, um unter anderem aus dem Hochschulpakt III finanzierte Maßnahmen weiterzuführen oder vermehrt Personal zur entfristen.

Insgesamt kann die finanzielle Lage der HHU vor diesem Hintergrund mittlerweile wieder als solide bezeichnet werden. Die strukturelle Unterfinanzierung konnte durch die beschriebenen Maßnahmen auf ein Maß reduziert werden, das erträglich und mit anderen Hochschulen in

Deutschland vergleichbar ist. Die HHU wird – wie auch andere Hochschulen – bei der internen Planung und Verwendung der ZuSL-Mittel die Notwendigkeit berücksichtigen müssen, ihre strukturelle Unterfinanzierung auszugleichen. Bei vorsichtiger und seriöser Wirtschaftsführung dürfte die HHU damit bis in die zweite Hälfte der 2020er Jahre eine ausreichende und stabile finanzielle Basis für ihre Arbeit haben.

Die aktuelle Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der HHU im Jahr 2020 wird im Folgenden skizziert. Die dazugehörige Bilanz sowie die Ergebnisrechnung sind im Anhang abgedruckt.

### **9.1 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Die Gesamterträge der HHU aus Zuschüssen des Landes, Drittmitteln und sonstigen Erträgen belaufen sich in 2020 auf insgesamt TEUR 468.745 (Vorjahr TEUR 434.292). Dem steht ein ordentlicher Aufwand 2020 in Höhe von TEUR 427.636 (Vorjahr TEUR 423.135) entgegen. Unter Hinzurechnung der Erträge aus Zinsgewinnen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 324 (Vorjahr TEUR 331) und dem Abzug von Zinsaufwand und Abschreibungen auf Finanzanlagen ergibt sich ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 41.171 (Vorjahr TEUR 11.335). Nach Abzug von Steuern resultiert daraus ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 41.109 (Vorjahr TEUR 11.283).

Die Zuschüsse des Landes betragen in 2020 insgesamt TEUR 169.525 (Vorjahr TEUR 158.360). Neben der Steigerung aufgrund zusätzlicher Haushaltsmittel für Tarifierhöhungen und Teuerungsraten enthalten die Zuschüsse des Landes auch verstetigte Hochschulpaktmittel in Höhe von TEUR 12.230.

Die Programm-/Projektfinanzierung (TEUR 73.230) und die gesetzlichen Leistungen (TEUR 16.188) sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 32.612 gestiegen.

Neben den Zuschüssen des Landes zur Grundfinanzierung wird ein weiterer Zuschuss für die Medizinische Fakultät in Höhe von TEUR 147.466 (Vorjahr TEUR 145.644) gewährt, der gemäß den gesetzlichen Regelungen unverzüglich an das UKD weitergeleitet und als durchlaufender Posten in gleicher Höhe im Aufwand dargestellt wird.

Die Drittmittelträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 9.877 auf TEUR 44.737 gesunken. Die Minderung beruht im Wesentlichen auf einer einmaligen Sachspende in Höhe von TEUR 12.927, welche im Vorjahr erfolgte.

Die Personalkosten stellen den größten Kostenfaktor dar und sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 9.477 auf TEUR 157.938 (Vorjahr TEUR 148.461) gestiegen. Als wesentliche Faktoren sind hier vor allem die allgemeinen Tarifsteigerungen 2020 sowie zusätzliches aus Dritt- und Sondermitteln finanziertes Personal zu nennen.

Die Bilanzsumme ist in 2020 von TEUR 353.030 auf nunmehr TEUR 374.361 gestiegen.

Die Finanzlage der Universität ist unverändert stabil und gewährleistet zudem, dass die HHU jederzeit in der Lage ist, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Bei der Planung von neuen finanziellen Verpflichtungen geht die HHU sorgfältig und angemessen vor. Überschüsse werden seit 2020 gemäß dem Rücklagenkonzept des Landes in allgemeine Rücklagen eingestellt, damit insbesondere die aus aktuellen Investitionen (z.B. im Bau und für Informationstechnologie) entstehenden langfristigen Verpflichtungen in der Zukunft bedient werden können. Es ist weiterhin zu berücksichtigen, dass die aktuell auf den ersten Blick hoch erscheinenden liquiden Mittel der Universität zu großen Teilen aus Forschungsmitteln, Qualitätsverbesserungsmitteln und vor allem Hochschulpaktfinanzierung gespeist sind und nur mittelfristig (insbesondere bis Ende 2023 bezogen aus HSP) Raum für Investitionen bieten.

Die Gesamterträge der Universität aus Zuwendungen, Zuschüssen, Qualitätsverbesserungsmitteln und sonstigen Erträgen liegen insgesamt über dem Vorjahr. Erträge aus Sonderfinanzierungen des Landes bzw. des Bundes stellen auch weiterhin eine bedeutende und unverzichtbare Finanzierungsquelle dar.



# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

**Bauliche Infrastruktur**





## **10 Bauliche Infrastruktur**

### **10.1 Gegenwärtige Lage**

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über eine Grundstücksfläche von insgesamt rd. 340.000 m<sup>2</sup> und eine Nettogrundfläche von rd. 300.000 m<sup>2</sup> in 65 Gebäuden. Eigentümer der Liegenschaft ist größtenteils der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB). Die HHU bietet mit einem zusammenhängenden Campus außerordentlich gute Bedingungen für Studium, Lehre und Forschung. Hierzu trägt bei, dass auch das Universitätsklinikum Teil dieses Campus ist – ein seltener Vorteil bei medizinführenden Universitäten. Obwohl der Campus einer Größe von mehr als 50 Fußballfeldern entspricht, ist die HHU im Vergleich zu vielen anderen Hochschulen eine Universität der kurzen Wege. Dies erleichtert Studierenden ihr Studium und Forscher/innen die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Eine Herausforderung von andauernder Aktualität ist die bauliche Infrastruktur. Die Gebäude der HHU wurden größtenteils in den 1970er Jahren errichtet und weisen aufgrund des Alters und der damaligen Planungs- und Bauprozesse zum Teil erhebliche Mängel in den Bereichen Brandschutz, Bauschadstoffe und genehmigungskonforme Ausführung auf. Diese Mängel bestehen oftmals bereits seit der Errichtung oder sind die Folge verschleppter Instandsetzungen durch den Eigentümer BLB NRW. Für Baumaßnahmen sind nicht nur die Voraussetzungen für die Finanzierung ihrer Erhaltung, Sanierung, Modernisierung und Erweiterung zu schaffen, die notwendigen Baumaßnahmen müssen zudem im laufenden Vollbetrieb erfolgen. Bislang ist dies aufgrund der guten Zusammenarbeit der Mitglieder der Universität bei allen Schwierigkeiten gelungen und die HHU hat an vielen Stellen bereits ein moderneres und neues Gesicht bekommen.

### **10.2 Entwicklungsziele: Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP)**

Zur Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung des Standorts dient die Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP). Ziel der HSEP ist, auf Basis der Strukturplanung der Universität ein langfristiges Konzept zur Nutzung, Sanierung und Modernisierung der Gebäude und Infrastruktur der HHU zu entwickeln. Gemäß der 1. Aktualisierung der HSEP erhielten auf Grund der im

November 2011 bekannt gewordenen PCB-Belastung von fünf Gebäuden die Sanierungsmaßnahmen im 23er-Bereich höchste Priorität.

Seit 2020 erfolgt die 2. Aktualisierung der HSEP mit dem Planungshorizont 2030. Dabei bildet der 23er-Bereich nunmehr aus Gründen des Brandschutzes sowie der Bereitstellung zusätzlicher Flächen für neue Forschergruppen und Arbeitsplätzen für Studierende einen Schwerpunkt. Weiterhin wird der 24er-Bereich aufgrund des Flächenbedarfs der Juristischen Fakultät und der ULB näher betrachtet.

Die Bauablaufplanung sieht eine Sanierung des 23er-Gebäudebereichs in den 1., 2. und 4. Bauabschnitten der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung bis zum Jahr 2030 vor. Die grundlegenden Modernisierungsmaßnahmen im Hauptgebäude der ULB (24.41) und des 25er-Bereichs werden voraussichtlich frühestens ab dem Jahr 2030 beginnen. Zur Sicherstellung des Weiterbetriebes der ULB werden bis 2021 alle Heiz- und Kühlleitungen sowie -geräte in den Nutzungsbereichen modernisiert. Zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der WE Physik wurde Ende 2020 damit begonnen einen Masterplan Physik zu entwickeln. Mit Fertigstellung der Ersatzneubauten 26.00 und des Neubaus Biowissenschaften im 26er-Gebäudebereich schließt sich ab 2020 parallel dazu die sukzessive Modernisierung des 26er-Bereichs in mehreren Bauabschnitten an, die bis zum Jahr 2035 abgeschlossen sein soll.

Die Überarbeitung der Hochschulstandortentwicklungsplanung soll 2021 abgeschlossen werden.

### **10.3 Abgeschlossene Maßnahmen**

#### **Erweiterung Oeconomicum (Gebäude 24.31)**

Die Schwarz-Schütte-Förderstiftung gGmbH (SSFS) hat im Sommer 2015 entschieden, ihr finanzielles Engagement zu Gunsten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät auszuweiten. Zur Verbesserung der Unterbringungsmöglichkeiten dieser wachsenden Fakultät wurde das bestehende Oeconomicum (Gebäude 24.31) durch die SSFS in eigener Regie und auf eigene Kosten erweitert und an die HHU übergeben. Das Bestandsgebäude wird um eine Nutzfläche von 1.160 m<sup>2</sup> ergänzt.

- Fläche: 1.160 m<sup>2</sup> NUF 1-6 Nutzfläche Büros
- Finanzierung: Erweiterung (ohne Erschließung): 100% durch die SSFS
- Status: Fertigstellung 2019 und Bezug 2020

### **Energieeffiziente Beleuchtung im Innenbereich**

Da sich die rechtlichen Vorgaben im Bereich Energieeffizienz weiter verschärft haben, ist die HHU gehalten, Energieeffizienzmaßnahmen zu ergreifen, um den politischen Zielen gerecht zu werden. Zur Optimierung der betriebstechnischen Anlagen wird der nachhaltige Aufbau eines Energiemanagements als Grundlage für einen bedarfsorientierten Betrieb von technischen Anlagen erfolgen. In diesem Zusammenhang erfolgte 2019 und 2020 der Austausch der vorhandenen Beleuchtung (Leuchtstofflampen) der Flure und Foyers, die durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt wurden. Diese Maßnahme abgeschlossen.

### **Ersatzneubau 26.00**

Der Ersatzneubau 26.00 ist ein Laborgebäude (inkl. Hörsaalbereich) mit einer Nutzfläche von ca. 15.000 m<sup>2</sup>. Die Finanzierung der Projektkosten in Höhe von 100 Mio. € erfolgte über das Hochschulmodernisierungsprogramm (HMoP) des Landes NRW unter finanzieller Beteiligung der HHU (4%). Die Übergabe des neuen Gebäudekomplexes an die HHU erfolgte in 2020.

- Fläche: 15.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche NUF 1-6 mit 70% Laboranteil
- Kosten: TEUR 100.000; Finanzierung: Land: 56%, BLB: 40%, HHU: 4%
- Status: fertiggestellt (2016 – 2020)
- Umzüge: bis ca. Mai 2021

### **Neubau Biowissenschaften**

Der Neubau Biowissenschaften dient der Unterbringung von Lehrstühlen der Biologie und der Biochemie. Dabei handelt es sich um ein Laborgebäude mit einer Hauptnutzfläche von ca. 5.000 m<sup>2</sup>. Die Finanzierung in Höhe von 34 Mio. € erfolgte über die Mietliste des Landes NRW unter finanzieller Beteiligung der HHU (6%). Das Gebäude wurde 2020 zeitgleich mit dem Ersatzneubau 26.00 an die HHU übergeben.

- Fläche: 5.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche NUF 1-6 mit 70% Laboranteil
- Kosten: TEUR 34.000; Finanzierung: Land: 94%, HHU: 6%
- Status: fertiggestellt (2016 – 2020)
- Umzüge: bis ca. Mai 2021

#### **Erweiterung der medientechnischen Ausstattung aller Hörsäle und Überwachung der Lüftung in Seminarräumen**

Zur Sicherstellung eines digitalen Lehrbetriebes in Hybridform wegen der Einschränkungen durch einen „Corona“ Hochschulbetrieb wurde die Medientechnik der Hörsäle und Seminarräume kurzfristig ausgebaut. In den großen Seminarräumen wurden zudem sogenannte CO<sub>2</sub>-Ampeln installiert, über die die Nutzer jederzeit die Luftqualität ablesen können.

- Kosten: TEUR 145
- Status: fertiggestellt

#### **10.4 Aktuelle Maßnahmen**

##### **PCB-Kernsanierung Gebäude 23.21**

##### **(1. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)**

Mit der im Januar 2018 genehmigten HU-Bau durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft beträgt das Investitionsvolumen des BLB NRW für den 1. Bauabschnitt der Brandschutz- und Schadstoffsanierung und Modernisierung TEUR 52.126. Die zurzeit laufende Schadstoffsanierung wird im Jahr 2020 abgeschlossen sein. Die Bauausführung für die Kernsanierung wird in 2021 abgeschlossen.

- Fläche: 9.572 m<sup>2</sup> NUF 1-6 Büro- und Lehrraumfläche
- Kosten: TEUR 52.126; Finanzierung: Land: 60%, BLB: 40%
- Status: in Bauausführung; geplante Fertigstellung und Übergabe an die HHU 2021

### **PCB-Kernsanierung der Gebäude 23.11/12**

#### **(2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)**

Der 2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst die Kernsanierung der Gebäude 23.11 und 23.12. In den sanierten Gebäuden werden die Wissenschaftliche Einrichtung Psychologie und Teile der Philosophischen Fakultät und der Hochschulverwaltung dauerhaft eine Unterbringung finden. Eine Finanzierung dieser Baumaßnahme erfolgt über das Hochschulbaukonsolidierungsprogramm (HKOP) des Landes NRW.

- Fläche: 7.330 m<sup>2</sup> NUF 1-6 Labor-, Praktikums-, Bibliotheks- und Büroflächen
- Kosten: Baukosten TEUR 97.842; Finanzierung: HKOP (Land: 49,2%, HHU: 10,8%, BLB: 40%)
- Status: Nutzersollvereinbarung zwischen BLB und HHU 2016; geplante Fertigstellung: 2025

### **Ersatzneubau/Kernsanierung für die WE Chemie**

#### **(3. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)**

Der 3. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst den Ersatzneubau bzw. die Kernsanierung der Gebäude 26.02/03/12/13 für die Wissenschaftliche Einrichtung Chemie. Das Raumprogramm wurde im Jahr 2019 genehmigt. Im Jahr 2020 hat die HHU den Nutzerbedarf weiter konkretisiert. Die technische Machbarkeit inklusive Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einer Kernsanierung oder Neubaus wird im Rahmen des Mietausgabenbudgetierungsverfahrens des Landes NRW (MAB Verfahren) 2021 durchgeführt.

- Fläche: 14.790 m<sup>2</sup> Nutzfläche NUF 1-6 mit hohem Laboranteil
- Kosten: > TEUR 150.000; Finanzierung: noch nicht gesichert
- Status: Pilot MAB Verfahren Land NRW / Das Zieljahr der vorliegenden Bedarfsplanung ist das Jahr 2030. Aufgrund der Bausubstanz der Bestandsgebäude wird die Fertigstellung der Maßnahme bis 2028 angestrebt.

### **Ersatzneubau/Kernsanierung 23.31/32**

#### **(4. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)**

Der 4. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst, je nach Ergebnis einer durchzuführenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, den Neubau oder die Kernsanierung der Gebäude 23.31 und 23.32. Dort werden Teile der Philosophischen Fakultät, der Juristischen Fakultät und der ULB dauerhaft eine Unterbringung finden.

- Fläche: rd. 10.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Kosten: Das Investitionsvolumen und Finanzierungsmodell sind zu klären.
- Status: Bedarfsplanung 2021; Die Fertigstellung wird 2030 angestrebt.

#### **Plant Environmental Adaptation Center (PEAC)**

Der Forschungsneubau PEAC wird die Infrastruktur für eine hochinstallierte Pflanzenforschung in Phytotronen und Gewächshausforschungsflächen sowie Räumlichkeiten für zwei experimentell arbeitende Nachwuchsgruppen beherbergen. Der Neubau wird auf dem Campus der HHU in unmittelbarer Nähe zu den Institutsgebäuden der Biologie und in guter Erreichbarkeit zum Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften (ZSL) auf dem Campus der HHU errichtet werden.

- Fläche: 1.470 m<sup>2</sup> Nutzfläche NUF 1-6
- Kosten: TEUR 45.540 Bauprojekt- und Ersteinrichtungskosten
- Status: Abschluss der Planungssollvereinbarung Oktober 2020 mit dem BLB NRW; Fertigstellung 4. Quartal 2023

#### **Parkdeck P1**

Nach einer Mitteilung des Eigentümers, des Bau- und Liegenschaftsbetriebs des Landes (BLB NRW), über den Zustand des Gebäudes hat die Hochschulleitung im Frühjahr 2017 kurzfristig entschieden, das Parkdeck P1 zu schließen. Die erforderliche statische Standsicherheit war bereits seit einiger Zeit rechnerisch nicht mehr nachweisbar. Im Januar 2018 wurde das obere Deck des Parkdecks abgebrochen. Der BLB NRW arbeitet bereits an dem Wiederaufbau des Parkhauses mit der vollständigen Stellplatzkapazität. Diese wird voraussichtlich im 3. Quartal 2021 wiederhergestellt sein.

### **Hörsaalmodernisierung 6B - Gebäude 26.11**

Die Innenräume des Bestandshörsaals wurden architektonisch aufgewertet und die komplette Elektrotechnik erneuert und so auf den neusten Sicherheitsstand gebracht (z.B. Beleuchtung, Steuerung, Unterverteilungen, etc.). Weiterhin wird der Hörsaal mit den heutigen Anforderungen entsprechender Medientechnik ausgestattet.

- Fläche: 270 m<sup>2</sup> NUF 1-6
- Kosten: TEUR 272
- Status: Baufertigstellung 2020; Medientechnik Fertigstellung 2021

### **PCB-bedingte Interimsunterbringungen**

Die im Jahr 2011 bekannt gewordene PCB-Problematik in fünf Gebäuden wurde durch die HHU, den BLB NRW sowie von der HHU beauftragte externe Projektsteuerer und technische sowie arbeitsmedizinische Gutachter strukturiert abgewickelt. Aufgrund der Überschreitung der PCB-Raumluftkonzentration hat der BLB eine erneute Beschichtung der PCB-Sekundärquellen (SQB) im Jahr 2019 vornehmen lassen. Im Juli 2020 wurden turnusgemäß die jährliche Überprüfung der PCB Raumluftwerte vorgenommen. Als Ergebnis wird die SQB in einigen Räumen 2021 wiederholt werden.

### **Brandschutzproblematik-bedingte Interimsunterbringungen**

Im Jahr 2019 wurde aufgrund von Brandschutzmängeln die Teilentmietung der Gebäudes 23.31/32 nötig. Die Interimsunterbringung der Nutzer in die Ulenbergstraße und in die Werdeener Straße hatte auch im Jahr 2020 weiter Bestand.

### **Maßnahmen im Bestand**

Neben Großprojekten in Neubau und Kernsanierungen ist für die Arbeitsfähigkeit der HHU ferner die Realisierung vieler kleiner Baumaßnahmen im Bestand erforderlich. Dies ist durch Defizite im Gebäudebestand – unzureichender baulicher Brandschutz, Belastung der Trockenbauwände mit astbesthaltigen Spachtelmassen, unzureichende Instandhaltung baulicher Infrastrukturen durch den Eigentümer BLB NRW – jedoch sehr schwierig. Dies gilt insbesondere für weite

Flächen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und stellt nicht zuletzt bei Berufungen, Umbaumaßnahmen für die Inbetriebnahme von Großgeräten und von Drittmittelprojekten häufig ein großes Problem dar. Für die Durchführung solcher Maßnahmen müssen Rotations- bzw. Interimsflächen im Labor- und Bürobereich bereitgestellt werden, um die Durchführung von Forschung und Lehre sicherzustellen. Weiterhin verlängern sich dadurch Ausführungszeiträume und es fallen finanzielle Mehraufwendungen für Baumaßnahmen an. Innerhalb des Dezernats Gebäudemanagement und des BLB NRW werden hierdurch personelle Ressourcen gebunden.

### **Hörsaalmodernisierung und Schaffung einer Veranstaltungsfläche - Gebäude 26.41**

Mit der Modernisierung des Hörsaalgebäudes 26.41 werden für die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät im südlichen Campusbereich moderne und den heutigen Anforderungen der Nutzer entsprechende Lehrflächen geschaffen. Insgesamt werden rd. 2.500 m<sup>2</sup> Geschossfläche modernisiert. Darin enthalten sind drei Hörsäle mit rd. 800 m<sup>2</sup> sowie das Foyer mit rd. 1.400 m<sup>2</sup>, das multifunktional, u.a. als Veranstaltungsfläche für Studierende und als Fläche für studentische Arbeitsplätze, genutzt werden soll.

- Fläche: 1.073 m<sup>2</sup> Nutzfläche NUF 1-6
- Kosten: TEUR 14.000 Bauprojekt- und Ersteinrichtungskosten tlw. HSP Mittel
- Status: in Planung durch BLB; Die Fertigstellung ist 2023 geplant.

### **Faculty Club - Gebäude 16.11**

Zur Etablierung eines Treffpunktes für den Hochschulrat, das Rektorat, den Senat, die Professorinnen und Professoren sowie externer Gäste werden Flächen im Verwaltungsgebäude 16.11 zu einem „Faculty Club“ umgebaut.

- Fläche: 100 m<sup>2</sup> Nutzfläche NUF 1-6
- Kosten: TEUR 320 Bau- und Ersteinrichtungskosten
- Status: Bauausführung; Die Fertigstellung ist 2021.



### **Nachrüstungen ENB 26 und NB Bio - Gebäude 26.14/24/44**

Im Mai 2020 wurden die Ersatzneubauten 26 und der Neubau der Biowissenschaften nach 10-jähriger Planungs- und Bauzeit durch die HHU übernommen. Planung und Bau der Neubauten basieren auf einem Nutzerbedarf aus dem Jahr 2010. Seither haben sich sowohl die Zusammensetzung und Anzahl der dort einziehenden Arbeitsgruppen, als auch zum Teil die Ausrichtung der wissenschaftlichen Forschung geändert. Daher sind zwingend technische Nachrüstungen nötig, um die Arbeitsfähigkeit der Gruppen sicherzustellen. Ein weiterer Schwerpunkt der technischen Nachrüstungen betrifft Maßnahmen in den Gebäuden, die im Sinne von Ersatzvornahmen für Mängelbeseitigungen gegenüber dem BLB NRW umzusetzen sind, da dieser seiner Verpflichtung zur Abstellung der Baumängel nur unzureichend nachkommt. Hierbei müssen hauptsächlich Anschlüsse nachgerüstet werden, um nutzerseitige wissenschaftliche Geräte an die baulich vorinstallierten Medienleitungen anschließen zu können.

- Kosten: TEUR 750
- Status: Umsetzung 2020 – Ende 2021

### **Berufungsbaumaßnahmen**

In den kommenden Jahren werden sich die größeren Berufungsbaumaßnahmen weiterhin auf die Gebäudebereiche 25.00 und 26.00 konzentrieren. Die dortigen Baumaßnahmen werden durch die o.g. Defizite im Gebäudebestand langfristig vorzubereiten sein und die langfristige Bereitstellung von Interimsflächen für die betroffenen Nutzer/innen erforderlich machen, da die Umbauten nicht im laufenden Betrieb stattfinden können.

### **Berufungsbaumaßnahme Prof. Stark – Gebäude 26.22 / Ebene 01**

Für eine Berufung der Pharmazie aus dem 2013 wird seit 2019 eine komplette Laborebene durch den BLB NRW saniert. Im Zuge dessen werden die dortigen Praktikaflächen neu strukturiert und damit an die geltenden Bauordnungsrechtlichen Vorschriften angepasst.

- Fläche: 590 m<sup>2</sup> NUF 1-6
- Finanzierung: Berufungsbaubudget BLB NRW
- Status: im Bau; Fertigstellung geplant 07/2021

### **Großgeräte**

Jährlich werden für rund zehn hochwertige Forschungsgeräte im Rahmen des Großgeräteverfahrens die baulich-technischen Aufstellungs- und Anschlussvoraussetzungen im Bestand geprüft und mit Kostenschätzungen bewertet. Nach einem hochschulinternen Auswahlverfahren und den jeweiligen Förderungsbescheiden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Land NRW werden für durchschnittlich fünf Forschungsgeräte jährlich die jeweils erforderlichen bautechnischen Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Nutzung aus Finanzmitteln der Universität geschaffen.

### **Erneuerung der Schließanlage**

Seit dem Jahr 2018 werden alle Neubauten und Kernsanierungen mit einer elektronischen Schließanlage ausgestattet. In den Bestandsgebäuden wurde 2018 damit begonnen, diese mit einer elektronischen Schließanlage als Ergänzung zur mechanischen Schließanlage auszustatten. Dieses Projekt wurde 2020 fortgeführt.

### **Gebäudeleittechnik**

Mit dem bisherigen Ausbau der Zentralen Leittechnik an der HHU sind erfolgreich Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt worden. Hierzu gehört die Gebäudeleittechnik (GLT), mit welcher die Einführung von bedarfsorientierten Anlagenbetrieben und die stetige Überwachung des sachgerechten Zustands der Anlagen möglich ist. Durch die Optimierungen der Gebäudeleittechnik konnten im Jahr 2020 durch die Corona-bedingte Umstellung auf den Minimalbetrieb der HHU Energiekosten reduziert werden. Weiterhin wurde durch den Einsatz der GLT der Betrieb der RLT Anlagen derart sichergestellt, dass das Infektionsrisiko durch virenbelastete Aerosole in der Raumluft von Hörsälen und in der Bibliothek signifikant reduziert wurde.

### **Energieanlagen, technologische Anpassungen**

Die rechtlichen Vorgaben im Bereich Energieeffizienz haben sich weiter verschärft. Die HHU ist somit weiterhin gehalten Energieeffizienzmaßnahmen zu ergreifen, um den politischen Zielen gerecht zu werden. Die Maßnahmen zur rationellen Energienutzung werden an der HHU fortgesetzt. Zur Optimierung der Betriebstechnischen Anlagen werden der nachhaltige Aufbau eines

Energiemanagements als Grundlage für einen bedarfsorientierten Betrieb von technischen Anlagen sowie die Optimierung der Hydraulik in Wärme- und Kältenetzen sowie Luftverteilungen erfolgen. Seit dem Jahr 2020 bezieht die HHU „Grün“-Strom, der zu 100% aus regenerativen Energiequellen hergestellt wird. Auf dem in 2021 neu errichteten Parkhaus P1 wird die HHU auf einer Dachfläche von 4.000 m<sup>2</sup> eine PV-Anlage mit 550 kW<sub>peak</sub> errichten.

## **10.5 Risiken**

### **Baurisiken**

Die Risiken aus der Realisierung der laufenden und/oder geplanten Bauvorhaben betreffen im Wesentlichen mögliche Kostensteigerungen (z.B. infolge von Baugrundrisiken, Entwicklung Baupreisindex sowie den Risiken beim Bau im Bestand), zeitliche Verzögerungen hinsichtlich der Fertigstellung, Sicherstellung der Finanzierung (z.B. Beteiligung des BLB an Modernisierungen der HHU) sowie die vollumfängliche Umsetzung für Forschung und Lehre erforderlichen Qualitäten.

Entscheidend für die Minimierung von Risiken und die nachhaltig erfolgreiche Abwicklung der Bauprojekte ist die Qualität der Planung und Bauausführung des Eigentümers BLB NRW sowie die qualifizierte Begleitung der Maßnahmen durch die Abteilung D6.1 (Planen und Bauen) im Dezernat Gebäudemanagement.

### **Risiken aus Bestandsinfrastruktur**

Für Umsetzungen von Maßnahmen im Altbestand ergeben sich zunehmend Risiken aus der mangelnden baulichen Instandhaltung des BLB NRW. So können Ereignisse, wie die Stilllegung ganzer Gebäudeteile (z.B. Parkdeck P1, Gebäude 23.31/32) aufgrund von baulichen Mängeln, Brandschutzproblemen und Bauschadstoffen auch für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden.

Als weiteres Risiko für den Betrieb der Gebäude wird die vorhandene Infrastruktur (Abwasser-Netz, gemeinsames Trinkwasser/Löschwassernetz, Fernwärmenetz etc.) betrachtet. Der Zustand dieser Bestandsinfrastrukturen auf dem Campus ist veraltet und entspricht in Teilen nicht mehr den Anforderungen der Netzgesellschaft Düsseldorf (NGD). Als konkretes Risiko ist hierbei die Umstellung der Betriebsdrücke des Fernwärmenetzes zu benennen, deren Umrüstung bis Ende

2023 sichergestellt sein muss, um eine Unterversorgung der HHU mit Wärme begleitet von möglichen erheblichen Wasserschäden zu vermeiden. Weiterhin wird befürchtet, dass es sein könnte, dass entsprechende Zustimmungen der NGD für zukünftige Bauvorhaben nicht mehr gegeben sind, sofern die Infrastruktur nicht den Vorgaben der NGD entsprechen.

### **Gebäudebewirtschaftung**

Ein finanzielles Risiko besteht im Bereich der Bewirtschaftungsausgaben. Die vom Land zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel reichen nicht aus, um die anfallenden Bewirtschaftungskosten zu decken. Im Jahr 2020 mussten durch die zögerliche Mängelbeseitigung des BLB NRW in den Neubauten der Biologie (ENB 26 / NB Bio) und sich dadurch verlängernde Umzugszeiträume der WE Biologie (bis 05/2021) aus dem Altbestand in die Neubauten diese Flächen doppelt bewirtschaftet werden. Weiterhin erfordern die 2019 durchgeführten Interimsunterbringungen aufgrund akuter Brandschutzprobleme in den Gebäuden des BLB (23.31/32) außerhalb des Campus der HHU (Ulenbergstr., Werdenerstr.) auch 2020 einen erhöhten Personal- und Bewirtschaftungsmiteinsatz.

Als weitere Belastung für die Bewirtschaftungskosten für das Jahr 2020 ist die Einrichtung und Aufrechterhaltung der nötigen Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus (Hygiene und technische Maßnahmen) für den Hochschulbetrieb zu sehen. Mit Auftreten der Corona-Pandemie wurden die Räume für die Zentrale Lehre, die Räume der ULB und Besprechungsräume sowie deren technischen Anlagen auf Ihre Gefährdung hin beurteilt und Hygienemaßnahmen ergriffen. Im Bereich der Lüftungsanlagen wurde das System seitens des D6 von einem Mischsystem aus Außen- und Umluft (Luft aus dem Innenraum) auf einen reinen Frischluftbetrieb umgestellt. Daraus ergibt sich ein höherer Energieaufwand zur Erhitzung oder Kühlung der Frischluft welcher zu erhöhten Betriebskosten führt. Nur durch die Umstellung auf reine Außenluft lassen sich Veranstaltungen in Hörsälen und Laboren durchführen. Für die Räume der Zentralen Lehre wurden seitens des D6 Belegungs- und Wegekonzepte erarbeitet. Alle publikumsrelevanten Flächen sind vor Ort gekennzeichnet.

Aus den o.g. Gründen ergeben sich negative Auswirkungen auf das Ergebnis und die Liquidität der HHU.

3	Bestandsveränderungen	8.415
4	Aktivierete Eigenleistungen	1.561
	<b>Gesamtleistung</b>	0
5	Aufwand für RHB und Waren	9.976,5
6	Aufwand für bezogene Leistungen	3.942,7
7	<b>Materialaufwand</b>	514,32
8	<b>Rohertrag</b>	0
9	Personalaufwand	
10	Sonstige betr. Aufwendungen	
11	Sonstige betr. Erträge	
12	<b>EBITDA</b>	
13	AfA Goodwill	1.459
14	AfA AV	54.361
15	<b>EBIT</b>	<b>1.173.934</b>
16	Zinsaufwendungen Bank	2.708
17	Zinsaufwendungen Sonstige	80.167
18	Zinserträge	<b>1.091.058</b>
19	Aufwendungen aus EAV/Dividenden	0
20	Erträge aus EAV/Dividenden	38.703
21	<b>EBT</b>	2.857
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
23	<b>Jahresüberschuss</b>	0
24	Konzernfremden zustehender G	1.055.212
25	<b>Konzernjahresüb</b>	205

# Anhang

Bilanz

Ergebnisrechnung





Ergebnisrechnung

	2020		2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuschüssen vom Land NRW				
a) Grundfinanzierung	169.525.002,05		158.360.400,00	
b) Programm-/Projektfianzierung	73.229.715,23		40.617.843,47	
c) Gesetzliche Leistungen	16.187.826,31		16.527.550,00	
d) Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin	147.466.200,00	406.408.743,59	145.643.900,00	361.149.693,47
2. Erträge aus Drittmitteln - ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen		41.146.313,66		50.629.367,26
3. Erträge aus Drittmitteln – ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen		3.590.207,13		3.984.599,50
4. Minderung des Bestandes		-531.011,67		195.813,42
5. Sonstige Erträge		18.130.732,86		18.333.003,26
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>		<b>468.744.985,57</b>		<b>434.292.476,91</b>
6. Betrieblicher Aufwand				
a) Aufwand für Lehr-/Lernmittel, Material und bezogene Waren	3.704.483,19		4.261.184,65	
b) Aufwendungen für Energie, Wasser und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	15.601.719,93		15.704.086,94	
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.717.782,12		16.825.059,24	
d) Miete	43.841.310,33	79.865.295,57	39.615.563,45	76.405.894,28
7. Personalaufwand				
a) Beschäftigte	95.571.591,13		88.471.208,57	
b) Beamte	29.430.246,22		28.758.072,65	
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sowie Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 5.718.329,22 (VJ: EUR 5.497.895,95)	25.433.058,57		24.114.476,86	
d) Sonstige Personalaufwendungen	7.502.906,87	157.937.802,79	7.117.179,19	148.460.937,27
8. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		13.397.373,02		13.189.657,05
9. Sonstiger betrieblicher Aufwand				
a) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.804.336,33		1.496.463,28	
b) Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen	7.860.944,70		10.028.410,09	
c) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	13.955.058,30		20.936.838,65	
d) Weiterleitung Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin	147.466.200,00		145.643.900,00	
e) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	5.339.945,26		6.911.340,72	
f) Betriebliche Steuern	8.899,78	176.435.384,37	62.083,52	185.079.036,26
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>		<b>427.635.855,75</b>		<b>423.135.524,86</b>
10. Erträge aus Beteiligungen		8.417,50		12.825,38
11. Zinsen und ähnliche Erträge		315.837,69		317.790,14
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-104.897,55		0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-157.098,29		-152.571,55
<b>Finanzergebnis</b>		<b>62.259,35</b>		<b>178.043,97</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit</b>		<b>41.171.389,17</b>		<b>11.334.996,02</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-62.103,85		-52.223,92
15. Erträge aus Stiftungen	196.135,64		194.757,24	
16. Aufwendungen aus Stiftungen	104.490,19		66.501,57	
17. Aufwendungen aus der Zuführung zu den Sonderposten für rechtlich unselbstständige Stiftungen	91.645,45		128.255,67	
18. Treuhandergebnis		0,00		0,00
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>41.109.285,32</b>		<b>11.282.772,10</b>
19. Gewinnvortrag aus den Vorjahren		11.282.772,10		13.399.013,45
20. Einstellungen in die Gewinnrücklage		-11.282.772,10		-13.399.013,45
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>41.109.285,32</b>		<b>11.282.772,10</b>





# Statistischer Anhang



# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<u>Studierende</u>	
Studierende als Personen	II
Studierende als Fachfälle	III
Zeitreihe Personen	IV
Zeitreihe Fachfälle	V
Grafik Zeitreihe Personen	VI
Studienanfänger als Personen	VII
Studienanfänger als Fachfälle	VIII
Studienanfänger Zeitreihe	IX
 <u>Prüfungen</u>	
Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle)	XI
Studienabschlüsse (Personen)	XII
Zeitreihe Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle)	XIII
Grafik Zeitreihe Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle)	XIV
 <u>Personal</u>	
Personal aus Haushaltsmitteln	XVI
Personal aus Dritt- und Sondermitteln	XVII
Übersicht Berufungen	XVIII
 <u>Finanzen</u>	
Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben	XX
Entwicklung der Drittmittelausgaben je Einrichtung	XXI
 <u>Abgeschlossene Forschungsvorhaben</u>	
Abgeschlossene Forschungsvorhaben	XXIII
 <u>Patente und Gründungen</u>	
Erfindungsmeldungen	XXVIII
Inanspruchnahmen, Patenterstanmeldungen, Erteilte Patente	XXVIII
Verwertung von HHU-Erfindungen	XXVIII
Ausgründungen	XXX

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der HHU unter der Rubrik „Statistiken“:

<http://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehend/die-universitaet-in-zahlen-und-fakten.html>





# Statistischer Anhang

**Studierende**

Prüfungen

Personal

Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen



	Bachelor Integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Master	Staats- examen	Promotion	Sonstige*	Gesamt
<b>Studienfach</b>								
Allgemeine Sprachwissenschaft						26		26
Anglistik und Amerikanistik		979		125		55	2	1.161
Computerlinguistik	341							341
Erziehungswissenschaft						1		1
European Studies				27				27
Germanistik		1.051		197		67	36	1.351
Germanistik-Geschichte				12				12
Geschichte		981		159		75	3	1.218
Griechisch						2		2
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	20			33				53
Informationswissenschaft						8		8
Italienisch				17				17
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur				4		1		5
Jüdische Studien		112		4		3		119
Kommunikations- und Medienwissenschaft		1				18		19
Kunstgeschichte		327		111		62		500
Kunstvermittlung und Kulturmanagement				129				129
Latein						1		1
Linguistik	838			57			2	897
Literaturübersetzen				103				103
Medien- und Kulturwissenschaft	590					18		608
Medienkulturanalyse				202				202
Modernes Japan		422		46		21		489
Philosophie		446		69		25		540
Philosophy, Politics and Economics	239							239
Politikwissenschaft		1				18		19
Politische Kommunikation				120				120
Romanistik		295		53		16	21	385
Sozialwissenschaften	871			99			4	974
Soziologie						9		9
Transkulturalität	513							513
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>3.412</b>	<b>4.615</b>		<b>1.567</b>		<b>426</b>	<b>68</b>	<b>10.088</b>
Rechtswissenschaft					1.909	237	8	2.154
<b>Juristische Fakultät</b>					<b>1.909</b>	<b>237</b>	<b>8</b>	<b>2.154</b>
Betriebswirtschaftslehre	1.086			408		81	9	1.584
Economics				6				6
Finanz- und Versicherungsmathematik	146							146
Volkswirtschaftslehre	718			157		36		911
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.950</b>			<b>571</b>		<b>117</b>	<b>9</b>	<b>2.647</b>
Artificial Intelligence				48				48
Biochemie	244			89		16		349
Biologie	1.577			281		394	3	2.255
Chemie	1.480			138		206		1.824
Geographie						1		1
Industrial Pharmacy				85				85
Informatik	4.927			175		62		5.164
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.022			59		38	1	2.120
Medizinische Physik	266			90		1		357
Naturwissenschaften	96							96
Pharmazie					838	118	2	958
Physik	2.173			74		89	2	2.338
Psychologie	569		12	345		75	3	1.004
Wirtschaftschemie	283			99				382
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>13.637</b>		<b>12</b>	<b>1.483</b>		<b>838</b>	<b>11</b>	<b>16.981</b>
Medical Science						46		46
Medizin					3.093	466	4	3.563
Molekulare Biomedizin				111				111
Public Health						23		23
Toxikologie				41				41
Translation Neuroscience				58				58
Zahnmedizin					334	50		384
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>210</b>		<b>3.427</b>	<b>4</b>	<b>4.226</b>
<b>Personen GESAMT</b>	<b>18.999</b>	<b>4.615</b>	<b>12</b>	<b>3.831</b>	<b>6.174</b>	<b>2.365</b>	<b>100</b>	<b>36.096</b>
Frauenanteil (in %)	52,4	64,6	41,7	60,6	65,6	55,6	71,0	57,3
Anteil ausländischer Studierender (in %)	9,2	8,4	8,3	14,5	13,6	15,9	100,0	11,1
Fachfälle	19.454	9.454	12	4.083	6.187	3.064	100	42.354

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2020/2021 (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

\* Abschluss im Ausland

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Zusätzlich sind noch folgende Personen eingeschrieben, rein informativ:

Public Health Master (Gasthörer): 88

Promotionshörer: 675

Studienfach	Bachelor Kombination								Gesamt
	Bachelor Integrativ	BA Kernfach	BA Ergänzungsfach	Diplom	Master	Staats-examen	Promotion	Sonstige*	
Allgemeine Sprachwissenschaft							27		27
Anglistik und Amerikanistik		995	543		130		59	2	1.729
Antike Kultur		1	384						385
Computerlinguistik	354								354
Erziehungswissenschaft							1		1
European Studies					27				27
Germanistik		1.074	496		207		68	36	1.881
Germanistik-Geschichte					14				14
Geschichte		999	499		171		77	3	1.749
Griechisch							3		3
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	21				34				55
Informationswissenschaft			44				11		55
Italienisch					18				18
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur			61		6		1		68
Jüdische Studien		115	34		6		3		158
Kommunikations- und Medienwissenschaft		1	345				18		364
Kunstgeschichte		329	234		121		63		747
Kunstvermittlung und Kulturmanagement					133				133
Latein							3		3
Linguistik	850		479		64			2	1.395
Literaturübersetzen					110				110
Medien- und Kulturwissenschaft	592						19		611
Medienkulturanalyse					221				221
Medienwissenschaft							1		1
Modernes Japan		425	183		51		22		681
Musikwissenschaft			249						249
Philosophie		489	459		81		27		1.056
Philosophy, Politics and Economics	246								246
Politikwissenschaft		1	222				19		242
Politische Kommunikation					129				129
Romanistik		301	245		59		16	21	642
Sozialwissenschaften	874				101			4	979
Soziologie			247				9		256
Sport							1		1
Transkulturalität	520								520
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>3.457</b>	<b>4.730</b>	<b>4.724</b>		<b>1.683</b>		<b>448</b>	<b>68</b>	<b>15.110</b>
Rechtswissenschaft						1.915	240	8	2.163
<b>Juristische Fakultät</b>						<b>1.915</b>	<b>240</b>	<b>8</b>	<b>2.163</b>
Betriebswirtschaftslehre	1.089				420		81	9	1.599
Economics					7				7
Finanz- und Versicherungsmathematik	152								152
Volkswirtschaftslehre	720				167		37		924
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.961</b>				<b>594</b>		<b>118</b>	<b>9</b>	<b>2.682</b>
Artificial Intelligence					54				54
Biochemie	244				95		17		356
Biologie	1.590				305		403	3	2.301
Chemie	1.515				148		214		1.877
Geographie							1		1
Industrial Pharmacy					85				85
Informatik	5.132				195		74		5.401
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.094				71		41	1	2.207
Medizinische Physik	269				102		1		372
Naturwissenschaften	97								97
Pharmazie						839	120	2	961
Physik	2.241				83		95	2	2.421
Psychologie	570			12	352		78	3	1.015
Wirtschaftschemie	284				102				386
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>14.036</b>			<b>12</b>	<b>1.592</b>	<b>839</b>	<b>1.044</b>	<b>11</b>	<b>17.534</b>
Medical Science							48		48
Medizin						3.097	1.088	4	4.189
Molekulare Biomedizin					114				114
Public Health							24		24
Toxikologie					41				41
Translation Neuroscience					59				59
Zahnmedizin						336	54		390
<b>Medizinische Fakultät</b>					<b>214</b>	<b>3.433</b>	<b>1.214</b>	<b>4</b>	<b>4.865</b>
<b>Fachfälle GESAMT</b>	<b>19.454</b>	<b>4.730</b>	<b>4.724</b>	<b>12</b>	<b>4.083</b>	<b>6.187</b>	<b>3.064</b>	<b>100</b>	<b>42.354</b>
Frauenanteil (in %)	52,1	64,3	64,3	41,7	59,9	65,6	57,5	71,0	58,0
Anteil ausländischer Studierender (in %)	9,2	8,4	8,4	8,3	14,4	13,6	13,8	100,0	10,7
Personen	18.999	4.615		12	3.831	6.174	2.365	100	36.096

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2020/2021 (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweihörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

\* Abschluss im Ausland

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Zusätzlich sind noch folgende Fachfälle eingeschrieben, rein informativ:

Public Health Master (Gasthörer): 88

Promotionshörer: 675



	WS 2015/2016	WS 2016/2017	WS 2017/2018	WS 2018/2019	WS 2019/2020	WS 2020/2021
<b>Studienfach</b>						
Allgemeine Sprachwissenschaft	23	22	26	25	26	26
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)	1.204	1.174	1.400	1.253	1.180	1.161
Computerlinguistik			225	209	308	341
Erziehungswissenschaft	4	5	4	4	3	1
European Studies	19	27	26	17	20	27
Germanistik	1.687	1.953	1.691	1.580	1.532	1.351
Germanistik-Geschichte				1	9	12
Geschichte	1.984	1.787	1.757	1.440	1.338	1.218
Griechisch	2	2	2	2	2	2
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	393	301	230	156	109	53
Informationswissenschaft	8	9	8	9	8	8
Italienisch	18	18	18	19	18	17
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur	2	2	4	4	5	5
Jüdische Studien	223	210	202	143	129	119
Kommunikations- und Medienwissenschaft	12	10	10	13	17	19
Kunstgeschichte	603	604	566	531	508	500
Kunstvermittlung und Kulturmanagement		33	68	97	119	129
Latein	2	2	2			1
Linguistik	425	403	386	745	848	897
Literaturübersetzen	85	111	132	128	126	103
Medien- und Kulturwissenschaft	438	412	423	614	582	608
Medienkulturanalyse	160	158	165	162	183	202
Medienwissenschaft	2	1	1	1		
Modernes Japan	457	486	492	497	522	489
Philosophie	612	587	560	581	723	540
Philosophy, Politics and Economics				409	262	239
Politikwissenschaft	27	21	15	17	21	19
Politische Kommunikation	102	103	106	110	125	120
Romanistik	944	793	698	542	448	385
Sozialwissenschaften	842	835	889	937	972	974
Soziologie	19	15	15	14	13	9
Transkulturalität				277	688	513
The Americas - Las Américas - Les Amériques	4	1				
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>10.301</b>	<b>10.085</b>	<b>10.121</b>	<b>10.537</b>	<b>10.844</b>	<b>10.088</b>
Rechtswissenschaft	1.862	1.971	1.994	2.062	2.132	2.154
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>1.862</b>	<b>1.971</b>	<b>1.994</b>	<b>2.062</b>	<b>2.132</b>	<b>2.154</b>
Betriebswirtschaftslehre	1.046	1.113	1.178	1.309	1.398	1.584
Economics						6
Finanz- und Versicherungsmathematik			32	65	95	146
Volkswirtschaftslehre	837	913	955	965	898	911
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.883</b>	<b>2.026</b>	<b>2.165</b>	<b>2.339</b>	<b>2.391</b>	<b>2.647</b>
Artificial Intelligence					13	48
Biochemie	325	330	329	363	341	349
Biologie	1.997	2.203	2.216	2.169	2.162	2.255
Chemie	677	1.033	1.458	1.756	1.917	1.824
Geographie	2	2	2	2	1	1
Industrial Pharmacy				23	54	85
Informatik	3.892	4.574	5.091	5.387	5.608	5.164
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.651	2.730	2.785	2.613	2.476	2.120
Medizinische Physik	294	318	342	341	363	357
Naturwissenschaften				43	77	96
Pharmazie	863	874	929	964	985	958
Physik	2.496	2.589	2.675	2.681	2.726	2.338
Psychologie	849	958	1.026	1.000	960	1.004
Wirtschaftschemie	349	349	364	358	348	382
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>14.395</b>	<b>15.960</b>	<b>17.217</b>	<b>17.700</b>	<b>18.031</b>	<b>16.981</b>
Medical Science					33	46
Medizin	3.174	3.188	3.303	3.425	3.505	3.563
Molekulare Biomedizin	17	21	22	38	80	111
Public Health	17	21	22	32	35	23
Toxikologie	45	44	42	39	38	41
Translation Neuroscience		18	29	47	51	58
Zahnmedizin	391	385	407	396	386	384
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>3.644</b>	<b>3.677</b>	<b>3.825</b>	<b>3.977</b>	<b>4.128</b>	<b>4.226</b>
<b>Hochschule</b>	<b>32.085</b>	<b>33.719</b>	<b>35.322</b>	<b>36.615</b>	<b>37.526</b>	<b>36.096</b>
Keine Zuordnung (nicht an der HHU)	1					
<b>Personen GESAMT</b>	<b>32.086</b>	<b>33.719</b>	<b>35.322</b>	<b>36.615</b>	<b>37.526</b>	<b>36.096</b>
Frauenanteil (in %)	58,6	58,4	58,1	57,8	57,6	57,3
Anteil ausländischer Studierender (in %)	11,0	10,8	11,0	11,1	11,1	11,1
Fachfälle	39.102	40.831	42.223	43.316	44.197	42.354

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

	WS 2015/2016	WS 2016/2017	WS 2017/2018	WS 2018/2019	WS 2019/2020	WS 2020/2021
<b>Studienfach</b>						
Allgemeine Sprachwissenschaft	23	23	27	26	27	27
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)	1.998	2.022	2.083	1.873	1.768	1.729
Antike Kultur	443	446	435	401	362	385
Computerlinguistik			236	223	324	354
Erziehungswissenschaft	4	5	4	4	3	1
European Studies	19	27	26	17	20	27
Germanistik	2.449	2.629	2.276	2.138	2.087	1.881
Germanistik-Geschichte				2	10	14
Geschichte	2.584	2.461	2.366	1.994	1.887	1.749
Griechisch	3	3	3	3	3	3
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	410	313	239	165	114	55
Informationswissenschaft	560	365	261	166	117	55
Italienisch	19	18	19	19	18	18
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur	99	99	95	85	79	68
Jüdische Studien	279	274	268	195	178	158
Kommunikations- und Medienwissenschaft	316	340	364	358	387	364
Kunstgeschichte	741	752	852	741	840	747
Kunstvermittlung und Kulturmanagement		39	75	99	124	133
Latin	4	4	4	2	2	3
Linguistik	972	966	979	1.236	1.338	1.395
Literaturübersetzen	94	116	138	140	134	110
Medien- und Kulturwissenschaft	439	414	425	617	585	611
Medienkulturanalyse	180	176	186	182	196	221
Medienwissenschaft	3	2	2	2	1	1
Modernes Japan	773	825	810	723	721	681
Musikwissenschaft	109	149	191	213	215	249
Philosophie	1.455	1.495	1.455	1.343	1.446	1.056
Philosophy, Politics and Economics				418	267	246
Politikwissenschaft	331	352	340	315	289	242
Politische Kommunikation	103	111	112	115	133	129
Romanistik	1.385	1.176	1.081	854	721	642
Sozialwissenschaften	852	846	896	943	977	979
Soziologie	272	287	284	277	304	256
Sport	1	1	1	1	1	1
Transkulturalität				284	703	520
The Americas - Las Américas - Les Amériques	4	1				
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>16.924</b>	<b>16.737</b>	<b>16.533</b>	<b>16.174</b>	<b>16.381</b>	<b>15.110</b>
Rechtswissenschaft	1.867	1.977	2.003	2.072	2.139	2.163
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>1.867</b>	<b>1.977</b>	<b>2.003</b>	<b>2.072</b>	<b>2.139</b>	<b>2.163</b>
Betriebswirtschaftslehre	1.053	1.127	1.186	1.324	1.408	1.599
Economics						7
Finanz- und Versicherungsmathematik			38	72	100	152
Volkswirtschaftslehre	850	923	964	977	911	924
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.903</b>	<b>2.050</b>	<b>2.188</b>	<b>2.373</b>	<b>2.419</b>	<b>2.682</b>
Artificial Intelligence					16	54
Biochemie	328	333	335	374	350	356
Biologie	2.022	2.238	2.266	2.204	2.220	2.301
Chemie	704	1.065	1.484	1.793	1.955	1.877
Geographie	2	2	2	2	1	1
Industrial Pharmacy				23	54	85
Informatik	4.042	4.750	5.271	5.604	5.812	5.401
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.742	2.822	2.877	2.716	2.573	2.207
Medizinische Physik	304	340	353	362	384	372
Naturwissenschaften				43	79	97
Pharmazie	863	874	932	968	988	961
Physik	2.559	2.664	2.749	2.762	2.811	2.421
Psychologie	858	963	1.031	1.004	967	1.015
Wirtschaftschemie	354	353	367	359	351	386
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>14.778</b>	<b>16.404</b>	<b>17.667</b>	<b>18.214</b>	<b>18.561</b>	<b>17.534</b>
Medical Science					34	48
Medizin	3.175	3.192	3.325	3.927	4.063	4.189
Molekulare Biomedizin				40	82	114
Public Health	17	21	22	32	35	24
Toxikologie	45	44	42	39	38	41
Translation Neuroscience		19	32	48	51	59
Zahnmedizin	392	387	411	407	394	390
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>3.629</b>	<b>3.663</b>	<b>3.832</b>	<b>4.493</b>	<b>4.697</b>	<b>4.865</b>
<b>Hochschule</b>	<b>39.101</b>	<b>40.831</b>	<b>42.223</b>	<b>43.326</b>	<b>44.197</b>	<b>42.354</b>
Keine Zuordnung (nicht an der HHU)	1					
<b>Fachfälle GESAMT</b>	<b>39.102</b>	<b>40.831</b>	<b>42.223</b>	<b>43.326</b>	<b>44.197</b>	<b>42.354</b>
Frauenanteil (in %)	59,6	59,3	58,9	58,5	58,2	58,0
Anteil ausländischer Studierender (in %)	10,7	10,5	10,6	10,8	10,7	10,7
Personen	32.069	33.698	35.300	36.615	37.526	36.096

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

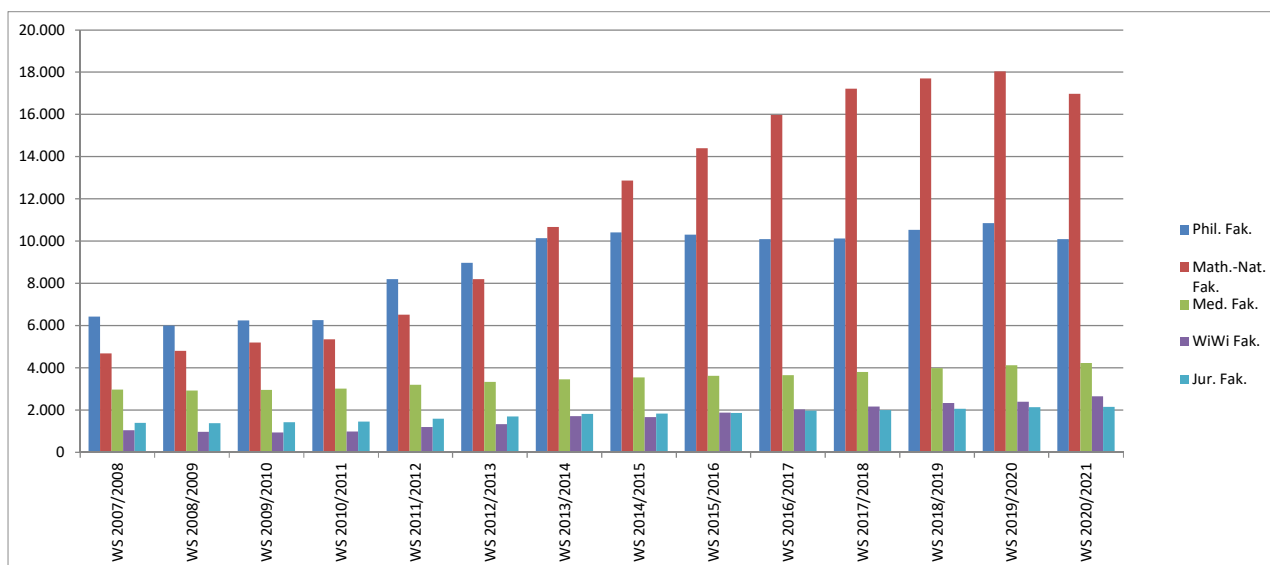
	Philosophische Fakultät	Mathematisch Naturwiss. Fakultät	Medizinische Fakultät	Wirtschaftswiss. Fakultät	Juristische Fakultät	Gesamt*
<b>Semester</b>						
WS 2007/2008	6.425	4.688	2.971	1.049	1.387	16.534
WS 2008/2009	5.993	4.801	2.924	963	1.375	16.070
WS 2009/2010	6.239	5.199	2.957	943	1.429	16.786
WS 2010/2011	6.257	5.345	3.012	985	1.447	17.065
WS 2011/2012	8.203	6.512	3.193	1.199	1.588	20.708
WS 2012/2013	8.971	8.194	3.331	1.331	1.697	23.535
WS 2013/2014	10.145	10.674	3.461	1.707	1.819	27.808
WS 2014/2015	10.410	12.863	3.547	1.663	1.828	30.313
WS 2015/2016	10.301	14.395	3.627	1.883	1.862	32.069
WS 2016/2017	10.085	15.960	3.656	2.026	1.971	33.698
WS 2017/2018	10.121	17.217	3.803	2.165	1.994	35.300
WS 2018/2019	10.537	17.700	3.977	2.339	2.062	36.615
WS 2019/2020	10.844	18.031	4.128	2.391	2.132	37.526
WS 2020/2021	10.088	16.981	4.226	2.647	2.154	36.096
<b>Personen GESAMT</b>						

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

\*Summe inkl. Studierende ohne Zuordnung (nicht an der HHU)



Studienfach	Personen im 1. Fachsemester					Personen im 1. Hochschulsesemester				
	Bachelor	Master	Staatsexamen	Sonstige*	1. FS Gesamt	Bachelor	Master	Staatsexamen	Sonstige*	1. HS Gesamt
Allgemeine Sprachwissenschaft				1	1					0
Anglistik und Amerikanistik	269	25		5	299	183	7		3	193
Computerlinguistik	136				136	30				30
European Studies		25			25		25			25
Germanistik	262	30		34	326	157	2		25	184
Germanistik-Geschichte		3			3					0
Geschichte	232	26		9	267	142			3	145
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie				1	1					0
Italienisch		2			2					0
Jüdische Studien	27	2			29	8				8
Kommunikations- und Medienwissenschaft	1			3	4	1				1
Kunstgeschichte	105	24		8	137	79	1			80
Kunstvermittlung und Kulturmanagement		30			30					0
Latein				1	1				1	1
Linguistik	366	11		2	379	147	1		2	150
Literaturübersetzen		16			16		2			2
Medien- und Kulturwissenschaft	120			2	122	80				80
Medienkulturanalyse		54			54		3			3
Modernes Japan	69	9		2	80	43	1			44
Philosophie	69	10		1	80	44	1			45
Philosophy, Politics and Economics	63				63	49				49
Politikwissenschaft	1				1	1				1
Politische Kommunikation		21			21		2			2
Romanistik	53	13		20	86	31			20	51
Sozialwissenschaften	188	25		6	219	132	2		5	139
Transkulturalität	144				144	109				109
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>2.105</b>	<b>326</b>		<b>95</b>	<b>2.526</b>	<b>1.236</b>	<b>47</b>		<b>59</b>	<b>1.342</b>
Rechtswissenschaft			335	36	371			289	8	297
<b>Juristische Fakultät</b>			<b>335</b>	<b>36</b>	<b>371</b>			<b>289</b>	<b>8</b>	<b>297</b>
Betriebswirtschaftslehre	443	157		29	629	355	4		11	370
Economics		6			6		1			1
Finanz- und Versicherungsmathematik	66				66	56				56
Volkswirtschaftslehre	262	47		6	315	202	1			203
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>771</b>	<b>210</b>		<b>35</b>	<b>1.016</b>	<b>613</b>	<b>6</b>		<b>11</b>	<b>630</b>
Artificial Intelligence		34			34		7			7
Biochemie	77	16			93	65	1			66
Biologie	503	95		95	693	417	9		21	447
Chemie	720	40		46	806	234	5		7	246
Industrial Pharmacy		36			36		23			23
Informatik	1.766	38		11	1.815	474	2		1	477
Mathematik und Anwendungsgebiete	596	22		2	620	147	1		1	149
Medizinische Physik	64	9			73	55				55
Naturwissenschaften	41				41	32				32
Pharmazie			134	35	169			96	6	102
Physik	745	14		19	778	155	2		3	160
Psychologie	197	113		18	328	142	11		5	158
Wirtschaftschemie	96	30			126	83				83
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>4.805</b>	<b>447</b>	<b>134</b>	<b>226</b>	<b>5.612</b>	<b>1.804</b>	<b>61</b>	<b>96</b>	<b>44</b>	<b>2.005</b>
Medical Science				14	14				5	5
Medizin			418	114	532			329	11	340
Molekulare Biomedizin		48			48		2			0
Toxikologie		17			17					0
Translation Neuroscience		19			19		8			8
Zahnmedizin			52	11	63			42	2	44
<b>Medizinische Fakultät</b>		<b>84</b>	<b>470</b>	<b>139</b>	<b>693</b>		<b>10</b>	<b>371</b>	<b>18</b>	<b>399</b>
<b>Personen GESAMT</b>	<b>7.681</b>	<b>1.067</b>	<b>939</b>	<b>531</b>	<b>10.218</b>	<b>3.653</b>	<b>124</b>	<b>756</b>	<b>140</b>	<b>4.673</b>
Frauenanteil (in %)	56,1	61,8	67,1	60,3	57,9	56,1	72,6	67,9	68,6	58,8
Anteil ausländischer Studierender (in %)	7,3	16,9	9,4	33,1	9,8	9,1	83,1	9,4	99,3	13,8
Fachfälle	9.048	1.283	944	776	12.051	4.356	125	756	140	5.377

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

\*Sonstige: im 1. Fachsemester: 432 Promotion, 99 Abschluss im Ausland; im 1. Hochschulsesemester: 49 Promotion, 91 Abschluss im Ausland

Studienjahr 2020 (SS 2020 + WS 2020/2021)

Fachfälle im 1. Fachsemester

Fachfälle im 1. Hochschulsesemester

Studienfach	Fachsemester					Hochschulsesemester				
	Bachelor	Master	Staatsexamen	Sonstige*	1. FS Gesamt	Bachelor	Master	Staatsexamen	Sonstige*	1. HS Gesamt
Allgemeine Sprachwissenschaft				1	1					0
Anglistik und Amerikanistik	415	27		5	447	273	7		3	283
Antike Kultur	134				134	69				69
Computerlinguistik	140				140	30				30
European Studies		25			25		25			25
Germanistik	416	38		34	488	254	2		25	281
Germanistik-Geschichte		7			7					0
Geschichte	392	38		9	439	219			3	222
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie				3	3					0
Italienisch		3			3					0
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur	15	2			17	6				6
Jüdische Studien	39	1			40	13				13
Kommunikations- und Medienwissenschaft	71			3	74	45				45
Kunstgeschichte	140	29		8	177	96	1			97
Kunstvermittlung und Kulturmanagement		31			31					0
Latein				1	1				1	1
Linguistik	536	16		2	554	250	1		2	253
Literaturübersetzen		20			20		2			2
Medien- und Kulturwissenschaft	121			2	123	81				81
Medienkulturanalyse		70			70		3			3
Modernes Japan	100	16		3	119	61	1			62
Musikwissenschaft	113				113	70				70
Philosophie	102	15		1	118	69	1			70
Philosophy, Politics and Economics	64				64	49				49
Politikwissenschaft	40			1	41	27				27
Politische Kommunikation		28			28		2			2
Romanistik	117	19		20	156	56			20	76
Sozialwissenschaften	189	27		5	221	132	2		5	139
Soziologie	40			1	41	21				21
Transkulturalität	144				144	109				109
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>3.328</b>	<b>412</b>		<b>99</b>	<b>3.839</b>	<b>1.930</b>	<b>47</b>		<b>59</b>	<b>2.036</b>
Rechtswissenschaft			337	37	374			289	8	297
<b>Juristische Fakultät</b>			<b>337</b>	<b>37</b>	<b>374</b>			<b>289</b>	<b>8</b>	<b>297</b>
Betriebswirtschaftslehre	443	168		29	640	355	4		11	370
Economics		7			7		1			1
Finanz- und Versicherungsmathematik	68				68	56				56
Volkswirtschaftslehre	263	55		6	324	202	1			203
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>774</b>	<b>230</b>		<b>35</b>	<b>1.039</b>	<b>613</b>	<b>6</b>		<b>11</b>	<b>630</b>
Artificial Intelligence		38			38		7			7
Biochemie	77	24			101	65	1			66
Biologie	506	131		98	735	418	9		21	448
Chemie	735	53		51	839	235	5		7	247
Industrial Pharmacy		36			36		23			23
Informatik	1.845	53		13	1.911	476	3		1	480
Mathematik und Anwendungsgebiete	612	25		2	639	148	1		1	150
Medizinische Physik	64	20			84	55				55
Naturwissenschaften	41				41	32				32
Pharmazie			134	36	170			96	6	102
Physik	772	19		23	814	159	2		3	164
Psychologie	198	116		20	334	142	11		5	158
Wirtschaftschemie	96	39			135	83				83
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>4.946</b>	<b>554</b>	<b>134</b>	<b>243</b>	<b>5.877</b>	<b>1.813</b>	<b>62</b>	<b>96</b>	<b>44</b>	<b>2.015</b>
Medical Science				15	15				5	5
Medizin			420	335	755			329	11	340
Molekulare Biomedizin		50			50		2			2
Public Health				1	1					0
Toxikologie		17			17					0
Translation Neuroscience		20			20		8			8
Zahnmedizin			53	11	64			42	2	44
<b>Medizinische Fakultät</b>		<b>87</b>	<b>473</b>	<b>362</b>	<b>922</b>		<b>10</b>	<b>371</b>	<b>18</b>	<b>399</b>
<b>Fachfälle GESAMT</b>	<b>9.048</b>	<b>1.283</b>	<b>944</b>	<b>776</b>	<b>12.051</b>	<b>4.356</b>	<b>125</b>	<b>756</b>	<b>140</b>	<b>5.377</b>
Frauenanteil (in %)	57,4	60,1	66,7	62,4	58,7	58,1	72,8	67,9	68,6	60,1
Anteil ausländischer Studierender (in %)	7,2	15,9	9,3	25,3	9,5	8,5	82,4	9,4	99,3	12,7
Personen	7.681	1.067	939	531	10.218	3.653	124	756	140	4.673

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

\*Sonstige: im 1. Fachsemester: 677 Promotion, 99 Abschluss im Ausland; im 1. Hochschulsesemester: 49 Promotion, 91 Abschluss im Ausland

Studienjahr 2020 (SS 2020 + WS 2020/2021)

Studierende im 1. Fachsemester

Studierende im 1. Hochschulsesemester

Studienfach	2018		2019		2020		2018		2019		2020	
	Personen	Fachfälle	Personen	Fachfälle	Personen	Fachfälle	Personen	Fachfälle	Personen	Fachfälle	Personen	Fachfälle
<b>Bachelor</b>	3.012	4.503	2.836	4.445	2.105	3.328	1.519	2.218	1.535	2.372	1.236	1.930
<b>Master</b>	387	482	353	439	326	412	48	48	53	53	47	47
<b>Staatsexamen</b>												
<b>Promotion</b>	60	65	61	65	30	34	7	7	4	4	2	2
<b>Abschluss im Ausland</b>	203	204	212	212	65	65	203	204	211	211	57	57
<b>Philosophische Fakultät GESAMT</b>	<b>3.662</b>	<b>5.254</b>	<b>3.462</b>	<b>5.161</b>	<b>2.526</b>	<b>3.839</b>	<b>1.777</b>	<b>2.477</b>	<b>1.803</b>	<b>2.640</b>	<b>1.342</b>	<b>2.036</b>
<b>Bachelor</b>												
<b>Master</b>												
<b>Staatsexamen</b>	325	325	385	386	335	337	265	265	334	334	289	289
<b>Promotion</b>	36	39	48	48	28	29						
<b>Abschluss im Ausland</b>	13	13	16	16	8	8	13	13	16	16	8	8
<b>Juristische Fakultät GESAMT</b>	<b>374</b>	<b>377</b>	<b>449</b>	<b>450</b>	<b>371</b>	<b>374</b>	<b>278</b>	<b>278</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>297</b>	<b>297</b>
<b>Bachelor</b>	580	588	607	611	771	774	428	428	478	478	613	613
<b>Master</b>	180	188	173	178	210	230	9	9	2	2	6	6
<b>Staatsexamen</b>												
<b>Promotion</b>	19	20	33	34	24	24	1	1	1	1		
<b>Abschluss im Ausland</b>	35	35	42	42	11	11	35	35	42	42	11	11
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät GESAMT</b>	<b>814</b>	<b>831</b>	<b>855</b>	<b>865</b>	<b>1.016</b>	<b>1.039</b>	<b>473</b>	<b>473</b>	<b>523</b>	<b>523</b>	<b>630</b>	<b>630</b>
<b>Bachelor</b>	5.922	6.087	5.704	5.857	4.805	4.946	1.797	1.810	1.748	1.758	1.804	1.813
<b>Master</b>	398	499	434	568	447	554	36	36	48	48	61	62
<b>Staatsexamen</b>	135	135	132	132	134	134	104	104	95	95	96	96
<b>Promotion</b>	181	197	191	201	215	232	30	30	36	36	33	33
<b>Abschluss im Ausland</b>	38	38	33	33	11	11	38	38	33	33	11	11
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät GESAMT</b>	<b>6.674</b>	<b>6.956</b>	<b>6.494</b>	<b>6.791</b>	<b>5.612</b>	<b>5.877</b>	<b>2.005</b>	<b>2.018</b>	<b>1.960</b>	<b>1.970</b>	<b>2.005</b>	<b>2.015</b>
<b>Bachelor</b>												
<b>Master</b>	70	72	75	76	84	87	13	13	10	10	10	10
<b>Staatsexamen</b>	467	469	475	476	470	473	405	405	394	394	371	371
<b>Promotion</b>	161	704	127	348	135	358	9	9	19	19	14	14
<b>Abschluss im Ausland</b>	41	41	33	33	4	4	41	41	33	33	4	4
<b>Medizinische Fakultät GESAMT</b>	<b>739</b>	<b>1.286</b>	<b>710</b>	<b>933</b>	<b>693</b>	<b>922</b>	<b>468</b>	<b>468</b>	<b>456</b>	<b>456</b>	<b>399</b>	<b>399</b>
<b>Bachelor GESAMT</b>	9.514	11.178	9.147	10.913	7.681	9.048	3.744	4.456	3.761	4.608	3.653	4.356
<b>Master GESAMT</b>	1.035	1.241	1.035	1.261	1.067	1.283	106	106	113	113	124	125
<b>Staatsexamen GESAMT</b>	927	929	992	994	939	944	774	774	823	823	756	756
<b>Promotion GESAMT</b>	457	1.025	460	696	432	677	47	47	60	60	49	49
<b>Abschluss im Ausland GESAMT</b>	330	331	336	336	99	99	330	331	335	335	91	91
<b>Fachfälle GESAMT</b>	<b>12.263</b>	<b>14.704</b>	<b>11.970</b>	<b>14.200</b>	<b>10.218</b>	<b>12.051</b>	<b>5.001</b>	<b>5.714</b>	<b>5.092</b>	<b>5.939</b>	<b>4.673</b>	<b>5.377</b>
<i>Frauenanteil (in %)</i>	58,7	59,3	58,9	59,5	57,9	58,7	59,1	60,1	60,9	61,8	58,8	60,1
<i>Anteil ausländischer Studierender (in %)</i>	11,6	11,2	11,5	10,9	9,8	9,5	19,5	18,4	18,4	16,8	13,8	12,7

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)  
 Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs  
 Studienjahr (Sommersemester + Wintersemester)



# Statistischer Anhang

Studierende

**Prüfungen**

Personal

Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen





Studienfach	Bachelor Kombination		Diplom	Master	Staats- examen	Gesamt	
	Bachelor Integrativ	BA Kernfach					BA Ergänzungs- fach
Anglistik und Amerikanistik		82	29		20	131	
Antike Kultur			16			16	
Computerlinguistik	2					2	
European Studies				17		17	
Germanistik		105	61	60		226	
Geschichte		63	34	41		138	
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	25			15		40	
Informationswissenschaft			27			27	
Italienisch				2		2	
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur			4			4	
Jüdische Studien		2		5		7	
Kommunikations- und Medienwissenschaft			49			49	
Kunstgeschichte		22	11	32		65	
Kunstvermittlung und Kulturmanagement				8		8	
Linguistik	40		26	9		75	
Literaturübersetzen				25		25	
Medien- und Kulturwissenschaft	71					71	
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles				27		27	
Modernes Japan		27	9	10		46	
Musikwissenschaft			11			11	
Philosophie		32	19	8		59	
Politikwissenschaft			33			33	
Politische Kommunikation				17		17	
Romanistik		34	19	10		63	
Sozialwissenschaften	119			19		138	
Soziologie			19			19	
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>257</b>	<b>367</b>	<b>367</b>	<b>0</b>	<b>325</b>	<b>1.316</b>	
Rechtswissenschaft					174	174	
<b>Juristische Fakultät</b>					<b>174</b>	<b>174</b>	
Betriebswirtschaftslehre	134			106		240	
Volkswirtschaftslehre	95			46		141	
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>229</b>			<b>152</b>		<b>381</b>	
Biochemie	51			25		76	
Biologie	200			110		310	
Chemie	36			44		80	
Informatik	116			32		148	
Mathematik und Anwendungsgebiete	39			19		58	
Medizinische Physik	38			25		63	
Pharmazie					103	103	
Physik	22			35		57	
Psychologie	113			1	121	235	
Wirtschaftschemie	38			33		71	
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>653</b>			<b>1</b>	<b>444</b>	<b>1.201</b>	
Medizin					384	384	
Public Health				4		4	
Toxikologie				14		14	
Translation Neuroscience				13		13	
Zahnmedizin					44	44	
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>31</b>	<b>428</b>	<b>459</b>	
<b>Prüfungen GESAMT</b>	<b>1.139</b>	<b>367</b>	<b>367</b>	<b>1</b>	<b>952</b>	<b>705</b>	<b>3.531</b>
<i>Frauenanteil (in %)</i>	55,2	73,6	73,6	100,0	61,7	63,5	62,4
<i>Anteil ausländischer Absolvent/innen (in %)</i>	9,2	8,2	8,2	0,0	11,6	9,9	9,8
<i>Personen</i>	1.139	367		1	952	705	3.164

**Anmerkungen:**

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer)

Enthalten sind auch die Prüfungen einer Person, die in den vergangenen Jahren absolviert wurden.

Quelle: Prüfungsjahr 2019, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahr 2019: WS 2018/2019 + SS 2019

Zusätzliche Info:

512 Promotionsabschlüsse

	Bachelor Integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Master	Staats- examen	Gesamt
<b>Studienfach</b>						
Anglistik und Amerikanistik		82		20		102
Computerlinguistik	2					2
European Studies				17		17
Germanistik		105		60		165
Geschichte		63		41		104
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	25			15		40
Italienisch				2		2
Jüdische Studien		2		5		7
Kunstgeschichte		22		32		54
Kunstvermittlung und Kulturmanagement				8		8
Linguistik	40			9		49
Literaturübersetzen				25		25
Medien- und Kulturwissenschaft	71					71
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles				27		27
Modernes Japan		27		10		37
Philosophie		32		8		40
Politische Kommunikation				17		17
Romanistik		34		10		44
Sozialwissenschaften	119			19		138
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>257</b>	<b>367</b>		<b>325</b>		<b>949</b>
Rechtswissenschaft					174	174
<b>Juristische Fakultät</b>					<b>174</b>	<b>174</b>
Betriebswirtschaftslehre	134			106		240
Volkswirtschaftslehre	95			46		141
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>229</b>			<b>152</b>		<b>381</b>
Biochemie	51			25		76
Biologie	200			110		310
Chemie	36			44		80
Informatik	116			32		148
Mathematik und Anwendungsgebiete	39			19		58
Medizinische Physik	38			25		63
Pharmazie					103	103
Physik	22			35		57
Psychologie	113		1	121		235
Wirtschaftschemie	38			33		71
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>653</b>		<b>1</b>	<b>444</b>	<b>103</b>	<b>1.144</b>
Medizin					384	384
Public Health				4		4
Toxikologie				14		14
Translation Neuroscience				13		13
Zahnmedizin					44	44
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>31</b>	<b>428</b>	<b>459</b>
<b>Personen GESAMT</b>	<b>1.139</b>	<b>367</b>	<b>1</b>	<b>952</b>	<b>705</b>	<b>3.164</b>
<i>Frauenanteil (in %)</i>	55,2	73,6	100,0	61,7	63,5	61,2
<i>Anteil ausländischer Absolvent/innen (in %)</i>	9,2	8,2	0,0	11,6	9,9	10,0
<i>Prüfungen</i>	1.139	734	1	952	705	3.531

**Anmerkungen:**

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer)

Quelle: Prüfungsjahr 2019, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahr 2019: WS 2018/2019 + SS 2019

Zusätzliche Info:

512 Promotionsabschlüsse

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Studienfach</b>						
Allgemeine Sprachwissenschaft		1				
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)	133	178	213	167	207	131
Antike Kultur	3	6	18	15	19	16
Computerlinguistik						2
European Studies	26	22	16	22	22	17
Germanistik	238	294	322	301	265	226
Geschichte	137	162	157	163	166	138
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	22	31	41	39	29	40
Informationswissenschaft	10	13	23	30	39	27
Italienisch	2	4	8	6	2	2
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur	2	1	4	3	3	4
Jüdische Studien	5	7	5	11	3	7
Kommunikations- und Medienwissenschaft	32	44	43	53	61	49
Kunstgeschichte	79	76	74	96	82	65
Kunstvermittlung und Kulturmanagement						8
Linguistik	55	75	90	76	98	75
Literaturübersetzen	12	27	13	17	13	25
Medien- und Kulturwissenschaft	66	68	93	58	58	71
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles	39	25	28	49	36	27
Modernes Japan	50	64	56	58	63	46
Musikwissenschaft	18	8	11	12	9	11
Philosophie	69	76	88	95	68	59
Politikwissenschaft	35	32	28	37	42	33
Politische Kommunikation	16	7	27	29	21	17
Romanistik	70	91	134	98	92	63
Sozialwissenschaften	104	127	196	156	150	138
Soziologie	16	25	31	31	34	19
The Americas - Las Américas - Les Amériques	2	3				
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>1.241</b>	<b>1.467</b>	<b>1.719</b>	<b>1.622</b>	<b>1.582</b>	<b>1.316</b>
Rechtswissenschaft	184	206	207	181	193	174
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>184</b>	<b>206</b>	<b>207</b>	<b>181</b>	<b>193</b>	<b>174</b>
Betriebswirtschaftslehre	249	180	237	232	187	240
Volkswirtschaftslehre	56	58	87	139	98	141
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>305</b>	<b>238</b>	<b>324</b>	<b>371</b>	<b>285</b>	<b>381</b>
Biochemie	60	55	67	51	67	76
Biologie	274	290	258	316	286	310
Chemie	95	99	89	113	88	80
Informatik	67	92	87	115	108	148
Mathematik und Anwendungsgebiete	51	73	65	75	87	58
Medizinische Physik	39	41	43	76	41	63
Pharmazie	79	76	57	80	77	103
Physik	32	45	51	72	52	57
Psychologie	227	208	164	181	260	235
Wirtschaftschemie	74	69	85	69	83	71
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>998</b>	<b>1.048</b>	<b>966</b>	<b>1.148</b>	<b>1.149</b>	<b>1.201</b>
Medizin	256	310	298	294	332	384
Public Health	18	19	19	25	7	4
Toxikologie	13	14	16	13		14
Translation Neuroscience					3	13
Zahnmedizin	43	40	53	44	71	44
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>330</b>	<b>383</b>	<b>386</b>	<b>376</b>	<b>413</b>	<b>459</b>
<b>Hochschule GESAMT</b>	<b>3.058</b>	<b>3.342</b>	<b>3.602</b>	<b>3.698</b>	<b>3.622</b>	<b>3.531</b>
Personen	2.674	2.889	3.062	3.189	3.111	3.164
Frauenanteil von Personen (in %)	64,8	62,5	63,3	61,0	64,4	61,2
Anteil ausländischer Absolvent/innen (Personen in %)	9,6	9,9	9,6	8,7	9,3	10,0

**Anmerkungen:**

Anzahl Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Quelle: Prüfungsjahr, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahre: WS + SS

ohne Promotion

	Philosophische Fakultät	Mathematisch Naturwiss. Fakultät	Medizinische Fakultät	Wirtschaftswiss. Fakultät	Juristische Fakultät	Gesamt
<b>Studienjahr</b>						
2014	1.241	998	330	305	184	<b>3.058</b>
2015	1.467	1.048	383	238	206	<b>3.342</b>
2016	1.719	966	386	324	207	<b>3.602</b>
2017	1.622	1.148	376	371	181	<b>3.698</b>
2018	1.582	1.149	413	285	193	<b>3.622</b>
2019	1.316	1.201	459	381	174	<b>3.531</b>

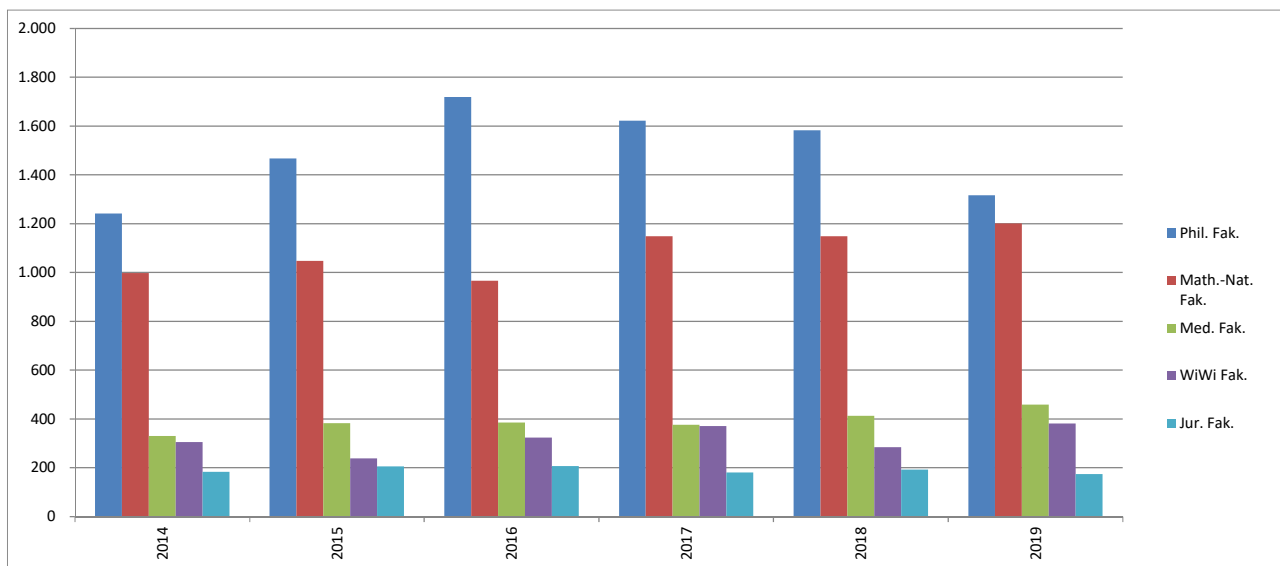
**Anmerkungen:**

Anzahl Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Quelle: Prüfungsjahr, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahre: WS + SS

ohne Promotion





# Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

**Personal**

Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen



Institut/Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	wiss. Mitarbeiter a.Z.	wiss. Mitarbeiter a. Dauer	wiss. Personal	Personal in Technik und Verwaltung	Summe	davon Teilzeit**	weibliche Beschäftigte**
Anglistik und Amerikanistik	3	2	1	11	6	23	5	28	13	18
Germanistik	4	2	1	10	4	21	5	26	10	15
Geschichtswissenschaften	5	1		9	3	18	4	22	8	10
Jüdische Studien	1	2		2	2	7	2	9	3	6
Klassische Philologie	2			3		5	1	6	2	2
Kunstgeschichte	1	2	1	4	1	9	5	14	9	11
Medien- und Kulturwissenschaft	1		2	2	4	9	1	10	2	6
Modernes Japan	2	1		2	2	7	2	9	2	7
Philosophie	2	4		7	1	14	5	19	10	7
Romanistik	3	1		8	9	21	4	25	10	17
Sozialwissenschaften	6	4		17	8	35	12	47	22	24
Sprache und Information	3	1		12	3	19	3	22	11	14
Philosophische Fakultät allgemein				1	3	4	9	13	9	9
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>33</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>88</b>	<b>46</b>	<b>192</b>	<b>58</b>	<b>250</b>	<b>111</b>	<b>146</b>
Rechtswissenschaften	12	4	1	50		67	9	76	54	31
Juristische Fakultät allgemein					4	4	2	6	4	4
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>50</b>	<b>4</b>	<b>71</b>	<b>11</b>	<b>82</b>	<b>58</b>	<b>35</b>
Betriebswirtschaftslehre	7		1	29	2	39	7	46	18	21
Volkswirtschaftslehre	7	3	3	11	3	27	5	32	9	11
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein				2	1	3	2	5	4	3
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>42</b>	<b>6</b>	<b>69</b>	<b>14</b>	<b>83</b>	<b>31</b>	<b>35</b>
Biologie	15	11	2	69	18	115	98	213	94	125
Chemie	10	3	2	74	13	102	57	159	98	72
Informatik	6	4	1	22	3	36	10	46	8	11
Mathematik	6	5		22	4	37	8	45	17	15
Pharmazie	4	5		38	5	52	25	77	32	37
Physik	9	5	2	29	8	53	33	86	30	22
Psychologie	4	4		23	2	33	19	52	33	31
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein				1	4	5	11	16	1	10
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>54</b>	<b>37</b>	<b>7</b>	<b>278</b>	<b>57</b>	<b>433</b>	<b>261</b>	<b>694</b>	<b>313</b>	<b>323</b>
Medizin	52	48	1	181	270	552	310	862	261	523
Zahnmedizin	4			1	35	40	67	107	36	90
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>56</b>	<b>48</b>	<b>1</b>	<b>182</b>	<b>305</b>	<b>592</b>	<b>377</b>	<b>969</b>	<b>297</b>	<b>613</b>
<b>Fakultäten</b>	<b>169</b>	<b>112</b>	<b>18</b>	<b>640</b>	<b>418</b>	<b>1.357</b>	<b>721</b>	<b>2.078</b>	<b>810</b>	<b>1.152</b>
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)	2				6	8	306	314	88	157
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)				2	23	25	22	47	14	16
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)				1	10	11	98	109	33	77
Botanischer Garten					1	1	16	17	4	8
Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)				1	2	3	1	4		3
Studierendenakademie					2	2	3	5	3	3
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)										
Heine Research Academy (HeRA)										
Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID)				1		1	1	2	1	1
HeiCAD Heine Center of Artificial Intelligence and Data Science										
ZSL										
<b>Zentrale Einrichtungen</b>	<b>2</b>			<b>5</b>	<b>44</b>	<b>51</b>	<b>447</b>	<b>498</b>	<b>143</b>	<b>265</b>
<b>Hochschule GESAMT</b>	<b>171</b>	<b>112</b>	<b>18</b>	<b>645</b>	<b>462</b>	<b>1.408</b>	<b>1.168</b>	<b>2.576</b>	<b>953</b>	<b>1.417</b>
davon weibliche Beschäftigte	39	27	7	291	210	549	838	1.387	697	
Anteil weibliche Beschäftigte (in %)	22,8	24,1	38,9	45,1	45,5	39,0	71,7	53,8	73,1	

**Anmerkungen:**

Zusätzliche Angaben (exkl. Medizinische Fakultät): 49 Auszubildende  
 Professurvertreter wurden der entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet.  
 Der höhere Dienst ULB/ZIM wurde dem wiss. Personal zugeordnet.  
 Beschäftigte, die in zwei oder mehr Instituten/ Einrichtungen beschäftigt sind, werden je Institut/ Einrichtung gezählt.  
 Beschäftigte, die aus Haushalts- und Drittmitteln finanziert werden, werden je Mittelherkunft gezählt.  
 Sind Mitarbeiter sowohl befristete als auch unbefristete Beschäftigte, so werden diese jeweils als ein Beschäftigter gezählt.  
 Alle Angaben exklusive Beurlaubungen, Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten und Auszubildende.

**Anmerkungen Medizinische Fakultät:**

Nur direkt über den Zubehörsbetrag finanziertes Personal -> keine Umlagen oder interne Leistungsverrechnung .  
 Wiss. Personal a. Dauer: Inkl. Ärzte in Forschung und Lehre  
 Ohne Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Azubis, Praktikanten, Schüler, Pfler  
 Ärzte nur als Vollkräfte  
 \*\*keine Angaben zu den Ärzten

Institut/Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	wiss. Mitarbeiter a.Z.	wiss. Mitarbeiter a. Dauer	wiss. Personal	Personal in Technik und Verwaltung	Summe	davon Teilzeit	weibliche Beschäftigte
<b>Institut/Einrichtung</b>										
Anglistik und Amerikanistik		1		20	3	24	1	25	17	17
Germanistik			1	26		27		27	19	15
Geschichtswissenschaften				29	2	31		31	19	12
Jüdische Studien				4		4		4	2	4
Klassische Philologie				3		3		3	2	1
Kunstgeschichte		1		30		31	1	32	15	26
Medien- und Kulturwissenschaft			1	13		14		14	9	7
Modernes Japan	1			12	1	14		14	10	8
Philosophie				16	1	17	1	18	11	7
Romanistik				8	2	10		10	6	6
Sozialwissenschaften	3	1	1	52	2	59	1	60	28	34
Sprache und Information				35		35	1	36	16	24
Philosophische Fakultät allgemein				1	5	6	17	23	11	5
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>249</b>	<b>16</b>	<b>275</b>	<b>22</b>	<b>297</b>	<b>165</b>	<b>166</b>
Rechtswissenschaften			1	54		55	1	56	50	23
Juristische Fakultät allgemein				1	1	2		2	2	1
<b>Juristische Fakultät</b>			<b>1</b>	<b>55</b>	<b>1</b>	<b>57</b>	<b>1</b>	<b>58</b>	<b>52</b>	<b>24</b>
Betriebswirtschaftslehre	2		2	68	3	75	1	76	41	35
Volkswirtschaftslehre				45	3	48		48	28	22
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein				4	2	6		6	3	4
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>117</b>	<b>8</b>	<b>129</b>	<b>1</b>	<b>130</b>	<b>72</b>	<b>61</b>
Biologie	3	1		187	5	196	15	211	123	121
Chemie				111	2	113	1	114	100	46
Informatik				46	1	47		47	14	13
Mathematik				29	2	31		31	13	10
Pharmazie	1	1	1	48	1	52	1	53	36	18
Physik	1	1		55		57	2	59	37	10
Psychologie		3		41	1	45	1	46	28	28
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein				1	3	4	2	6	1	5
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>518</b>	<b>15</b>	<b>545</b>	<b>22</b>	<b>567</b>	<b>352</b>	<b>251</b>
Medizin		1	1	257	17	276	21	297	185	189
Zahnmedizin				3	8	11	1	12	9	6
<b>Medizinische Fakultät</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>260</b>	<b>25</b>	<b>287</b>	<b>22</b>	<b>309</b>	<b>194</b>	<b>195</b>
<b>Fakultäten</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>1.199</b>	<b>65</b>	<b>1.293</b>	<b>68</b>	<b>1.361</b>	<b>835</b>	<b>697</b>
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)							144	144	65	98
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)				5	9	14	8	22	8	5
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)					3	3	20	23	7	16
Botanischer Garten										
Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)				1	1	2		2		1
Studierendenakademie				2	4	6		6	2	5
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)				1	2	3	1	4	3	2
Heine Research Academy (HeRA)										
Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID)				1		1		1	1	1
HeiCAD Heine Center of Artificial Intelligence a. Data Science				1		1	1	2		2
ZSL										
<b>Zentrale Einrichtungen</b>				<b>11</b>	<b>19</b>	<b>30</b>	<b>174</b>	<b>204</b>	<b>86</b>	<b>130</b>
<b>Hochschule GESAMT</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>1.210</b>	<b>84</b>	<b>1.323</b>	<b>242</b>	<b>1.565</b>	<b>921</b>	<b>827</b>
davon weibliche Beschäftigte		4	4	609	45	664	165	829	537	
Anteil weibliche Beschäftigte (in %)		40,0	50,0	50,3	53,6	50,2	68,2	53,0	58,3	

**Anmerkungen:**

Professurvertreter wurden der entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet.

Der höhere Dienst ULB/ZIM wurde dem wiss. Personal zugeordnet.

Beschäftigte, die in zwei oder mehr Instituten/ Einrichtungen beschäftigt sind, werden je Institut/ Einrichtung gezählt.

Beschäftigte, die aus Haushalts- und Drittmitteln finanziert werden, werden je Mittelherkunft gezählt.

Sind Mitarbeiter sowohl befristete als auch unbefristete Beschäftigte, so werden diese jeweils als ein Beschäftigter gezählt.

Alle Angaben exklusive Beurlaubungen, Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten und Auszubildende.

Dritt- und Sondermittel: z. B. Forschungsdriftmittel, Hochschulpakt, Qualitätsverbesserungsmittel, Mittel aus iQu.

Wiss. Personal a. Dauer: Inkl. Ärzte in Forschung und Lehre



## Berufungen

Jahr	Eingruppierung	Anzahl		Anzahl	
		Männlich	Weiblich	Gesamt	Frauenanteil in %
2014	W 3	5	6	11	54,5
	W 2	10	2	12	16,7
	W 1	1	1	2	50,0
	<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>36,0</b>
2015	W 3	1	4	5	80,0
	W 2	8	3	11	27,3
	W 1	3	1	4	25,0
	<b>Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>20</b>	<b>36,0</b>
2016	W 3	7	1	8	12,5
	W 2	6	4	10	40,0
	W 1	1	4	5	80,0
	<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>39,1</b>
2017	W 3	6	1	7	14,3
	W 2	2	4	6	66,7
	W 1	3	2	5	40,0
	<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>38,9</b>
2018	W 3	3	1	4	25,0
	W 2	8	3	11	27,3
	W 1	4	2	6	33,3
	<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>28,6</b>
2019	W 3	3	3	6	50,0
	W 2	3	2	5	40,0
	W 1	4	2	6	33,3
	<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>41,2</b>
2020	W 3	8	2	10	20,0
	W 2	4	0	4	0,0
	W 1	3	2	5	40,0
	<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>21,1</b>
<b>2014 - 2020 insgesamt</b>		<b>93</b>	<b>50</b>	<b>143</b>	<b>35,0</b>





# Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

Personal

**Finanzen**

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

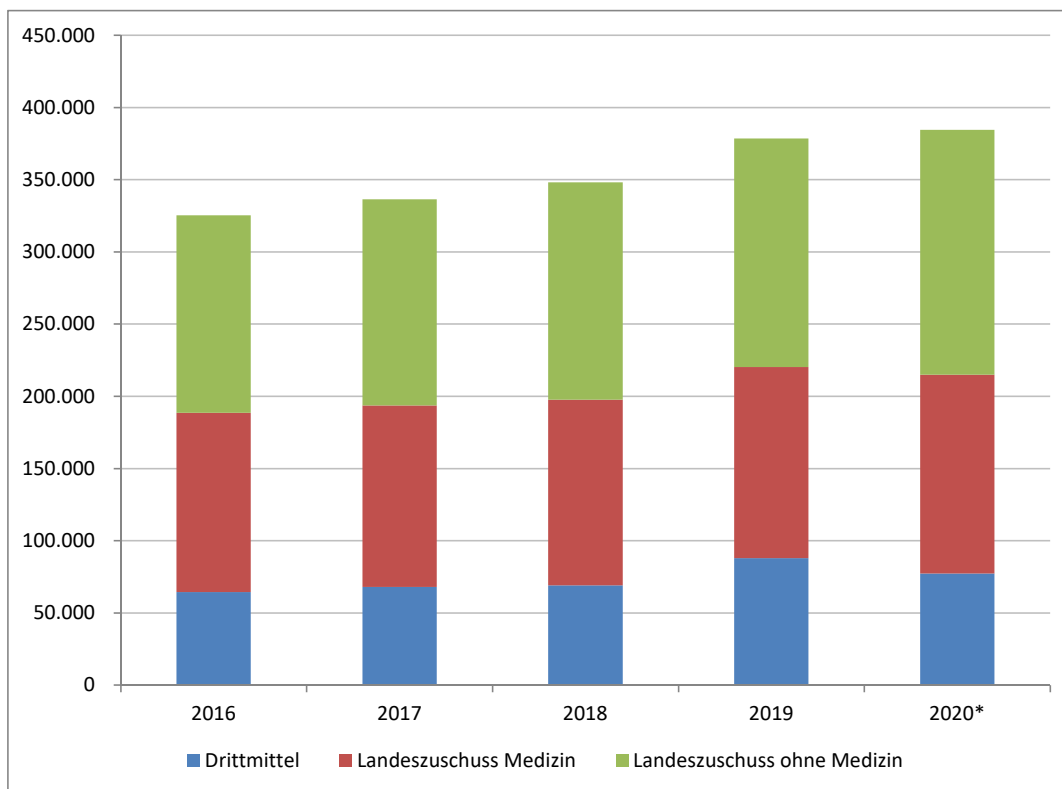
Patente und Gründungen



**Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 2016 (in 1.000 Euro)**

	2016	2017	2018	2019	2020*
Drittmittel	64.436	67.880	69.034	87.768	77.295
Landeszuschuss Medizin	124.019	125.690	128.582	132.324	137.646
Landeszuschuss ohne Medizin	136.831	142.625	150.457	158.360	169.525
<b>Heinrich-Heine-Universität</b>	<b>325.286</b>	<b>336.195</b>	<b>348.073</b>	<b>378.452</b>	<b>384.466</b>

\* vorläufige Drittmittelzahlen der Medizin

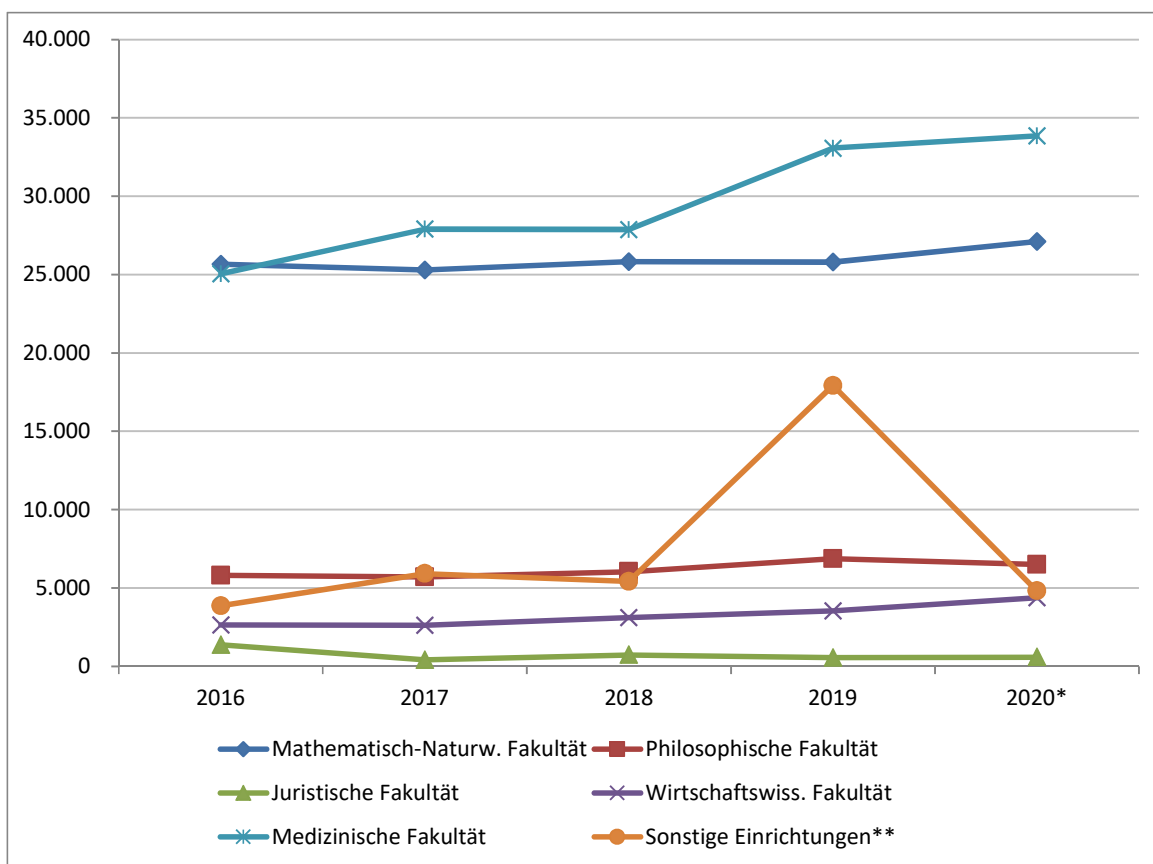


**Drittmittelausgaben je Einrichtung seit 2016 (in 1.000 Euro)**

	2016	2017	2018	2019	2020*
Mathematisch-Naturw. Fakultät	25.665	25.306	25.831	25.803	27.122
Philosophische Fakultät	5.820	5.700	6.049	6.876	6.513
Juristische Fakultät	1.372	412	736	557	594
Wirtschaftswiss. Fakultät	2.645	2.624	3.111	3.541	4.382
Medizinische Fakultät	25.055	27.910	27.880	33.065	33.859
Sonstige Einrichtungen**	3.879	5.928	5.427	17.926	4.825
<b>Heinrich-Heine-Universität</b>	<b>64.436</b>	<b>67.880</b>	<b>69.034</b>	<b>87.768</b>	<b>77.295</b>

\* vorläufige Zahlen der Medizin

\*\* Sonstige Einrichtungen: ZUV, ZIM, ULB, Botanischer Garten, Studierendenakademie, PRuf





# Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

Personal

Finanzen

**Abgeschlossene Forschungsvorhaben**

Patente und Gründungen





Thema	Geldgeber
<b>Philosophische Fakultät</b>	
FOR 1381 2.FP TP 03 Der Einzelne und die Öffentlichkeit	DFG
FOR 1381 2.FP TP Z Koordination, Kooperation, Kommunikation	DFG
Die Bedeutung von Meta-Induktion im menschlichen Schließen	DFG
The Phonetics of Word Class	DFG
Paradoxien im 13. Jahrhundert	Stiftungen
Vortragsreihe: Back in the USSR	Sonstiges
FOR 2495 TP A2 Die Rolle kreativen abduktiven Schließens (1)	DFG
FOR 2495 TP B5 Statistische Kausalität, Intervention und Freiheit	DFG
FOR 2495 TP A2 Die Rolle kreativen abduktiven Schließens (2)	DFG
MeKrif Flucht als Krise	Bund
Die Papierarbeiten von Gerhard Hoehme im MKP Düsseldorf	Stiftungen
Demokratische Qualität der Medienberichterstattung (1)	DFG
Denkformen des Neuen	DFG
CHRONOS	DFG
Vortragsreihe: denXte	Stiftungen
Tagung: Soziale Wirkung Physischer Attraktivität	Stiftungen
Kulturelle Partizipation	Länder
SFB 991 Die Struktur von Repräsentationen in Sprache, Kognition und Wissenschaft Abschlussfinanzierung	DFG
Performative Metaphilosophie oder: Kalliope im Spiegelkabinett	Stiftungen
FoKo Konstruktiver Diskurs	Sonstiges
<b>Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</b>	
Die Funktion der Lipase (3)	DFG
Förderpreis Klüh Stiftung 2013	Stiftungen
Dynamik von humanen Guanylat	DFG
Enriques-Mannigfaltigkeiten	DFG
OptiStrat	Bund
Endosomaler Transport von Septin-mRNAs und kodierten Proteinen	DFG
Tiermodelle für Extinktions-induzierte Depression	DFG
eMicrobevol	EU
Strukturausbau und Erweiterung der zentralen Mikroskopieplattform "CAI"	DFG
Novel Allosteric Sites	gewerbliche Wirtschaft
Programmierung adaptiver kolloidaler Suspensionen	DFG
Programmierung adaptiver kolloidaler Suspensionen, Fortsetzung	DFG
Die Störwirkung von devianten und wechselhaften auditiven Distraktoren	DFG
Mikroskopische Mechanismen	DFG
Development of high reliability lasers	gewerbliche Wirtschaft
MOI III	Stiftungen
Entwicklung von Klasse IIa selektiven Hystondeacetylase-Inhibitoren (1)	DFG
Entwicklung von Klasse IIa selektiven Hystondeacetylase-Inhibitoren (2)	DFG
MAZE	Bund
FormatPlant	Bund
FullThrottle	Bund
Fein abgestimmte florale Filter von melittophilen Blüten	DFG
Cornwall	Bund
HQS	Bund
SFB TRR 183 Verschränkte Materiezustände 1. FP	DFG
Photoaddition an DNA (2)	DFG
Roll compaction simulation	gewerbliche Wirtschaft
FOR 2518 TP7 Enthemmung und Hemmung der HCN2-Kanalfunktion	DFG
BioSC Bio <sup>2</sup> _1	Länder
Freilanduntersuchungen Wasserpflanzen in Fließgewässern	Stiftungen
Dynamische Elektronenkorrelationen	DFG
BioSC_AP <sup>3</sup> _1	Länder
BioSC_CombiCom_1	Länder
BioSC_CombiCom_2	Länder
BioSC_CombiCom_3	Länder
BioSC_CombiCom_4	Länder
BioSc_AP <sup>3</sup> _2	Länder

Thema	Geldgeber
<b>Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</b>	
BioSC_Bio <sup>2</sup> _2	Länder
Steigerung der Lagerfähigkeit und Reaktivität epoxidbasierter Reaktivklebstoffe	gewerbliche Wirtschaft
Simulationen der Beam-Selbstmodulation für Plasma-Wakefield Beschleunigung	DFG
Immobilisierung von DERA	Bund
SPP 1726 TP Kollektives Verhalten von Mikroschwimmern (1)	DFG
SPP 1726 TP Kollektives Verhalten von Mikroschwimmern (2)	DFG
SPP 1710 Targeting von Cystein-Redoxschaltern	DFG
Hierarchische MPT-Modellierung	DFG
Experimentelle Untersuchungen zur Validität zufallsverschlüsselter Befragungen	DFG
Emmy Noether Zeitoptimierte NMR Spektroskopie 4.FP	DFG
Inhibition der onkogenen Funktion von RUNX1/ETO	Länder
SPP 1681 TP Magnetische Hybridmaterialien (2)	DFG
SPP 1681 TP Magnetische Hybridmaterialien (3)	DFG
Humboldt Forschungskostenzuschuss Snopche	Sonstiges
Emmy Noether Kolloidale Energie-Transfer Systeme 3. FP	DFG
BioSC R2HPBio	Länder
Aufbau internationaler Kooperationen: Untersuchungen von MOFs	DFG
Aufbau internationaler Kooperationen: Pyridin-Alkohol	DFG
KreBi	Bund
Modulation of Endophytic Fungi Associated with Nigerian Medicinal Plants	Sonstiges
BioSC GlycoHype (1)	Länder
BioSC GlycoHype (2)	Länder
Gastaufenthalt Dr. Abraha	DFG
Humboldt Forschungskostenzuschuss Al-Soud	Stiftungen
eTongue-Messung	gewerbliche Wirtschaft
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	
CINCH	Bund
Heterogenität in Vertrauensgütermärkten	Stiftungen
Die Effekte von horizontalen Fusionen und Übernahmen	DFG
Anreizstrukturen in Wachstumsbedingungen etablierter Unternehmen	Sonstiges
Innovation Search Fields	Sonstiges
Geschäftsideen digitale Transformation	Sonstiges
<b>Medizinische Fakultät</b>	
Seroprävalenz COVID-19 Düsseldorf	Länder
JointConEval	Bund
Vergleich von Methoden zur Beschreibung funktioneller Spezialisierung des Gehirns	DFG
in:Fo Folterfolgen erkennen und versorgen	Bund
Molecular characterization of precursor lesions of bile duct cancer	DFG
Untersuchungen von HOTAIRM1 zur Therapieoptimierung im Glioblastoma multiforme	DFG
Characterizing the functions and relevance of 4EBP1 in glioblastoma	DFG
Heisenberg-Professur: Signaltransduktion der Autophagie vom Mechanismus zur Therapie	DFG
GRK 1902 P11: Role of Pannexin-1 in ATP-induced purinergic signaling in cardiac and kidney fibroblasts during tissue injury	DFG
Nachwuchsakademie Versorgungsforschung	DFG
SFB 1116 TP B01: Rolle der CD73-Adenosin Rezeptor Achse auf T-Zellen in der Remodellierungsphase nach akutem Myokardinfarkt	DFG
SFB 1116 TP B02: Pro- und anti-entzündliche Interleukin-Effekte bei kardialer Ischämie: Funktion von Interleukin-23, Interleukin-27- und -35	DFG
prevbogi: Geschlechtersensible Prävention und Gesundheitsförderung	Bund
BRIC-47: Jobunsicherheit und Gesundheit bei jungen Arbeitnehmern in Italien und Europa	Sonstige
PASSPORT-Studie: Parallelgruppenstudie zur Beurteilung der Wirksamkeit von BMS-986168 bei progressiver supranukleärer Blickparese	gewerbliche Wirtschaft
STN+SNr Projekt: Kombinierte Stimulation von STN und SNr bei Gang-Freezing: eine Phase IIb Studie	Sonstige
Untersuchung kognitiver Defizite bei Patienten mit chronischen Schmerzen	DFG
Untersuchung der Neuroplastizität des Motorcortex bei M. Parkinson mittels Transkranieller Magnetstimulation	Stiftungen
Systematische Charakterisierung des Exoms, Methyloms und Transkriptoms	Stiftungen

Thema	Geldgeber
<b>Medizinische Fakultät</b>	
<i>ekkriner Schweißdrüsenkarzinome</i>	
<i>Funktionelle Diagnostik renaler Pathologien: Kalibermessung der Nieren-Tubuli mittels nicht-invasiver Magnetresonanztomographie</i>	DFG
<i>Kombinierte PET/MRT zur Bestimmung des Ganzkörper-Tumorstadiums von Mammakarzinompatientinnen</i>	DFG
<i>Evaluation renaler Pathologien mittels funktioneller, Kontrastmittel-freier, Multiparameter-MRT-Untersuchungen</i>	Länder
<i>NSeuroNet</i>	EU
<i>Asthma-Selbstmanagement am Arbeitsplatz: Eine Mixed Methods Studie</i>	Stiftungen
<i>Divergierende wechselseitige Bedürfnisse maßgeblicher Akteure im Rahmen der beruflichen Eingliederung bei psychischen Erkrankungen</i>	Stiftungen
<i>Randomized study to investigate effectiveness of a Collagen Matrix 10808 for soft tissue volume augmentation</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>ArthroMark</i>	Bund
<i>Förderung regulatorischer B-Zellen durch Katecholamine</i>	DFG
<i>Human Brain Project SGA2</i>	EU
<i>Impact of HBV and HCV Sequence Diversity for the CD8 T Cell Immune Response</i>	DFG
<i>DKTK Surgery - Strategische Initiative Chirurgie</i>	Stiftungen
<i>"A two-period trial evaluating the efficacy of Dasiglucagon for the treatment of children with Congenital Hyperinsulinism"</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Studie: Ciclosporin 1mg/ml Augentropfen- Emulsion zur Behandlung einer schweren Keratitis bei Erwachsene mit trockenen Augen</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Phase III study to compare the efficacy between (proposed ranibizumab biosimilar) and Lucentis in subjects with macular degeneration</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Phase-3b study of the efficacy of 2 mg aflibercept administered by intravitreal injections to subjects with macular degeneration</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Privent-Studie: Prophylaktische intravitreale Gabe von 5-Fluorouracil und Heparin zur Vermeidung von PVR</i>	DFG
<i>BMBF-geförderte Studie zur Prüfung der neuroprotektiven Wirksamkeit von Erythropoietin bei Optikusneuritis</i>	Bund
<i>Study to Evaluate the Efficacy of Tocilizumab in Patients With Severe COVID-19 Pneumonia</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Veränderung der Nische und Stammzeleigenschaften von Sternzellen in der alternden Leber</i>	Stiftungen
<i>Phase 3 Study to Evaluate the Antiviral Activity of Remdesivir in Participants With Severe COVID-19</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Phase 3 Study to Evaluate the Antiviral Activity of Remdesivir in Participants With Moderate COVID-19</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>SFB 974 TP B03: Interaktionsnetzwerk und Regulation des humanen ABC Transporters MDR3</i>	DFG
<i>NIS-MUTIG: Nicht-interventionelle Studie zur Erreichung therapeutischer Ziele bei Patienten mit M. Gaucher</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>ELEVATE International: Kissing Endografts for Peripheral AAA Exclusion</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Beobachtungsstudie bei Patienten mit Iliacaneurysma, die mit einem Low Profile E-liac Stentgraft System behandelt werden</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>TUFT-IT Registry</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Effect of Mepolizumab in severe bilateral nasal polyps</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Benralizumab in Patients with Severe Nasal Polyposis</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Osteonecrosis</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Study with Pomalidomide in combination with low dose Dexamethasone in subjects with Multiple Myeloma</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Phase 3 Study to evaluate the efficacy of Daratumumab in newly diagnosed systemic AL Amyloidosis</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>ASAP TOO</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>COORDINATE</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Mathematic Model</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>PAH Studie</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>SIMPLIFy TAVI</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Phase II Trial of the MEK Inhibitor Pimasertib in Previously Untreated Subjects With Cutaneous Melanoma</i>	Stiftungen
<i>ESC Stipendium</i>	Stiftungen
<i>Myograph</i>	Stiftungen
<i>SAR247799 endoth</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Kakao-Fla</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Allogeneic stem cell transplantation for children, adolescents and young adults with relapsed or refractory AML</i>	Bund

Thema	Geldgeber
<b>Medizinische Fakultät</b>	
<i>Die Rolle von FeS-Glutaredoxinen und ihrer Kofaktoren in Krankheiten</i>	DFG
<i>Advance-Studie</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>A 3-year Study to Describe Changes of Optical Coherence Tomography Parameters in Patients Under Treatment With Gilenya</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Effect of MD1003 in Progressive Multiple Sclerosis: a Randomized Double Blind Placebo Controlled Study</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Axonale Regeneration und Myelinisierung nach Transplantation genetisch modulierter neuraler Stammzellen</i>	DFG
<i>Analysis of FTY720-mediated protection from retinal degeneration in models of neurological disorders</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Zeitverlauf anti-CD20 vermittelter retinaler Neurodegeneration bei experimenteller Autoimmun-Optikusneuritis/Enzephalomyelitis</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Retrospective analysis of reported outcomes in patients treated with botulinum neurotoxin A across indications</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Evaluation of the neuroprotective capacities of dimethyl fumarate in optic nerve crush models</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Evaluating the neuroprotective effects of a siponimod therapy on retinal neurodegeneration</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Phase 3 trial to evaluate the efficacy of repeat treatments of DaxibotulinumtoxinA for injection in adults with isolated Cervical Dystonia</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Phase 3 trial to evaluate the efficacy of a single treatment of DaxibotulinumtoxinA for injection in adults with isolated Cervical Dystonia</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>A study to evaluate the efficacy of M281 administered to adults with generalized myasthenia gravis</i>	gewerbliche Wirtschaft
<i>Die Rolle hämatogener Monozyten und Makrophagen für vaskuläre Pathologie und Regeneration nach ZNS Trauma</i>	DFG
<i>Klasse IIA HDACs in urothelialen Karzinomen</i>	Stiftungen
<i>Funktion der Histondemethylase UTX/KDM6A im Urothelkarzinom</i>	Stiftungen
<i>APIC Study for comparison of two therapy strategies for the treatment of schizophrenia</i>	Bund
<i>EULAST European Long-acting Antipsychotics in Schizophrenia Trial</i>	Stiftungen
<i>EUDIQUAM Towards a European Digital Infrastructure for Quality Assurance in Personalized Mental Health Care</i>	Bund
<i>Validierung eines diagnostischen Verfahrens zur Quantifizierung und Verlaufskontrolle von nächtlichem Bruxismus</i>	Länder
<b>Universitäts- und Landesbibliothek</b>	
<i>Zuwendung der Hort-Stiftung</i>	Stiftungen
<b>PRuF</b>	
<i>Johannes-Rau-Stipendium Loukou</i>	Länder
<b>Studierendenakademie</b>	
<i>Potentiale studentischer Praktika besser nutzen</i>	Stiftungen



# Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

Personal

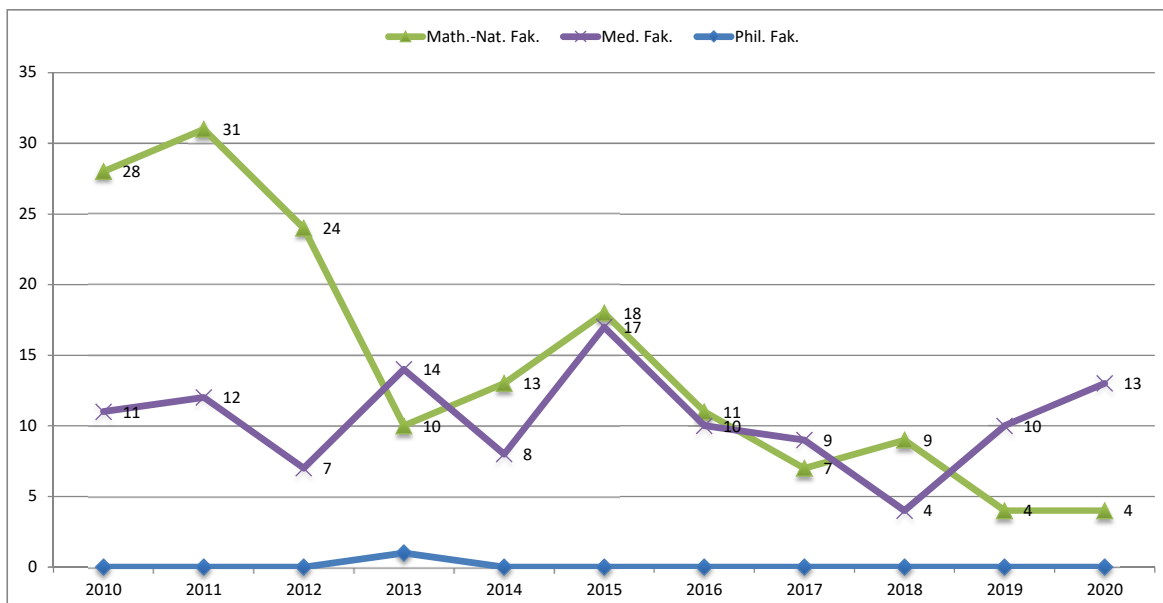
Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

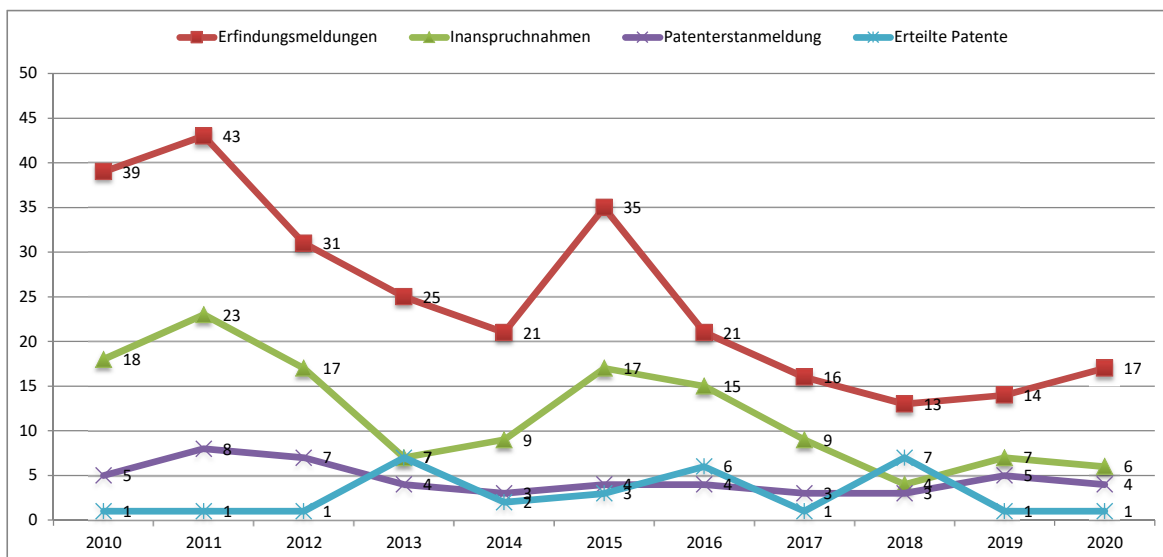
**Patente und Gründungen**



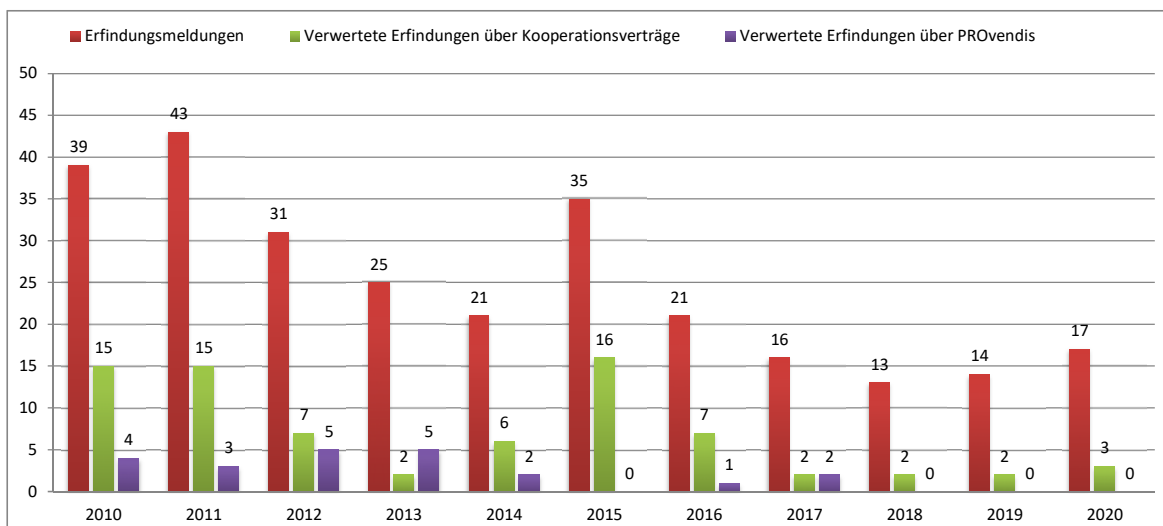
### Erfindungsmeldungen



### Inanspruchnahmen, Patenterstanmeldungen, Erteilte Patente



### Verwertung von HHU-Erfindungen durch Industrieunternehmen



## **Erläuterungen zu Erfindungen/Patente**

### Erfindungsmeldungen

Alle in der HHU eingegangenen Erfindungsmeldungen von an der HHU/UKD tätigen Wissenschaftler/innen, die im Rahmen ihrer Dienststätigkeit entstanden sind (auch im Rahmen von Drittmittelprojekten).

### Inanspruchnahmen

Werden die Rechte an einer Erfindung von der HHU in Anspruch genommen, wird im Anschluss entweder das Patent von der HHU angemeldet oder die Rechte werden an die Industrie übertragen und zum Patent angemeldet. Nicht von der HHU in Anspruch genommene Erfindungen werden an die Erfinder/innen freigegeben. (Alle Entscheidungen werden auf Basis der Empfehlung der PROvendis getroffen.)

### Patentanmeldungen

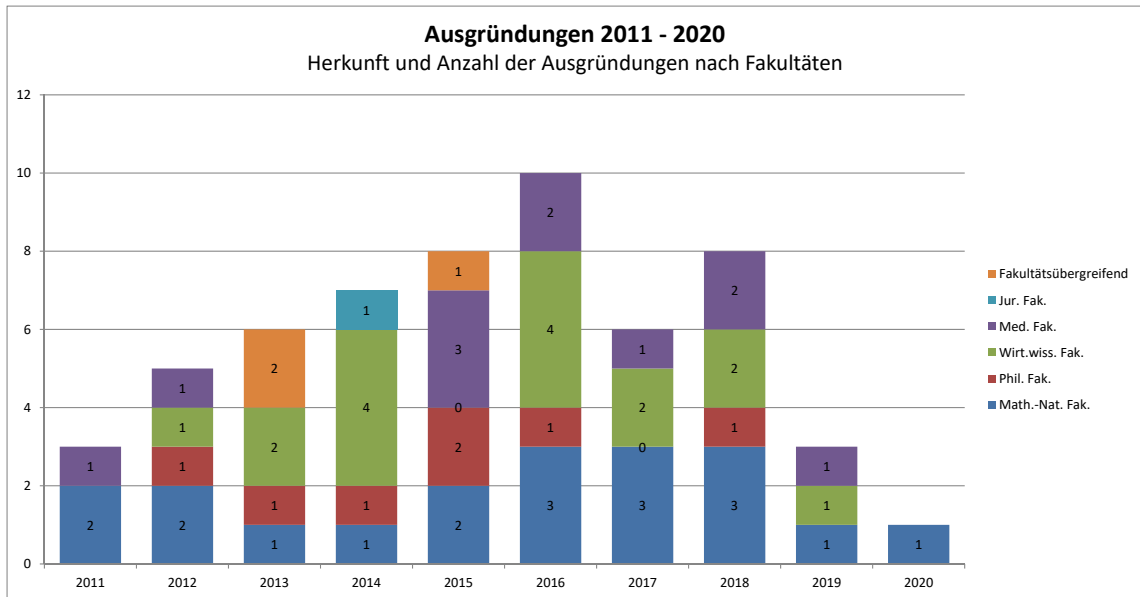
Alle von der HHU angemeldeten prioritätsbegründenden Patente. Schutzrechte, die aus Erfindungen von HHU-Wissenschaftler/innen hervorgehen, aber aufgrund vertraglicher Regelungen in Forschungsverträgen nach erfolgter Inanspruchnahme dieser Rechte durch die Universität direkt an eine Firma übertragen werden, sind NICHT enthalten. Die Firma meldet die Schutzrechte i. d. R. dann selbst an.

### Verwertete Erfindungen

Erfindungen von HHU-Wissenschaftler/innen werden von der HHU an Industrieunternehmen verkauft oder lizenziert. Wenn die Erfindungen im Rahmen schon bestehender Kooperationen mit Unternehmen entstehen, verwertet die HHU diese selbst; in den übrigen Fällen wird die Patentverwertungsagentur der NRW-Hochschulen (PROvendis GmbH) mit der Verwertung beauftragt.

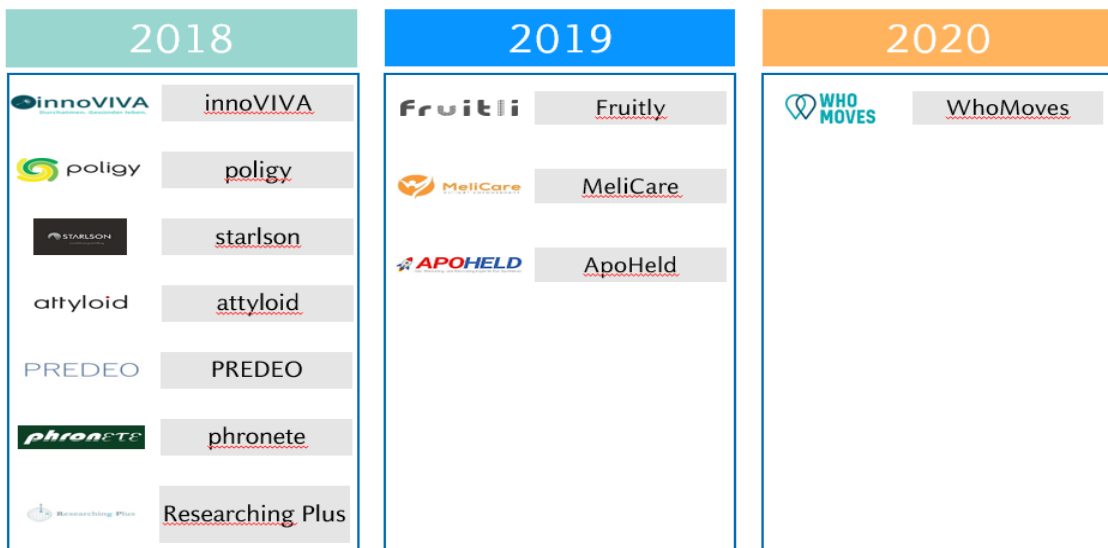


Ausgründungen HHU



Start-Ups der HHU

2018 - 2020: 11 Ausgründungen





## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Rektorat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

### **Bildnachweis:**

Düsseldorf Tourismus (Composing: Paul Schwaderer),  
Christoph Kawan, Florian Kaiser-Winter, Susanne Kurz, Ivo Mayr,  
Wilfried Meyer, Jana Monen, Anne Orthen, Peter Sondermann,  
mpatma/Fotolia

### **Stand:**

Mai 2021



Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Das Rektorat  
Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11  
40225 Düsseldorf

[hhu.de](https://www.hhu.de)